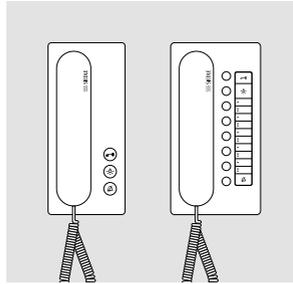
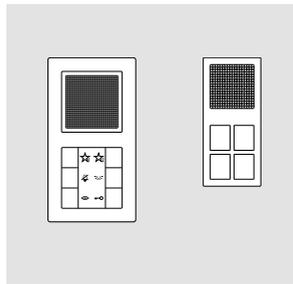
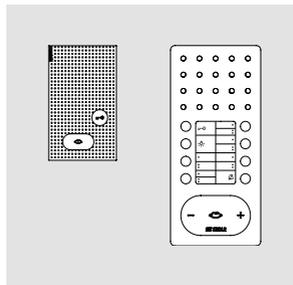


plug+play



Systemhandbuch
In-Home-Bus: Audio
Ausgabe 2021



SIEDLE Systemtechnik
In-Home

Inhalt

1 In-Home-Bus: Audio

Systembeschreibung	3
--------------------	---

2 Siedle Systemtechnik

Jung Innenstationen	3
---------------------	---

3 Sicherheitshinweise

Gefahr	3
--------	---

4 Aufbau, Leitungslängen

Teilnehmerbelegung	4
--------------------	---

Einstrangsystem	5
-----------------	---

Einstrangsystem mit	
---------------------	--

Intercom-Funktionen	7
---------------------	---

Mehrstrangsystem	8
------------------	---

5 In-Home: Audio Teilnehmer

Türlautsprecher, Ruftasten	10
----------------------------	----

Versorgung, Netzgeräte	12
------------------------	----

Schalten, Steuern	13
-------------------	----

Software, PC-Interface,	
-------------------------	--

DoorCom	14
---------	----

Bus-Innengeräte	15
-----------------	----

Jung Innenstationen	17
---------------------	----

Zubehör	18
---------	----

6 Installation

Allgemeine Hinweise	20
---------------------	----

Bus-Tasten-Modul,	
-------------------	--

Bus-Netzgerät	21
---------------	----

Modulare Jung Innenstation	22
----------------------------	----

6.1 Installation Audio

Siedle Vario	24
--------------	----

Siedle Compact	26
----------------	----

Siedle Einbautürlautsprecher	28
------------------------------	----

Siedle Classic	30
----------------	----

Siedle Steel	32
--------------	----

Siedle Vario mit	
------------------	--

Intercom-Funktionen	34
---------------------	----

Siedle Vario 2 Türstationen	36
-----------------------------	----

Mehrstrangsystem	38
------------------	----

Ruf über Display-Ruf-Modul	40
----------------------------	----

DoorCom-Analog DCA 650-...	42
----------------------------	----

6.2 Installation Siedle

Systemtechnik

Jung Audio-Innenstation	44
-------------------------	----

Siedle und Jung Innenstationen	
--------------------------------	--

kombiniert	46
------------	----

7 Programmierung

Übersicht Funktionen	48
----------------------	----

Hinweise	52
----------	----

7.1 Programmierung – Manuell

Bus-Netzgerät aktivieren	53
--------------------------	----

Bus-Türlautsprecher aktivieren	54
--------------------------------	----

Innengeräte aktivieren	55
------------------------	----

Jung Innengeräte aktivieren	56
-----------------------------	----

Türruf zu Siedle Basic	57
------------------------	----

Türruf zu Bus-Telefon	58
-----------------------	----

Türruf zu Bus-Freisprechtelefon	59
---------------------------------	----

Türruf über Etagenruftaste	60
----------------------------	----

Paralleler Türruf	61
-------------------	----

Internruf	62
-----------	----

Anwahl der Türstation	64
-----------------------	----

Rufunterscheidung von	
-----------------------	--

2 Türstationen	65
----------------	----

Zusätzlicher Kontakt auf	
--------------------------	--

BSM 650-...	66
-------------	----

Taste eines Bus-Telefons auf	
------------------------------	--

BSM 650-...	67
-------------	----

Löschen der Zuordnung am	
--------------------------	--

BSM 650-...	68
-------------	----

Paralleler Türruf zu BSE 650-...	70
----------------------------------	----

Türruf zu BSE 650-...	71
-----------------------	----

Taste eines Bus-Telefons auf	
------------------------------	--

BSE 650-...	72
-------------	----

Bus-Nebensignalgerät	
----------------------	--

BNS 750-...	73
-------------	----

Ruf über DRM 612-...	74
----------------------	----

Ruf über COM 611-...	75
----------------------	----

Türruf zu Jung Innenstation	76
-----------------------------	----

Paralleler Türruf zu Jung	
---------------------------	--

Innenstation	77
--------------	----

Internruf zwischen Jung	
-------------------------	--

Innenstationen	78
----------------	----

7.2 Programmierung – Plug+Play

Grundlagen	80
------------	----

Beispiel 4-Familien Haus	82
--------------------------	----

Vorgehensweise – Beispiel	83
---------------------------	----

7.3 Programmierung – mit PC

BPS 650-... und PRI 602-... USB	84
---------------------------------	----

8 Zusatzfunktionen

Schalten und Steuern	85
----------------------	----

Türöffner-Ansteuerung	86
-----------------------	----

Paralleler Türruf	88
-------------------	----

Parallelschaltung Etagenruf	92
-----------------------------	----

Zusatzkontakt Funkgong,	
-------------------------	--

Diebstahlsicherung	93
--------------------	----

Treppenhauslicht/Außenlicht	94
-----------------------------	----

9 Service

Neustart, Austausch, Betriebsart	95
----------------------------------	----

LED-Anzeigen BNG 650-...	97
--------------------------	----

Messwerte	98
-----------	----

10 Glossar, Index	99
-------------------	----

1 In-Home-Bus: Audio

Systembeschreibung

Aufbau „Einstrang“

Der In-Home-Bus: Audio besteht aus einer Bus-Installation mit einem zweiadrigen Strang, an dem bis zu 31 Teilnehmer angeschlossen werden können, z. B. Bus-Telefone, Bus-Freisprechttelefone, Türstationen oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen. Ein Gerät kann dabei technisch gesehen mehrere Teilnehmer belegen.

Der Strang hat ein eigenes Bus-Netzgerät für die zentralen Funktionen wie Sprechen, Tür öffnen oder Licht schalten. Die beiden Adern übernehmen sowohl die Spannungsversorgung der Geräte als auch die Übertragung der Audio-, Schalt- und Steuersignale. Knotenpunkte und Abzweigungen sind auf dem Strang an beliebiger Stelle erlaubt. Um mehr als 31 Teilnehmer anzuschließen, können mehrere Siedle In-Home: Audio Stränge miteinander verbunden werden.

Aufbau „Mehrstrang“

In-Home: Audio „Einstrang“ ist auf 31 Teilnehmer beschränkt; um mehr als 31 Teilnehmer anzuschließen, können bis zu 15 Stränge miteinander gekoppelt werden. Jeder Strang benötigt ein eigenes Bus-Netzgerät. Knotenpunkte und Abzweigungen sind auf dem Strang an beliebiger Stelle erlaubt.

2 Siedle Systemtechnik

Jung Innenstationen

„Siedle Systemtechnik“ und das zugehörige Logo bezeichnen Geräte, Komponenten oder Anlagen, die nicht von Siedle hergestellt und gestaltet, aber mit Siedle-Technologie ausgestattet sind. Das Systemtechnik-Logo garantiert die technische Kompatibilität mit der Siedle-Systemwelt. Produkte, die mit „Siedle Systemtechnik“ ausgezeichnet sind, können daher ohne Einschränkungen als Bestandteile eines Siedle-Kommunikationssystems eingesetzt werden.

Jung Innenstationen im Schalterdesign

Im Rahmen einer Kooperation mit der Firma Jung stattet Siedle die Innenstationen von Jung mit „Siedle Systemtechnik“ aus. Innenstationen von Jung, die auf ihren Komponenten, ihrer Verpackung oder ihrer Produktinformation das Systemtechnik-Logo tragen, sind voll kompatibel zur Siedle-Technologie. Sie sind als Siedle-Systemkomponenten in dieses Handbuch integriert.

SIEDLE Systemtechnik
In-Home

3 Sicherheitshinweise

Gefahr



Einbau, Montage und Servicearbeiten elektrischer Geräte dürfen ausschließlich durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromschläge.

- Bei Arbeiten am Gerät sind die Hinweise für die Netzfreischtaltung zu beachten.

- Betrieb in einer Höhenlage bis 2000 m über dem Meeresspiegel.

- EN 62368-1 beachten!

In der Gebäudeinstallation muss ein allpoliger Netzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein. Das Netzgerät darf nicht Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt werden! Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen, insbesondere ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt werden.

- Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss in der Gebäudeinstallation mit max. 16 A abgesichert ist.

- Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen sollte der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafel-einbaugeräte bei der Planung des Verteilers berücksichtigt werden.

- Fremdspannungen >30 V AC/DC dürfen nicht in die Bus-Teilnehmer eingeführt werden.

Geräte mit 230 V Anschluss

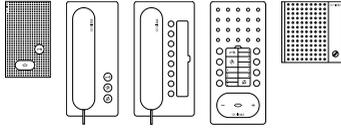
Nach DIN VDE 0100 Teil 410, Abschnitt 411.1.3 ist auf die Einhaltung der sicheren Trennung zwischen Systemleitungen und Netzspannung zu achten; d. h. System- und Netzadern dürfen sich nicht berühren! Das Kabel der Systemleitung (Schutz-Kleinspannung) so knapp wie möglich abmanteln.

4 Aufbau, Leitungslängen

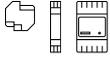
Teilnehmerbelegung

SIEDLE Systemtechnik

Geräte, welche 1 Teilnehmer belegen

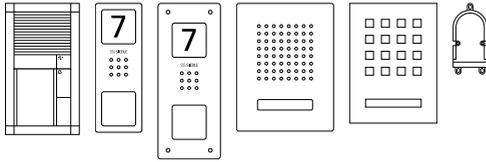


AIB 150-...
BTS 850-...
BTC 850-...
BFC 850-...
BNS 750-...



BSE/BEM 650-...
BSE/BEM 651-...
BSM 650-...

Geräte, welche 2 Teilnehmer belegen



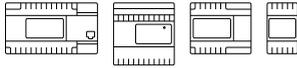
BTLM 650-...
CA 850-...
CAU 850-...
CL A xx B-02
STL ...
BTLE 050-...

Geräte mit variabler Teilnehmerbelegung (je nach Programmierung)



DCA 650-...

Geräte, welche keinen Teilnehmer belegen

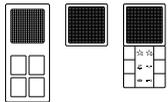


BNG 650-...
NG 706-30/33-...
NG 602-...
TR 603-...



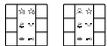
BIM 650-...
PRI 602-... USB
BRMA 050-...

Geräte, welche 1 Teilnehmer belegen



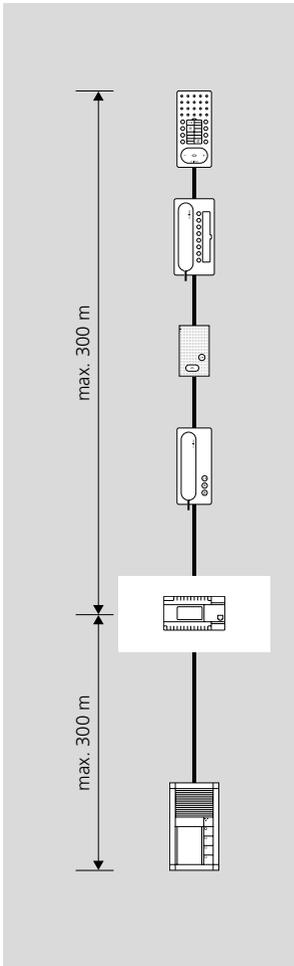
SI 4 A ..
SI AM ...
SI AI ...

Geräte, welche keinen Teilnehmer belegen



SI TM .. 5073
SI TM .. 5093

Einstrangsystem



Aufbau In-Home: Audio

Die grundlegende Installation des In-Home-Bus: Audio erfolgt als Einstrangsystem. Innerhalb dieses Stranges erfolgt die Installation der Teilnehmer auf den Bus-Adern. An einem Strang sind max. 31 Teilnehmer zulässig. Als Teilnehmer werden Geräte bezeichnet, die eine Adresse innerhalb des Busses belegen. Werden mehr als 31 Teilnehmer benötigt, müssen weitere Stränge aufgebaut werden. Bis auf wenige Ausnahmen haben alle Geräte eine zugewiesene Adresse. Es können bis zu 15 Stränge mit jeweils 31 Teilnehmern aufgebaut werden (theoretisch maximal 465 Teilnehmer).

Versorgung

Herzstück eines Stranges ist das Bus-Netzgerät, das die gesamte Funktion der Anlage steuert. An diesem werden die Bus-Adern angeschlossen.

Leitungsmaterial

Für die Installation können Fernmelde- oder Schwachstromleitungen verwendet werden:

J-Y(St)Y	Leitungen paarig verdrehelt, abgeschirmt
CAT	Netzwerkkabel
A2Y(St)2Y	Fernmelde-Erdkabel
YR	Schwachstromleitung 0,8 mm Aderdurchmesser

Die In-Home-Businstallation muss bei J-Y(St)Y auf einem Aderpaar erfolgen, bei YR-Leitung auf 2 nebeneinanderliegenden Adern. Bei J-Y(St)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung geringer.

Leitungslänge

Leitungsmaterial J-Y(St)Y oder YR-Leitung mit 0,8 mm Durchmesser:

- max. 300 m von Bus-Netzgerät zur entferntesten Türstation
- max. 300 m von Bus-Netzgerät zum entferntesten Bus-Telefon.

Leitungsmaterial J-Y(St)Y oder YR-Leitung mit 0,6 mm Durchmesser:

- max. 150 m von Bus-Netzgerät zur entferntesten Türstation
- max. 150 m von Bus-Netzgerät zum entferntesten Bus-Telefon

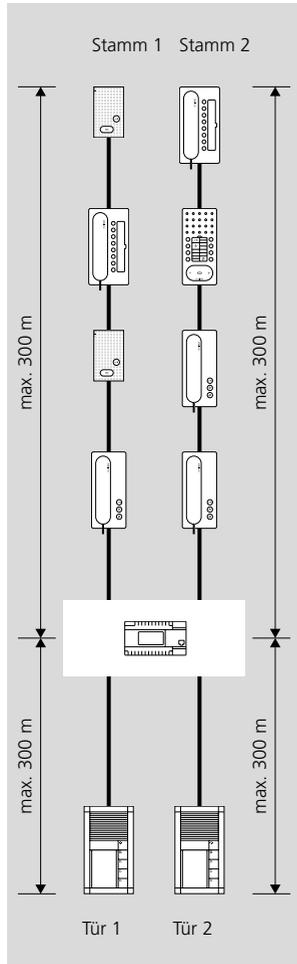
Netzwerkkabel

Durchmesser	Leitungslänge
0,405 mm AWG 26	80 m
0,511 mm AWG 24	120 m
0,644 mm AWG 22	200 m

Innerhalb des Stranges dürfen maximal 1500 m Installationskabel verlegt werden.

4 Aufbau, Leitungslängen

Einstrangsystem



Reichweite

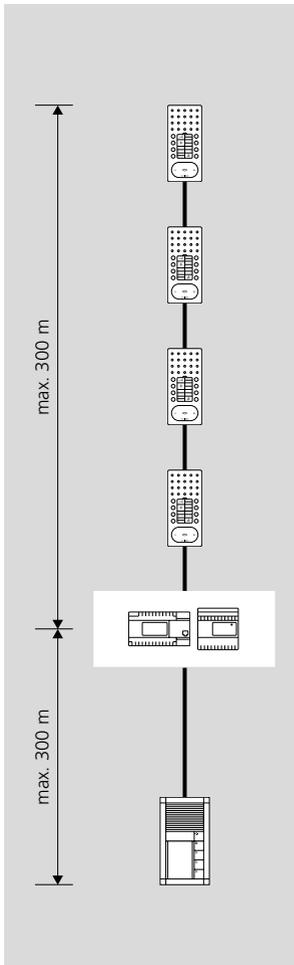
Kabelmaterial J-Y(St)Y oder
YR 0,8 mm

Verteilung der Installation in der
Unterverteilung:

- Reichweite zu Türstation 1 und Türstation 2 jeweils max. 300 m,
- Reichweite zum entferntesten Bus-Telefon im Stamm 1 max. 300 m,
- Reichweite zum entferntesten Bus-Telefon im Stamm 2 max. 300 m.

Innerhalb des Stranges dürfen
maximal 1500 m Installationskabel
verlegt werden.

Einstrangsystem mit Intercom-Funktionen



Aufbau mit Intercom-Funktion

Mit dem Bus-Freisprechtelefon BFC 850-... kann die interne Gebäudekommunikation um zusätzliche Comfort-Funktionen ergänzt werden.

- Internruf mit Rückruffunktion
- automatische Gesprächsannahme bei Internruf
- interner Gruppenruf (max. 8 Geräte)
- Sammeldurchsage (*nur mit Zusatzversorgung und Zubehör)

Für die Intercom-Funktion Durchsage muss in jedem Bus-Freisprechtelefon BFC 850-... ein Zubehör eingesetzt werden. Dies ermöglicht die direkte Versorgung eines Bus-Freisprechtelefons mit Gleichspannung.

Mit den Bus-Freisprechtelefonen sind Gespräche ohne Abnehmen eines Hörers möglich. Von einem Bus-Freisprechtelefon können sowohl hörlose Geräte als auch Geräte mit Hörer gerufen werden. Die Intercom-Funktionen sind nur innerhalb eines Stranges möglich. Türrufe haben Vorrang vor internen Gesprächen.

Um die Intercom-Funktionen zu nutzen, muss die Programmierung der Anlage über PC erfolgen.

Versorgung

Herzstück eines Stranges ist das Bus-Netzgerät, das die gesamte Funktion der Anlage steuert. An diesem werden die Bus-Adern angeschlossen.

*) Die zusätzliche Versorgung mit Netzgerät oder Video-Netzgerät ist nur bei Sammeldurchsage oder Parallelruf mit mehr als 2 Teilnehmern erforderlich.

Leitungsmaterial

Für die Installation können Fernmelde- oder Schwachstromleitungen verwendet werden:

J-Y(St)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
CAT	Netzwerkkabel
A2Y(St)2Y	Fernmelde-Erdkabel
YR	Schwachstromleitung 0,8 mm Aderdurchmesser

Die In-Home-Businstallation muss bei J-Y(St)Y auf einem Adernpaar erfolgen, bei YR-Leitung auf 2 nebeneinanderliegenden Adern. Bei J-Y(St)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung geringer.

Leitungslänge

Leitungsmaterial J-Y(St)Y oder YR-Leitung mit 0,8 mm Durchmesser:

- max. 300 m von Bus-Netzgerät zur entferntesten Türstation
- max. 300 m von Bus-Netzgerät zum entferntesten Bus-Telefon.

Leitungsmaterial J-Y(St)Y oder YR-Leitung mit 0,6 mm Durchmesser:

- max. 150 m von Bus-Netzgerät zur entferntesten Türstation
- max. 150 m von Bus-Netzgerät zum entferntesten Bus-Telefon

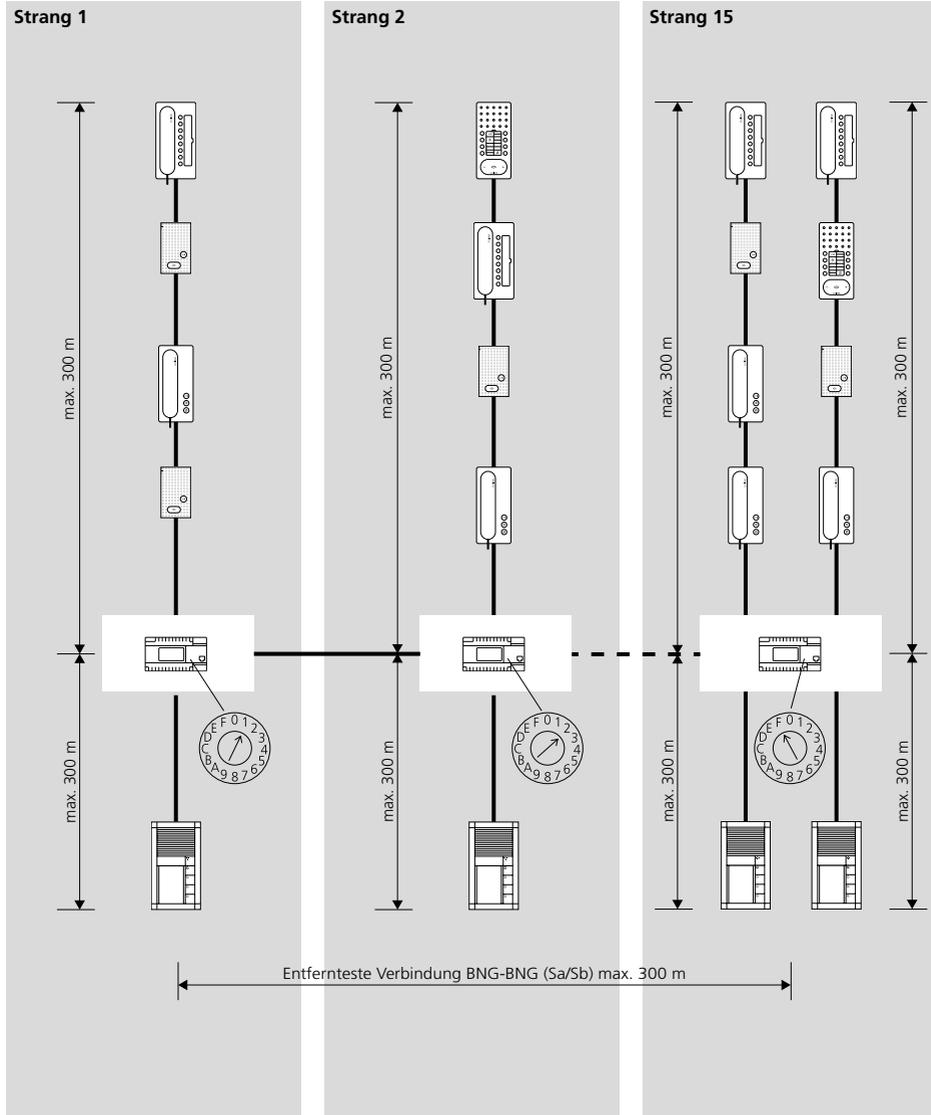
Netzwerkkabel

Durchmesser	Leitungslänge
0,405 mm AWG 26	80 m
0,511 mm AWG 24	120 m
0,644 mm AWG 22	200 m

Innerhalb des Stranges dürfen maximal 1500 m Installationskabel verlegt werden.

4 Aufbau, Leitungslängen

Mehrstrangsystem



Aufbau Mehrstrangsystem

Ein Mehrstrangsystem besteht aus einzelnen Strängen, die miteinander über 2 Adern verbunden werden. Die Verbindung der Stränge erfolgt am Bus-Netzgerät über die Anschlussklemmen Sa und Sb.

Bei einem Mehrstrangsystem sind Türgespräche und Steuerfunktionen von einem Strang in einen anderen möglich.

Unterscheidung

Strang 1, Strang 2, ...

Die Stränge werden mit dem Adressschalter „Adr.“ am Bus-Netzgerät fortlaufend nummeriert. Es können bis zu 15 Stränge über die Adern Sa und Sb verbunden werden.

Innerhalb der gesamten Anlage muss in einem der Bus-Netzgeräte das Zubehör Bus-Versorgungs-Gerät ZBVG 650-... gesteckt werden. Bei der Installation muss darauf geachtet werden, dass jeder Strang in einem eigenen Kabel verlegt wird.

Leitungslänge zwischen den Strängen

Die zulässigen Leitungslängen innerhalb des Stranges sind identisch wie bei einem Einstrangsystem.

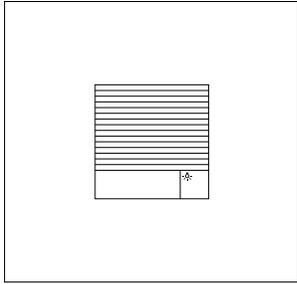
Zusätzlich ist die Leitungslänge zwischen den Bus-Netzgeräten zu berücksichtigen. Diese darf maximal 300 m zwischen den entferntesten Bus-Netzgeräten betragen.

Strangübergreifende Funktionen

Türrufe, gezielte Türanwahl sowie Schalt- und Steuerfunktionen können auch strangübergreifend genutzt werden. Interner Sprechverkehr, Gruppenruf und Rufweitschaltung zwischen Teilnehmern ist nur innerhalb eines Stranges möglich.

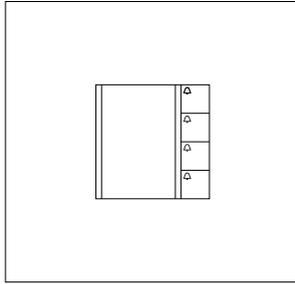
5 In-Home: Audio Teilnehmer

Türlautsprecher, Ruftasten



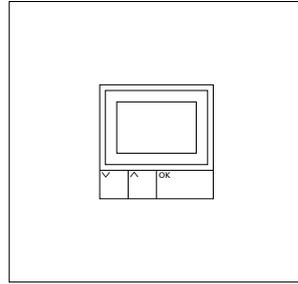
BTLM 650-04

Bus-Türlautsprecher-Modul für In-Home-Bus. Lautsprecher und Mikrofon integriert, beleuchteter Lichttaster, integrierter Türöffnerkontakt (Tö). Akustische Rückmeldung nach Tastendruck, kann bei Bedarf mit der BPS 650-... aktiviert werden. Kontaktbelastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö 3 Sekunden fest. Akustische Rückmeldung bei Betätigung der Ruftaste.



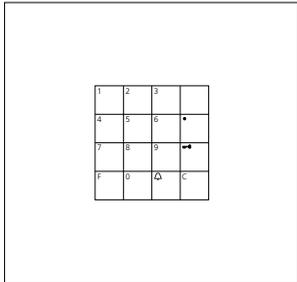
BTM 650-01 bis -04

Bus-Tasten-Module für In-Home-Bus. 1–4 Ruftasten, integrierte LED-Beleuchtung. Anschluss über Flachbandkabel an den Bus-Türlautsprecher. Versorgung der LED-Beleuchtung über Klemme b und c mit 12 V AC, Stromaufnahme 20 mA pro Bus-Tasten-Modul BTM 650-...



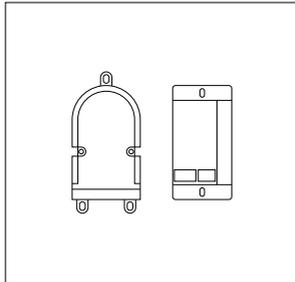
DRM 612-02

Display-Ruf-Modul als Eingabeinheit mit 4-zeiligem Display zum Absetzen von Türrufen. Anzeige der Namen im Display in alphabetischer Reihenfolge. Das DRM 612-... kann auch in Kombination mit dem COM 611-... eingesetzt werden, um die Eingabe über das DRM 612-... anzuzeigen.



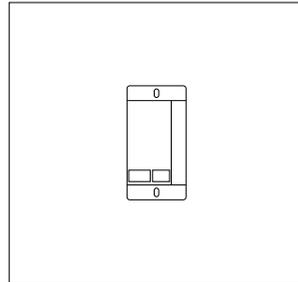
COM 611-02

Codeschloss-Modul als Eingabeinheit zur Zutrittskontrolle und zum Absetzen von Türrufen.



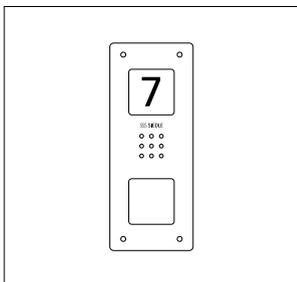
BTLE 051-04

Bus-Einbautürlautsprecher mit Bus-Ruftastenmatrix zum Einbau in bauseits gestellte Sprechfächer, Türkonstruktionen, Briefkästen etc. An der Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... können bis zu 12 bauseitige Ruftasten direkt angeschlossen werden.



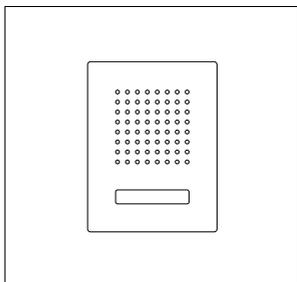
BRMA 050-01

Bus-Ruftastenmatrix zum Anschluss von 12 bauseitigen Ruftasten an den Einbautürlautsprecher BTLE 050-.../ATLE 670-... Max. 160 Ruftasten sind anschließbar, jedoch pro angefangener 12 Ruftasten wird eine Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... benötigt.



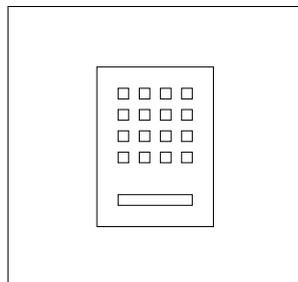
CAU 850... E

Audio-Türstation Siedle Compact Unterputz, für die Installation im In-Home-Bus. Mit den Funktionen Rufen, Sprechen und Tür öffnen. Kontaktart: Schließer 24 V, 2 A Schutzart: IP 54 Umgebungstemperatur: -20 °C bis +55 °C Abmessungen Frontplatte (mm) B x H x T: 110 x 273 x 1 Abmessungen Gehäuse (mm) B x H x T: 85 x 253 x 48



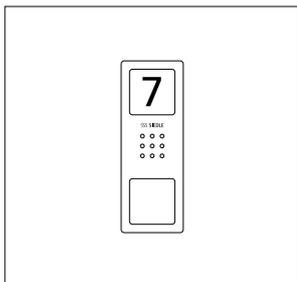
Siedle Classic

Türstation mit Edelstahlfront. Türlautsprecher und beleuchtete Ruftasten. Integrierter Türöffnerkontakt (Tö), Kontaktbelastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö 3 Sekunden fest. Stromaufnahme LED-Beleuchtung Klingeltasten, pro Taste jeweils 5 mA, 12 V AC. Akustische Rückmeldung beim Drücken einer Ruftaste.



Siedle Steel

Türstation mit Edelstahlfront, Türlautsprecher und Ruftasten. Integrierter Türöffnerkontakt (Tö), Kontaktbelastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö 3 Sekunden fest. Stromaufnahme LED-Beleuchtung Klingeltasten, pro Taste jeweils 3 mA, 12 V AC. Akustische Rückmeldung beim Drücken einer Ruftaste.

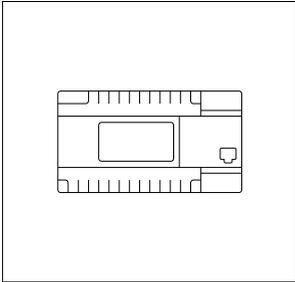


CA 850... E

Audio-Türstation Siedle Compact, für die Installation im In-Home-Bus oder als Ersatzgerät im Audio-Set Siedle Basic. Mit den Funktionen Rufen, Sprechen und Tür öffnen. Kontaktart: Schließer 24 V, 2 A Schutzart: IP 54 Umgebungstemperatur: -20 °C bis +55 °C Abmessungen (mm) B x H x T: 82 x 226 x 29

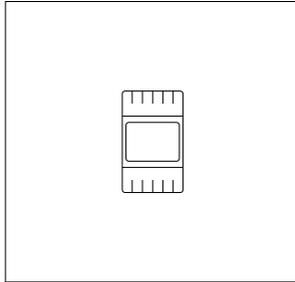
5 In-Home: Audio Teilnehmer

Versorgung, Netzgeräte



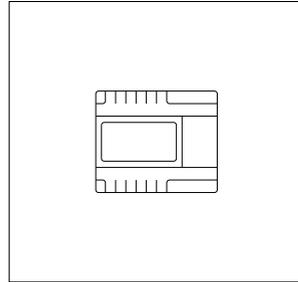
BNG 650-0

Bus-Netzgerät im 9-Raster-Gehäuse.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz,
Sekundär: 12 V AC, 1 A
Türöffnerkontakt 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit 3 Sekunden fest.
Lichtkontakt 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit 0,4 Sekunden, änderbar über Bus-Programmiersoftware
BPS 650-...



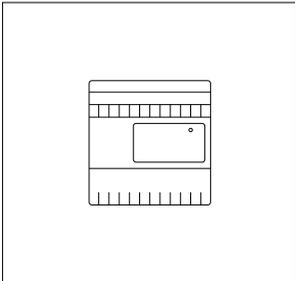
TR 603-0

Trafo im 3-Raster-Gehäuse.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz
Sekundär: 12 V AC, 1,3 A
Versorgung LED-Beleuchtung der Bus-Tasten-Module, Türöffner oder Heizung der Bus-Kamera.



NG 602-01

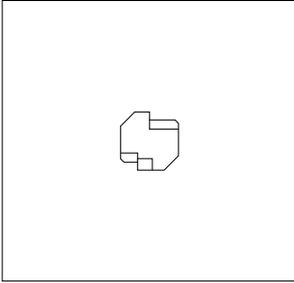
Netzgerät im Schalttafelgehäuse für die 1+n Technik, sowie zur Versorgung von Zusatzkomponenten. Inklusive Funktions-LEDs.
Betriebsspannung: 230 V AC, +/-10 %, 50/60 Hz
Betriebsstrom: 200 mA
Ausgangsspannung: 23,3 V DC, 12 V AC
Ausgangsstrom: 0,3 A DC, 1,6 A AC
Absicherung: Primär Si1 T 200 mA L, sekundärseitig thermisch
Schutzart: IP 20
Umgebungstemperatur: 0 °C bis +40 °C
Teilungseinheit (TE): 6
Abmessungen (mm) B x H x T: 107 x 89 x 60



NG 706-30/33-0

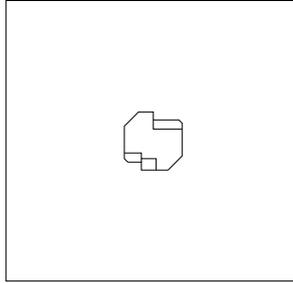
Netzgerät im Schalttafelgehäuse für zentrale Versorgung von Siedle Systemkomponenten.
Betriebsspannung: 230 V AC, +/-10 %, 50/60 Hz
Betriebsstrom: 250 mA
Ausgangsspannung: 30 V DC
Ausgangsstrom: 1,1 A

Schalten, Steuern



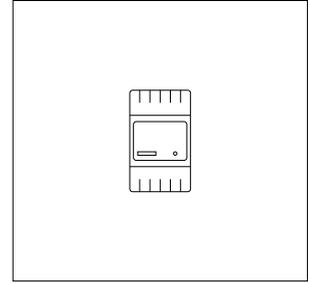
BSE 650-01

Bus-Schalt-Einheit mit bistabilen Relais, geeignet für den Einbau in 70er-Dose. Ansteuerbar über BEM, über die programmierbaren Tasten der Systemteilnehmer oder parallel zu einer Türruftaste.



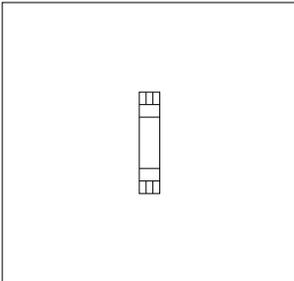
BEM 650-02

Bus-Eingangs-Modul, zum Einbau in 70er-Dose mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus. Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 4–30 V DC, 10 mA möglich.



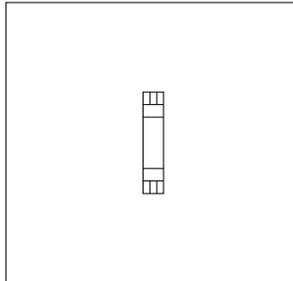
BSM 650-02

Bus-Schalt-Modul im 3-Raster-Gehäuse. 4 integrierte Relais, jedes mit einem potentialfreien Arbeitskontakt. Ansteuerung über die Tasten der Bus-Telefone oder Lichttaste der Türstation. Funktion der Relais als Timer zwischen 0,4 Sekunden und 12 Sekunden Kontaktbelastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A. Versorgung mit 12 V AC erforderlich, max. 250 mA.



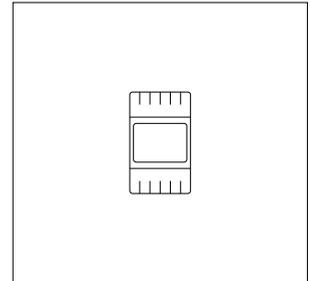
BSE 651-0

Bus-Schalt-Einheit für die Hutschiene, mit bistabilem Relais. Zur Realisierung verschiedener Schaltszenarien. Ansteuerbar über das Bus-Eingangs-Modul BEM, die Funktionstasten der Bus-Telefone (inkl. Türöffnertaste) oder die Licht- oder Ruftaste einer Türstation.



BEM 651-0

Bus-Eingangs-Modul für die Hutschiene. Mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus. Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 4–30 V DC, 10 mA möglich.

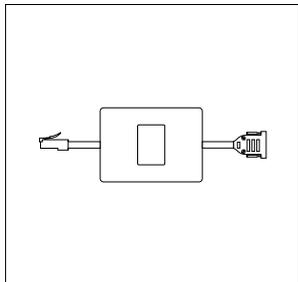


BIM 650-02

Bus-Interface-Modul im Schalttafelgehäuse, zur Verbindung zwischen dem Siedle Vario-Bus und dem Siedle In-Home-Bus. Es wird immer benötigt, wenn ein Bus-Türlautsprecher mit einem COM oder DRM zusätzlich oder anstelle von Direktruftasten ausgestattet werden soll.

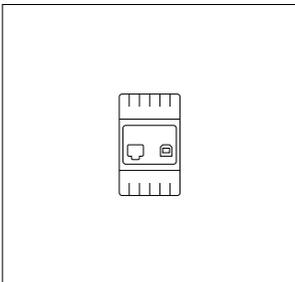
5 In-Home: Audio Teilnehmer

Software, PC-Interface, DoorCom



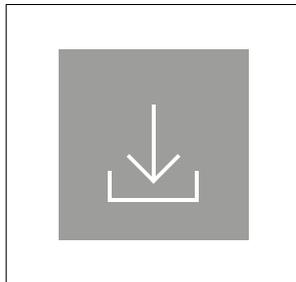
PRI 602-0

Programmier-Interface für Anschluss eines Windows-PC über serielle Schnittstelle an Vario-Bus. Programmierung des Vario-Bus über Programmier-Software PRS 602-..., im Lieferumfang enthalten. Wenn zusätzlich das BIM 650-... eingesetzt wird, kann auch der In-Home-Bus programmiert werden.



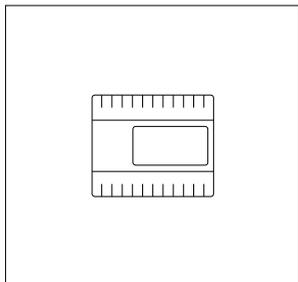
PRI 602-01 USB

Programmierinterface für Anschluss eines Windows-PC über USB Schnittstelle an das Interface ZBVG 650-... Das ZBVG 650-... wird im Bus-Netzgerät BNG/BVNG 650-... gesteckt. Inbetriebnahme, Programmierung und Servicemöglichkeit für In-Home-Bus über die Software BPS 650-...



BPS 650-... ab V2.50

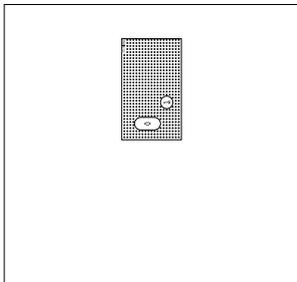
Bus-Programmiersoftware zur Programmierung von In-Home-Bus-Anlagen. Hierzu wird das Programmierinterface PRI 602-... in Verbindung mit einem BIM 650-... bzw. das PRI 602-... USB benötigt.



DCA 650-02

DoorCom-Analog für den Anschluss einer oder mehrerer Türstationen an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage. Es können bis zu 31 Rufnummern hinterlegt werden. Der Ruf kann über Klingeltasten oder Display-Ruf-Modul von der Türstation erfolgen. Versorgung mit 12 V AC an Klemmen b und c, Anschluss an In-Home: Audio über die Klemmen Ta/Tb.

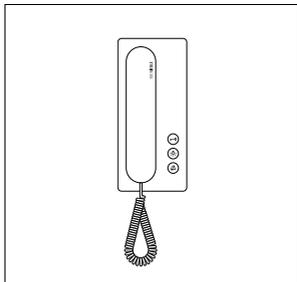
Bus-Innengeräte



AIB 150-01

Audio-Innenstation Siedle Basic: Freisprechstation für die Aufputzmontage.

Einstiegsgerät mit allen wesentlichen Funktionen in Siedle-Qualität. Reduziertes, ergonomisch optimiertes Design mit einfacher Bedienung, klarer Symbolik und hervorragender Akustik.

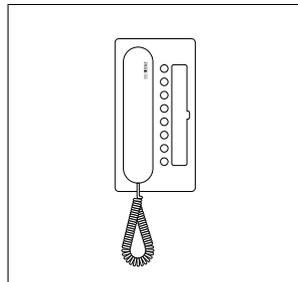


BTS 850-02

Bus-Telefon Standard. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.

Funktionen:

- Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
- Türöffner- und Lichttaste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Stummschaltetaste für Klingelton
- Doppelte Belegung der Lichttaste und der Stummschaltetaste möglich
- Einbau des Zubehör ZAR 850-... möglich



BTC 850-02

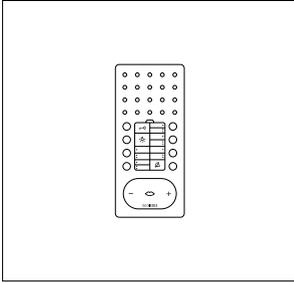
Bus-Telefon Comfort. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.

Funktionen:

- Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
- Türöffner- und Lichttaste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 7 Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen doppelt belegbar
- 7 LEDs unter den Tasten zur Anzeige von Schaltzuständen
- Einbau des Zubehör ZAR/ ZPS 850-... möglich

5 In-Home: Audio Teilnehmer

Bus-Innengeräte



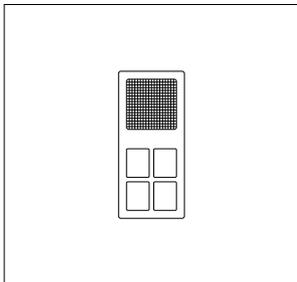
BFC 850-0

Bus-Freisprechtelefon Comfort
Intercom. Anschluss auf den Bus-
Adern Ta und Tb.

Funktionen:

- Rufen, Frei-/Wechselsprechen
Türöffnen und Etagenruf
- Sprach-/Steuertaste
- Türöffner- und Lichttaste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in
5 Stufen veränderbar
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 7 Tasten für Schalt- und
Steuerfunktionen doppelt belegbar
- zusätzliche Intercom-Funktionen
möglich (ab V 4.0)
- Einbau des Zubehör ZARF/
ZPSF 850-... möglich

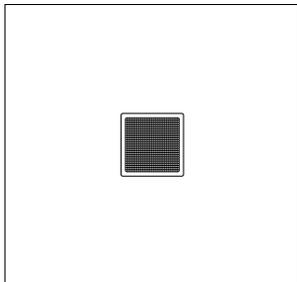
Jung Innenstationen



SI 4 A ..

Audio-Innenstation Standard
Audio-Innenstation Design Standard
Rufen, Sprechen, Türöffnen, Licht,
Etagenruf, Schalt-/Steuerfunktionen
und interne Kommunikation.

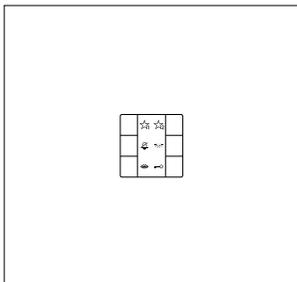
- Verpolungssichere
2-Draht-Installation
- Anschluss für Siedle In-Home-Bus
- Anschluss für Etagenruftaster
- Rufgenerator mit 11 Ruftonfolgen,
inkl. Gong
- Rufabschaltung mit Statusanzeige



SI AM ...

Das Audiomodul ist das Grundmodul
der modular aufgebauten Unterputz-
Innenstation. Hier wird der Siedle
In-Home-Bus angeschlossen.

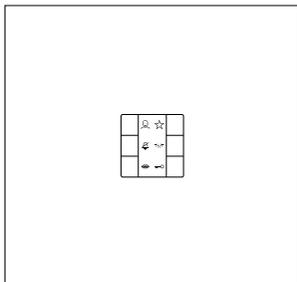
Wenn kein Tastmodul oder
Videomodul angeschlossen wird hat
das Audiomodul die Funktion eines
Nebensignalgeräts (Läutewerk)



SI TM .. 5073

Das Tastmodul Standard hat 5 LEDs
zur Anzeige (z. B. Tür offen) ohne
zusätzliche Verdrahtung, eine
Anzeige der Betriebsbereitschaft
über eine LED und eine optische
Rufanzeige durch Blinken der LED an
der Sprechtaete.

Das Tastmodul Standard wird inklu-
sive Beschriftungsfolien für Audio /
Video und Anschlusskabel Audio
(rot, 220 mm) geliefert.



SI TM .. 5093

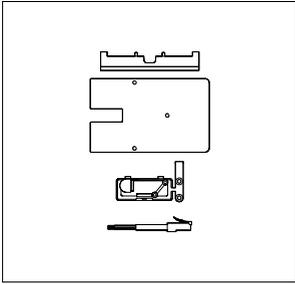
Das Tastmodul Universal hat 5 LEDs
zur Anzeige (z. B. Tür offen) ohne
zusätzliche Verdrahtung, eine
Anzeige der Betriebsbereitschaft
über eine LED und eine optische
Rufanzeige durch Blinken der LED an
der Sprechtaete.

Das Tastmodul Universal mit
beleuchtbarem Beschriftungsfeld
wird inklusive Beschriftungsfolien für
Audio / Video und Anschlusskabel
Audio (rot, 220 mm) geliefert.
Das Tastmodul Universal hat einen
Anschluss für Zusatzversorgung.

Diese wird benötigt für den Betrieb
eines Videomoduls, der Beleuchtung
des Beschriftungsfelds im Tastmodul
Universal und bei Anschluss eines
zweiten Tastmoduls. Es kann ein
weiteres Tastmodul (Standard oder
Universal, max. 2 Tastmodule pro
Innenstation) angeschlossen werden.

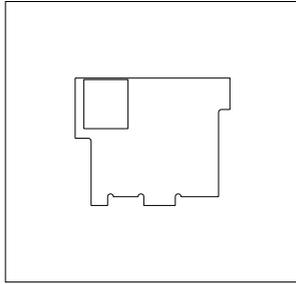
5 In-Home: Audio Teilnehmer

Zubehör



ZTS 800-01

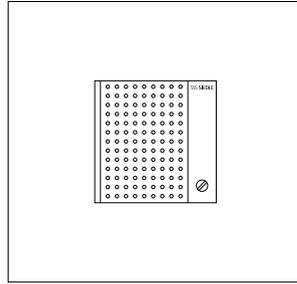
Tischzubehör für das Telefon BTS/BFC 850-... und HTS 811-... zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen, jedoch ohne Anschlussdose UAE 8(8).



ZBVG 650-0

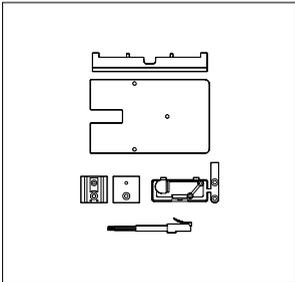
Zubehör-Bus-Versorgung als Steckkarte für den Einbau in das Bus-Netzgerät BNG 650-... oder Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... mit 8-poliger Western-Buchse für den Anschluss des Programmier-Interface PRI 602-... USB.

Wird in Anlagen mit mehr als einem Strang oder für die Programmierung des In-Home-Bus über einen Windows-PC und PRI 602-... USB benötigt. Nur einmal innerhalb des Siedle In-Home-Bus zulässig.



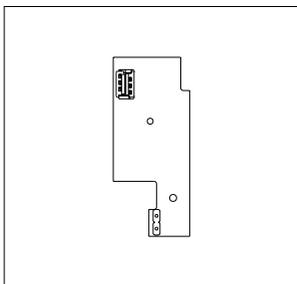
BNS 750-02

Bus-Nebensignalgerät, zur Signalisierung der Tür- und Etagenrufe in einem weiteren Raum oder Flur. Anschluss an In-Home-Bus: Audio. Ruflautstärke stufenlos regelbar bis max. 86 dB(A). Rufunterscheidung für Türruf und Etagenruf.



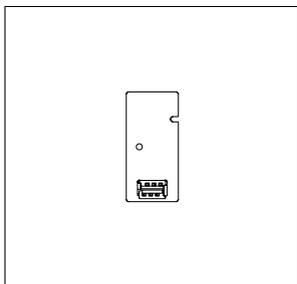
ZTC 800-0

Tischzubehör Comfort für das Bus-Telefon BTC 850-... Umrüstung von Wand- zu Tischgerät. Anschluss des Tischgerätes an eine 8-polige UAE-Dose Typ UAE 8/8(8).



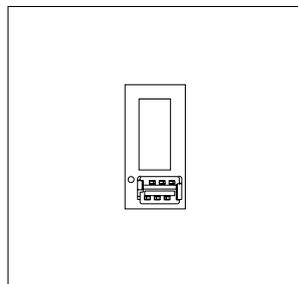
ZPS 850-0

Zubehör-Parallelschaltung für den Einbau in das Bus-Telefon Comfort BTC 850-... Leiterplatte für den Anschluss einer zusätzlichen Versorgung. Bei manueller Programmierung ab dem dritten BTC 850-... erforderlich, bei PC-Programmierung ab dem fünften BTC 850-... erforderlich. Versorgung 20–30 V DC aus NG 602-... oder NG 706-30/33-..., Stromaufnahme max. 100 mA.



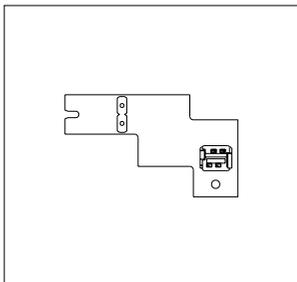
ZPSF 850-0

Zubehör-Parallelschaltung für den Einbau in das Bus-Freisprechtelefon Comfort BFC 850-... Leiterplatte für den Anschluss einer zusätzlichen Versorgung. Bei manueller Programmierung ab dem dritten BFC 850-... erforderlich, bei PC-Programmierung ab dem fünften BFC 850-... erforderlich. Versorgung 20–30 V DC aus NG 602-... oder NG 706-30/33-..., Stromaufnahme max. 100 mA. Erforderlich für die Funktion Türparallelruf, Sammeldurchsage bzw. interner Gruppenruf an mehr als 2 Bus-Telefone. Bei Programmierung mit BPS 650-... 4 Bus-Telefone.



ZAR 850-0

Zubehör-Anschalt-Relais für den Einbau in das Bus-Telefon BTS/ BTC 850-... Universelles Schaltrelais für Nebensignalgerät, Videoansteuerung oder Schaltrelais. Potentialfreier Schaltkontakt max. 15 V AC, 30 V DC, 1 A, Schaltzeit 0,4 Sekunden – 19 Minuten Versorgung über In-Home-Bus.



ZARF 850-0

Zubehör-Anschalt-Relais Freisprechen für den Einbau in das Bus-Freisprechtelefon BFC 850-... Universelles Schaltrelais z. B. für Nebensignalgerät, Videoansteuerung oder Schaltrelais. Kontaktart: Umschalter 15 V AC, 30 V DC, 1 A Schaltzeit: 0,4 Sek. bis 19 Min. über die Bus-Programmier-Software BPS 650-... V2.x programmierbar

6 Installation

Allgemeine Hinweise

Hinweis

Im Auslieferungszustand/stromlosen Zustand kann die Kontaktlage des bistabilen Relais (Kontakt S1/S1) nicht definiert werden. Deshalb muss für eine korrekte Funktion des bistabilen Relais die Bus-Versorgung des Gerätes vorher angeschlossen werden.

Verbraucher	Spannung	Strom
Türöffner	12 V AC	ca. 600 mA
Vario Bus-Tasten-Modul (BTM 650-01 bis -04)	12 V AC	max. 20 mA
Steel Tastenbeleuchtung	12 V AC 10–30 V DC	max. 3 mA
Classic Tastenbeleuchtung CL ...-01	12 V AC 10–30 V DC	max. 25 mA max. 30 mA
Classic Tastenbeleuchtung CL ...-02	12 V AC 10–30 V DC	max. 5 mA

Geräte	Klemmenbelegung	Spannung	Strom
BNG 650-...	Ta, Tb b, c	27,5 V DC 12 V AC	500 mA 1000 mA
NG 602-...	+, - b, c	23,3 V DC 12 V AC	300 mA 1600 mA
TR 603-...	b, c	12 V AC	1300 mA
TR 602-...	b, c	12 V AC	2500 mA
NG 706-30/33-...	+, -	30 V AC	1100 mA

Anschlussklemme

AIB 150-...

BTS/BTC/BFC 850-...

Ta, Tb In-Home-Bus: Audio

ERT Etagenruftaste

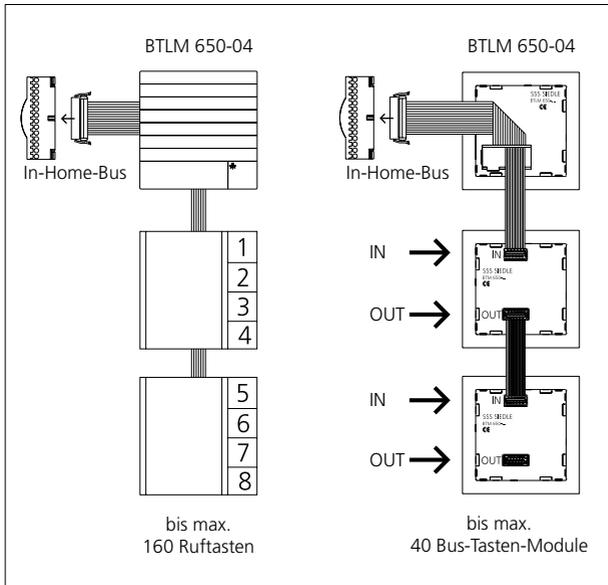
Optional

Anschlussklemme

ZAR/ZARF 850-...

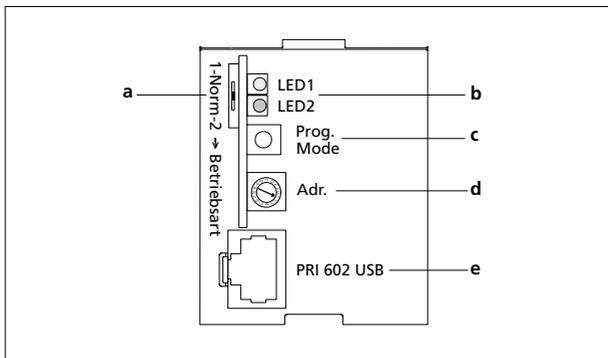
S1/S1 Potentialfreier Kontakt
15 V AC, 30 V DC, 1 A

Bus-Tasten-Modul, Bus-Netzgerät



Bus-Tasten-Modul

Anschluss der Bus-Tasten-Module an den Bus-Türlautsprecher über Flachbandkabel. Die Versorgung der Namensschild-Beleuchtung erfolgt über den Anschluss-Klemmblock des BTLM 650-04. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen mit LED-Beleuchtung (BTM 650-01, -02, -03, -04) muss die Versorgung über einen zusätzlichen Trafo mit 12 V AC erfolgen, wenn in der Anlage ein Türöffner betrieben wird.



Bus-Netzgerät

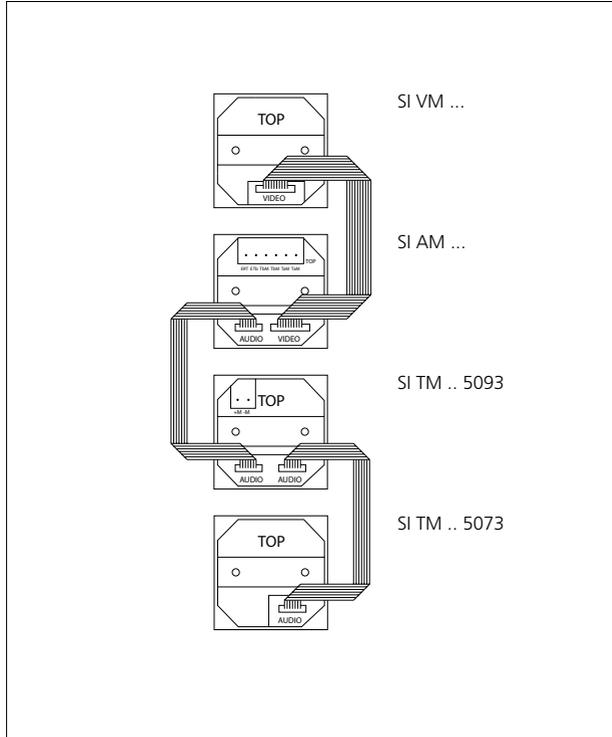
Am Bus-Netzgerät BNG 650-... muss der **Betriebsartenschalter** bei einer Neu-Anlage auf Stellung Norm stehen (Auslieferungszustand). Werden innerhalb des Stranges Bus-Telefone der ersten Serie eingesetzt, (z. B. BTS/BTC 750-0), muss der Betriebsartenschalter auf 1 gestellt werden. Weitere Informationen siehe Seite 96

Mit dem Drehschalter „**Adr.**“ wird an dem Bus-Netzgerät die Adresse eingestellt. Bei einem Einstrangsystem ist es im Auslieferungszustand Adresse 1 und muss nicht verändert werden. Bei einem Mehrstrangsystem werden die Bus-Netzgeräte fortlaufend adressiert.

- | | |
|----------|--|
| a | 1 = Rückwärtskompatibel (zu BSG 650-...)
Norm = Betrieb als Neuanlage
2 = identische Funktion wie Norm |
| b | LED 1 = Betriebs-LED
LED 2 = Störungs-LED |
| c | Taste für Programmiermodus EIN/AUS. |
| d | Einstellung Adresse von 1-15 (1-F) erforderlich bei einem Mehrstrangsystem. |
| e | Buchse für den Anschluss von PRI 602-... USB, ist nur vorhanden wenn ZBVG 650-... gesteckt ist. |

6 Installation

Modulare Jung Innenstation



Jedes Modul wird in eine Unterputz-Geräteverbindungsdose nach DIN 49073 eingebaut. Der Einbau in eine tiefe Dose wird empfohlen. Die Montage erfolgt mit den beiliegenden Tragringen.

Die Montage kann in Kombination oder einzeln, - waagrecht oder senkrecht -, erfolgen.

Die Module werden mit den mitgelieferten Anschlusskabeln miteinander verbunden.

Der Anschluss an den In-Home-Bus erfolgt am Audiomodul.

Das Tastmodul Universal hat einen Anschluss für Zusatzversorgung.

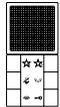
Diese wird benötigt für den Betrieb eines Videomoduls, der Beleuchtung des Beschriftungsfelds im Tastmodul Universal und bei Anschluss eines zweiten Tastmoduls.

Es kann ein weiteres Tastmodul (Standard oder Universal, max. 2 Tastmodule pro Innenstation) angeschlossen werden.

SI AI ... Audio-Innenstation

Artikel-Nr.

Art.-Bezeichnung

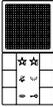
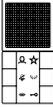
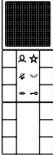
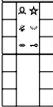
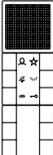
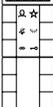


SI AM ...

Audiomodul

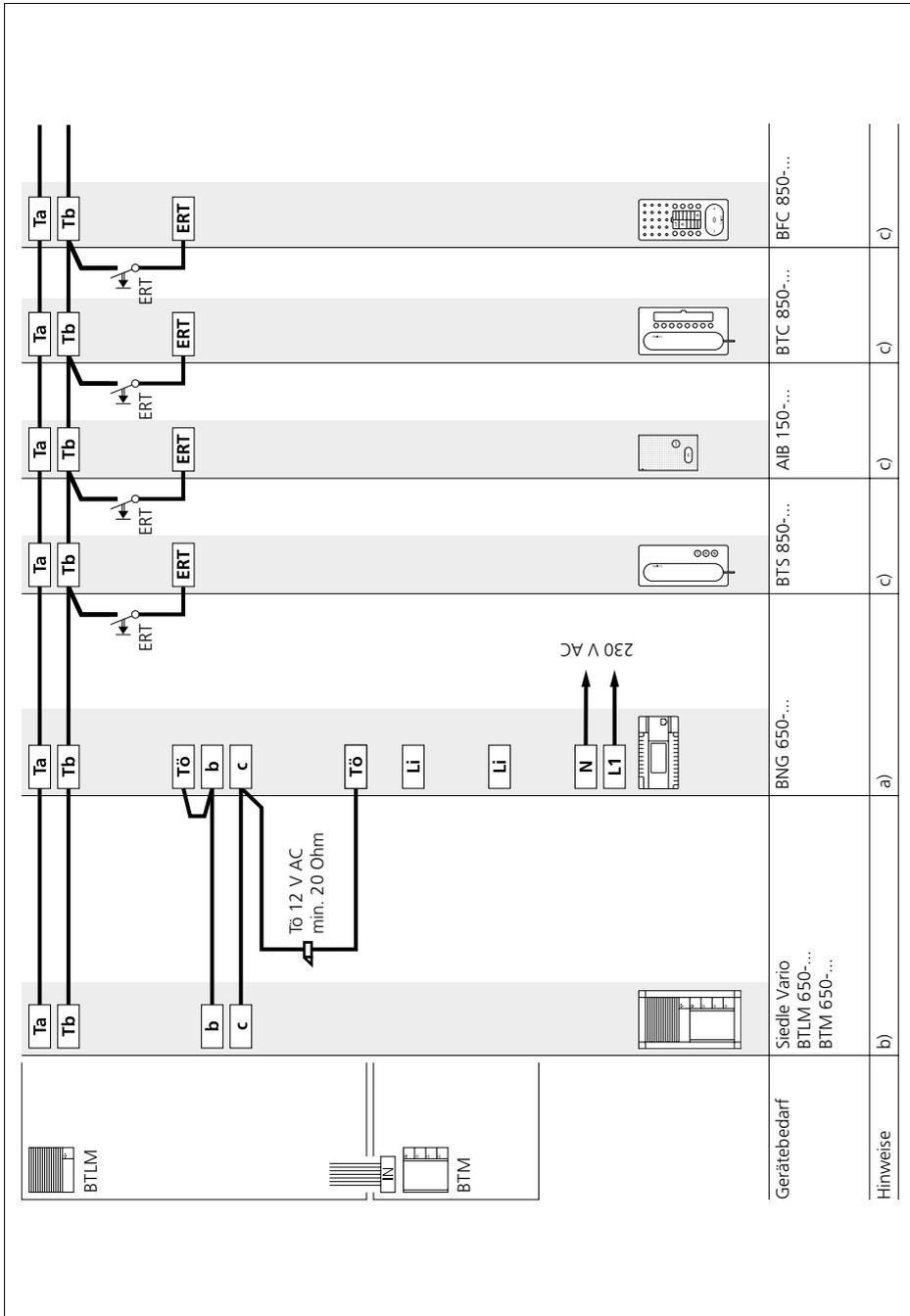
SI TM .. 5073

Tastmodul Standard

Audio Kombinationen	Artikel-Nr.	Art.-Bezeichnung
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5073	Tastmodul Standard
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5073	Tastmodul Standard
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal

6.1 Installation Audio

Siedle Vario



Siedle Vario

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

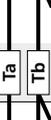
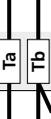
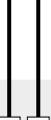
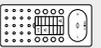
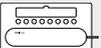
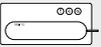
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 92
- **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden.
Nur strangintern möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 88
- **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

- a)** Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 20 Bus-Tasten-Module mit LED-Beleuchtung BTM 650-01, -02, -03 und -04 versorgen. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
 - Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
Weitere Informationen siehe Seite 86
- Stromaufnahme Bus-Tasten-Modul 20 mA an Klemme b/c.
- c)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

6.1 Installation Audio

Siedle Compact

						
						
<p>Gerätebedarf</p>	<p>CA 850-...</p>	<p>BNG 650-...</p>	<p>BTS 850-...</p>	<p>AIB 150-...</p>	<p>BTC 850-...</p>	<p>BFC 850-...</p>
<p>Hinweise</p>	<p>b)</p>	<p>a)</p>	<p>c)</p>	<p>c)</p>	<p>c)</p>	<p>c)</p>

Siedle Compact

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

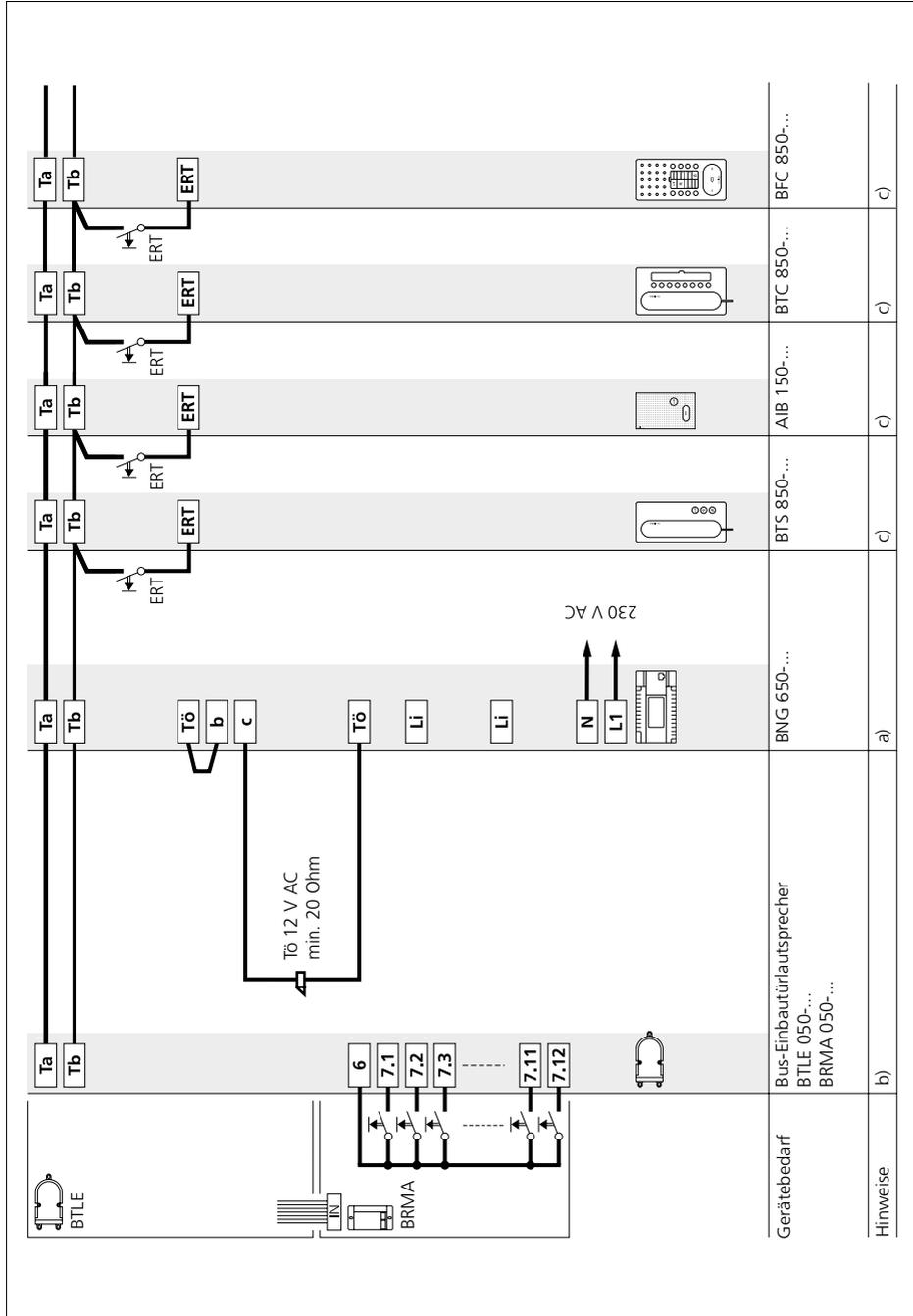
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 92
- **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden.
Nur strangintern möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 88
- **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

- a)** Das BNG 650-... kann 1 Türöffner versorgen.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
Weitere Informationen siehe Seite 86
- c)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

6.1 Installation Audio

Siedle Einbautürlautsprecher



Siedle Einbautürlautsprecher

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.

Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 92

• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör-Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden.

Nur strangintern möglich. Weitere Informationen siehe

Seite 88

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

a) Das BNG 650-... kann die Versorgung von bauseitigen Ruftasten mit übernehmen. Es steht für die Beleuchtung eine Spannung von 12 V AC max. 400 mA zur Verfügung, wenn ein Türöffner mit einer Impedanz von min. 20 Ohm verwendet wird. Bei größerer Leistungsaufnahme muss ein zusätzlicher Trafo eingesetzt werden.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

• Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

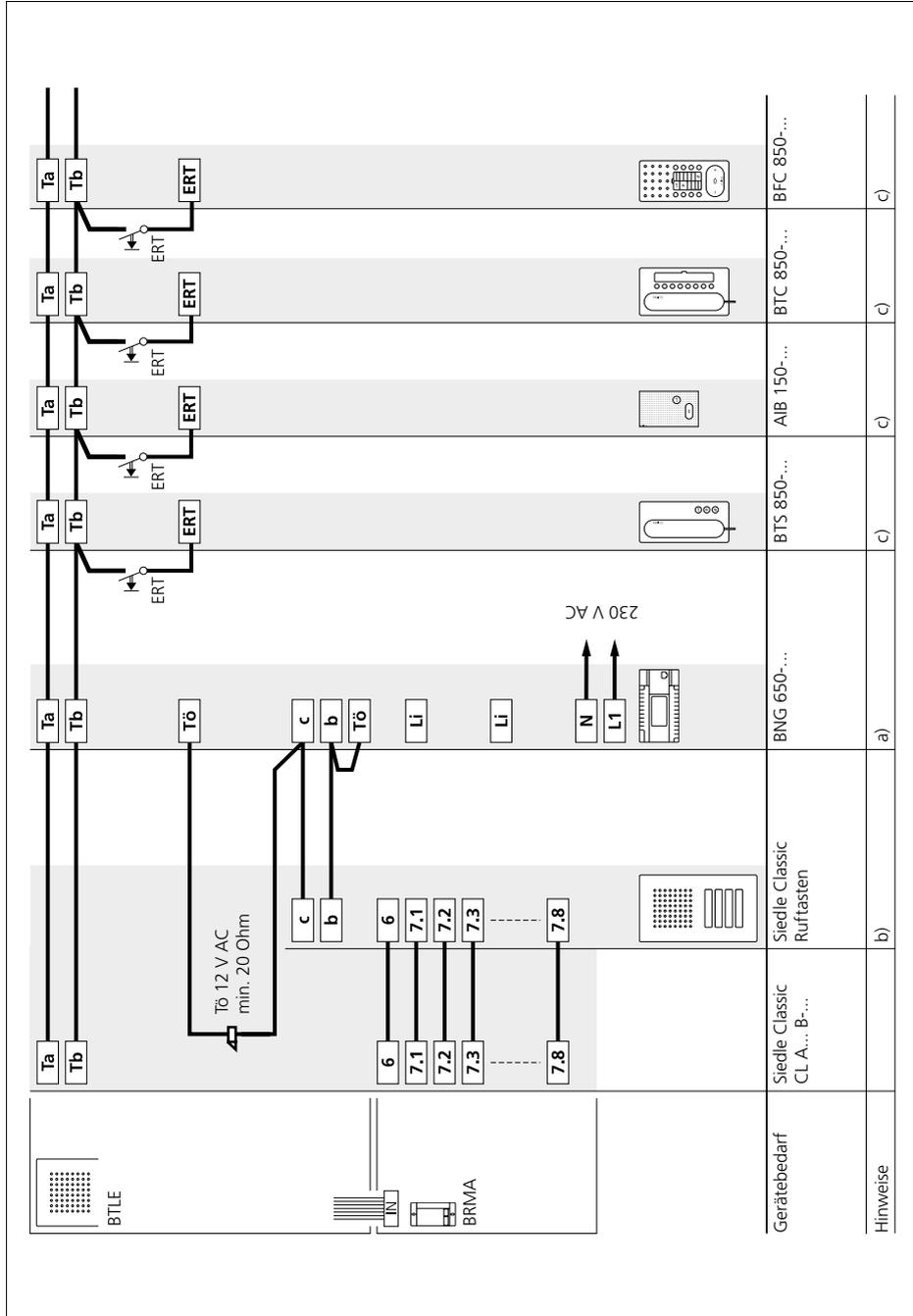
b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 86

c) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

6.1 Installation Audio

Siedle Classic



Siedle Classic

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 92
- **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden.
Nur strangintern möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 88
- **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

- a)** Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 80 Tasten versorgen. Bei mehr als 80 Ruftasten muss ein zusätzlicher Trafo TR 603-... eingesetzt werden.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
 - Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
Weitere Informationen siehe Seite 86
- c)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

6.1 Installation Audio

Siedle Steel

	Siedle Steel	BNG 650-...	a)	
	BFC 850-...		c)	
	BTC 850-...		c)	
	AIB 150-...		c)	
	BTS 850-...		c)	

Gerätebedarf

Hinweise

Siedle Steel

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 92
- **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden.
Nur strangintern möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 88
- **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

- a)** Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 130 Tasten versorgen. Bei mehr als 130 Ruftasten muss ein zusätzlicher Trafo TR 603-... eingesetzt werden.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
 - Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
Weitere Informationen siehe Seite 86
- c)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

Siedle Vario mit Intercom-Funktionen

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Grundfunktionen mit allen Bus-Innengeräten

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 92
- **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden.
Nur strangintern möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 88
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Zusätzliche Intercom-Funktionen

Mit den Bus-Innengeräten BFC 850-... sind zusätzliche Comfort-Funktionen für die interne Kommunikation möglich.

- Internruf mit Rückruffunktion
- automatische Gesprächsannahme bei Internruf
- interner Gruppenruf
- Sammeldurchsage (*nur mit Zusatzversorgung)

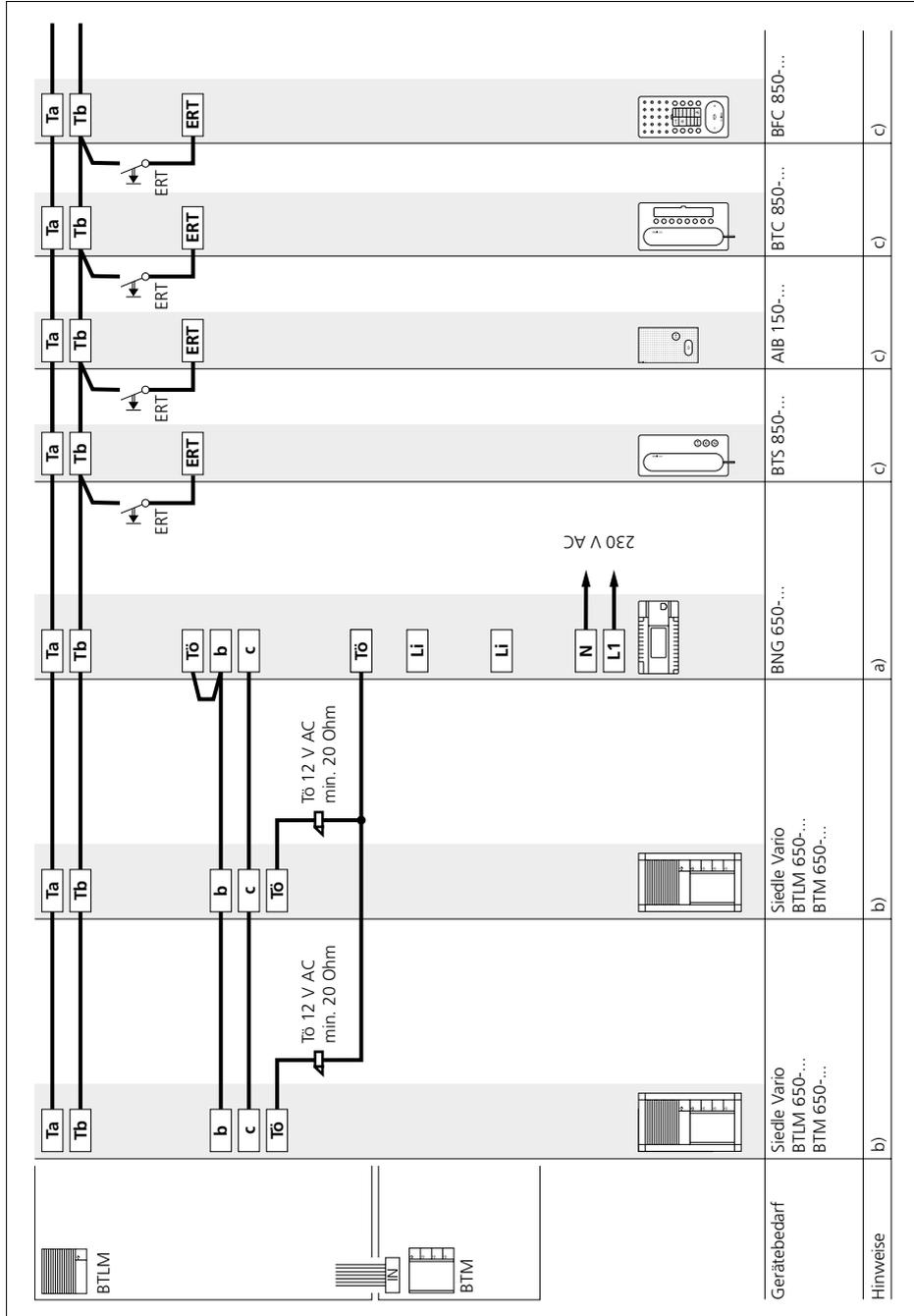
Hinweise

- a)** Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 20 Bus-Tasten-Module mit LED-Beleuchtung BTM 650-01, -02, -03 und -04 versorgen. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
 - Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
Weitere Informationen siehe Seite 86
- Stromaufnahme Bus-Tasten-Modul 20 mA an Klemme b/c.
- c)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
- x)** Zusätzliche Versorgung der Bus-Freisprechttelefone mit Gleichspannung. Erforderlich für die Funktion Sammeldurchsage oder Tür-Parallelruf. Die Gleichspannung wird am Zubehör-Parallelschaltung ZPSF 850-... an den Klemmen + und – angeschlossen. Ein NG 706-30/33-... kann bis zu 8 BFC 850-... mit ZPSF 850-... versorgen.

Die Programmierung der Anlage muss mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... erfolgen.

6.1 Installation Audio

Siedle Vario 2 Türstationen



Siedle Vario 2 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten. Automatische Zuordnung der Türöffnertaste zu der Türstation von der zuletzt geklingelt wurde.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Telefonen nicht mitgehört werden. Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Telefonen oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 92

• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden.

Nur strangintern möglich. Weitere Informationen siehe Seite 88

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

a) Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 20 Bus-Tasten-Module mit LED-Beleuchtung BTM 650-01, -02, -03 und -04 versorgen. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

• Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 86

• Stromaufnahme Bus-Tasten-Modul 20 mA an Klemme b/c.

c) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

Mehrstrangsystem

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten. Automatische Zuordnung der Türöffnertaste zu der Türstation von der zuletzt geklingelt wurde.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Telefonen nicht mitgehört werden. Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Telefonen oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich. Bei Anlagen mit mehr als 31 Teilnehmern muss zwingend ein Mehrstrangsystem aufgebaut werden. Ein Mehrstrangsystem kann auch verwendet werden um Etagentürstationen oder funktionale getrennte Einheiten zu bilden wie z. B. Arztpraxis. Jeder Strang hat einen eigenen Sprechweg. Es können von einer Türstation bis zu 160 Teilnehmer gerufen werden. Anstelle von Klingeltasten kann der Ruf auch über Codeschloss-Modul COM 611-... oder Display-Ruf-Modul DRM 612-... erfolgen. Es können dann bis zu 465 Teilnehmer von einer Tür gerufen werden.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 92

• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden.

Nur strangintern möglich. Weitere Informationen siehe Seite 88

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

a) Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 20 Bus-Tasten-Module mit LED-Beleuchtung BTM 650-01, -02, -03 und -04 versorgen. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

• Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 86

• Stromaufnahme Bus-Tasten-Modul 20 mA an Klemme b/c.

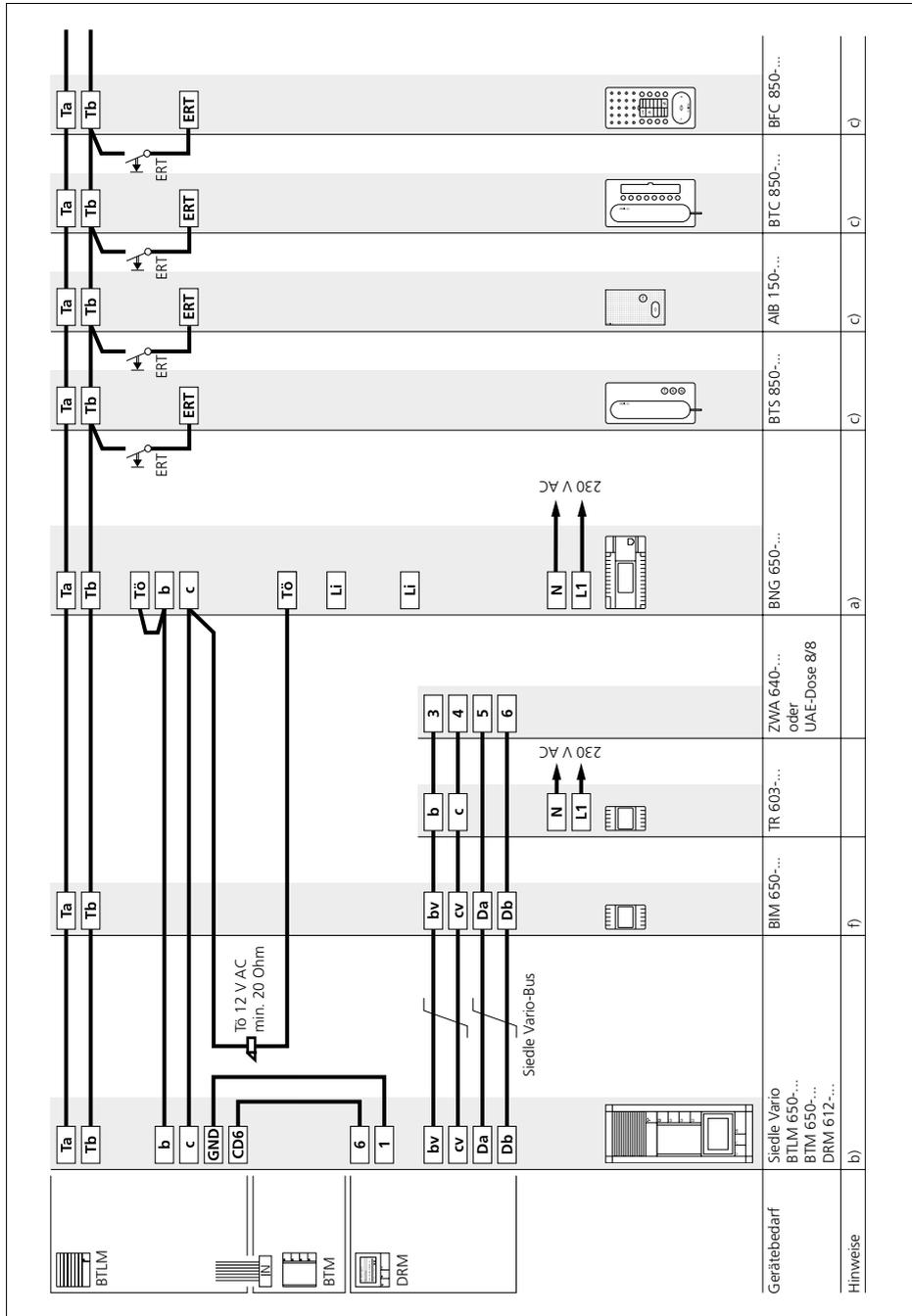
c) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Das Zubehör-Bus-Netzgerät ZBVG 650-... ist einmal innerhalb der gesamten Anlage erforderlich.

f) Wenn mehrere BNG/BVNG 650-... in einer Anlage installiert sind, müssen sich deren Adressen unterscheiden.

6.1 Installation Audio

Ruf über Display-Ruf-Modul



Ruf über Display-Ruf-Modul

Wirkungsweise

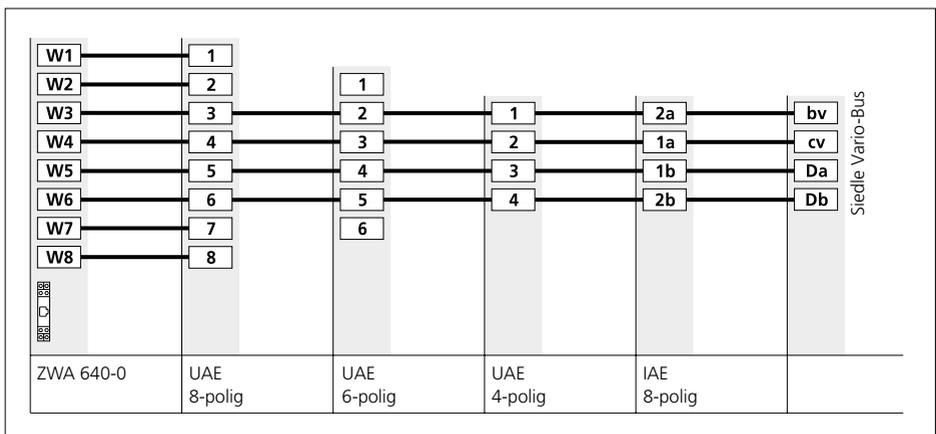
Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten. Anwahl der Bus-Telefone über das Display-Ruf-Modul. Auswahl der Namen in alphabetischer Reihenfolge. Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Telefonen nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Telefonen oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich. Weitere Informationen siehe Seite 92
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 4 AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... können gleichzeitig gerufen werden. Mit dem Zubehör Parallelschaltung in den Geräten BTC/BFC 850-... kann die Anzahl auf maximal 8 erhöht werden. Nur strangintern möglich. Weitere Informationen siehe Seite 88
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

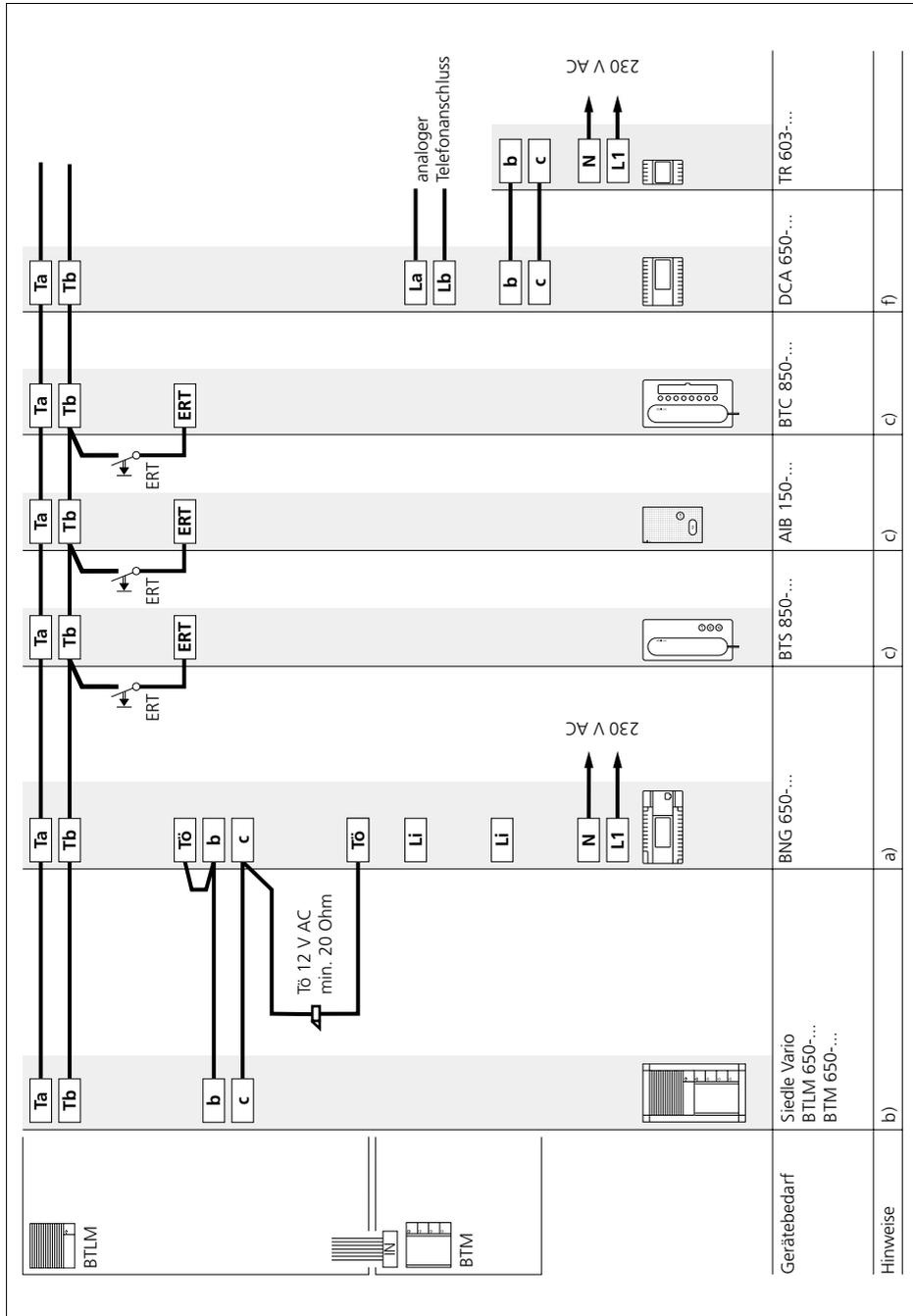
Hinweise

- a)** Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 20 Bus-Tasten-Module mit LED-Beleuchtung BTM 650-01, -02, -03 und -04 versorgen. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
 - Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...). Weitere Informationen siehe Seite 86
- Stromaufnahme Bus-Tasten-Modul 20 mA an Klemme b/c.
- c)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
- f)** Die Programmierung der Namen erfolgt mit einem Windows-PC über das Programmier-Interface PRI 602-... Auf diesem muss die Software PRS 602-... installiert sein.



6.1 Installation Audio

DoorCom-Analog DCA 650-...



DoorCom-Analog DCA 650-...

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen a/b-Telefonen einer Telefonanlage. Das DoorCom-Analog DCA 650-... kann den Ruf von bis zu 31 Klingeltasten auf eine Telefonanlage umsetzen. Das DCA 650-... ruft die Nebenstellen der Telefonanlage über Mehr-Frequenz-Wahl MFV. Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Telefonen nicht mitgehört werden. Funktion für Tür öffnen und Licht einschalten über MFV-Zeichen an angeschlossenen a/b-Telefonen der Telefonanlage möglich.

Zusatzfunktionen

Anschluss von Bus-Telefonen an der Türstation ist zusätzlich möglich. Schalt- und Steuerfunktionen können über das DCSF 600-... ausgelöst werden. Die angeschlossenen Telefone der Telefonanlage rufen dazu die Nebenstelle des DCA 650-... an und führen die Funktion über MFV-Wahl aus.

Hinweise

a) Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 20 Bus-Tasten-Module mit LED-Beleuchtung BTM 650-01, -02, -03 und -04 versorgen. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

- Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 86

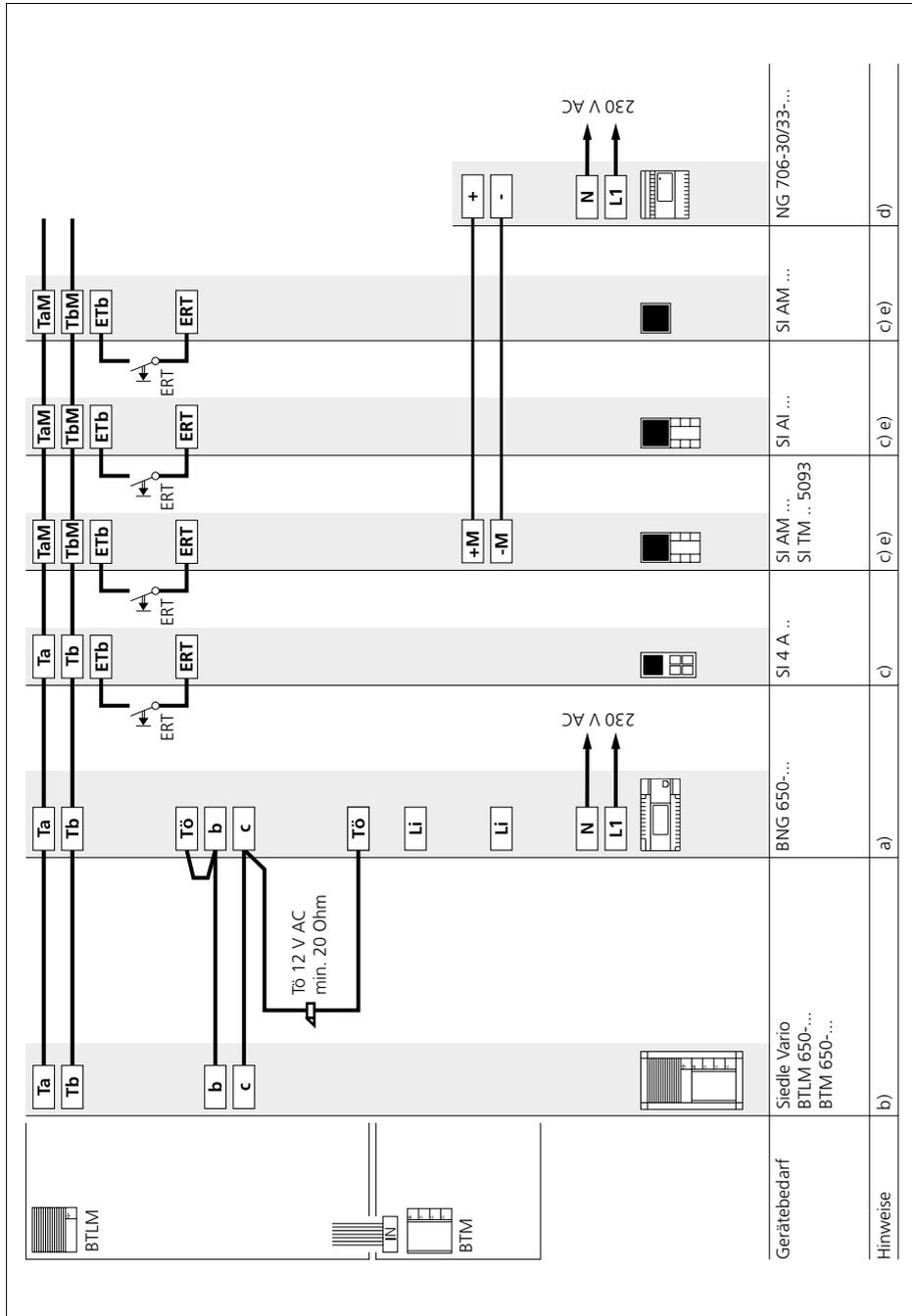
- Stromaufnahme Bus-Tasten-Modul 20 mA an Klemme b/c.

c) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

f) Wird das Vorgängermodell DCA 650-0 verwendet, muss der Betriebsartenschalter des BNG 650-... auf Stellung 1 stehen. Die max. Entfernung des DCA 650-... zum TR 603-... beträgt 20 m. Werden innerhalb einer Anlage mehrere DCA 650-... eingesetzt, muss jedes DCA 650-... über einen eigenen Trafo versorgt werden.

6.2 Installation Siedle Systemtechnik

Jung Audio-Innenstation



Jung Audio-Innenstation

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung-Innengeräten. Automatische Zuordnung der Türöffnertaste zu der Türstation von der zuletzt geklingelt wurde.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar.

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 92

• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Nur strangintern möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 88

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

a) Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 20 Bus-Tasten-Module mit LED-Beleuchtung BTM 650-01, -02, -03 und -04 versorgen. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

• Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 86

Stromaufnahme Bus-Tasten-Modul 20 mA an Klemme b/c.

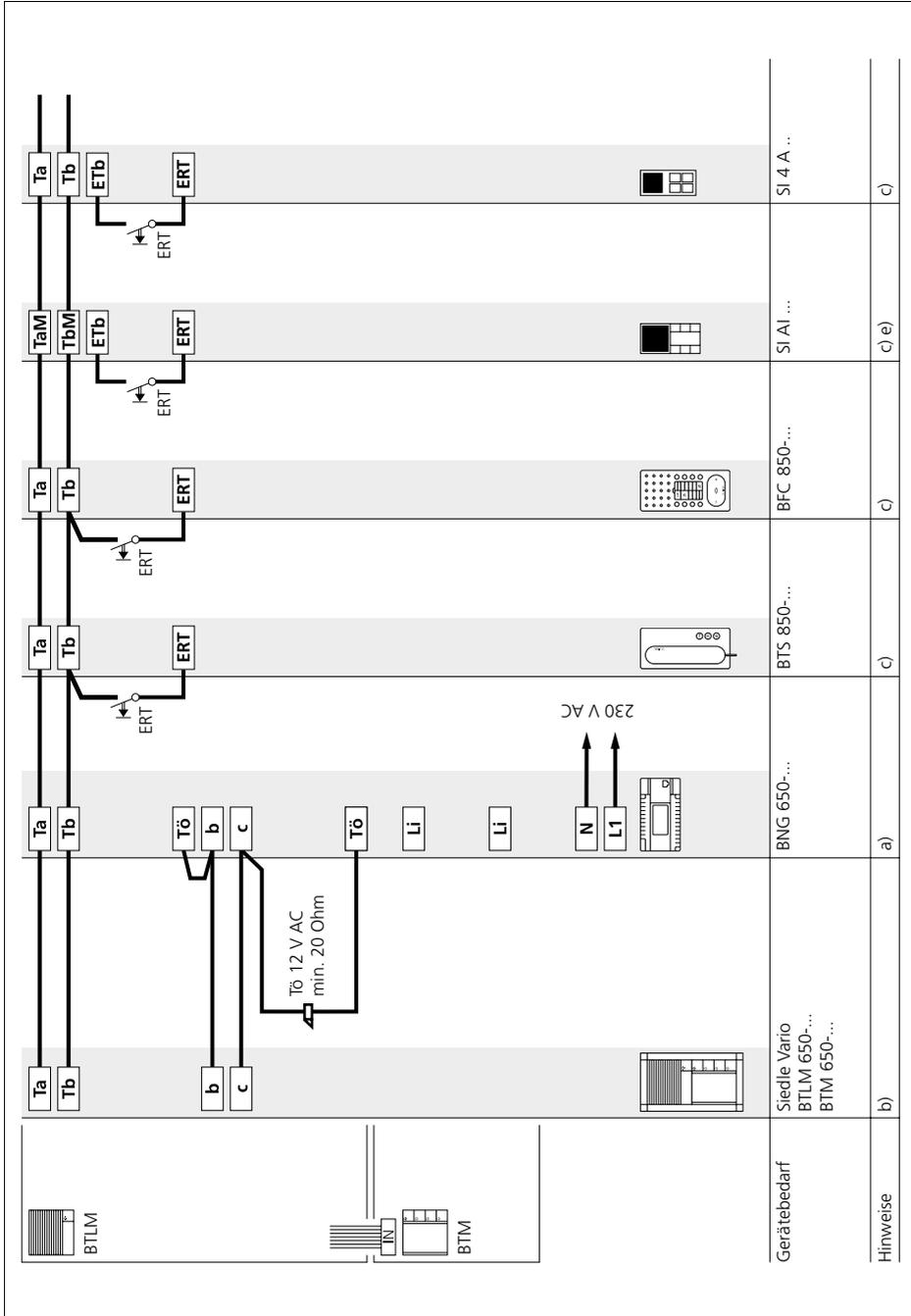
c) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

d) Das Jung Tastmodul Universal kann mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das NG 706-30/33-... kann dafür verwendet werden.

e) Das Jung Audiomodul wird direkt mit dem In-Home-Bus Audio verbunden.

6.2 Installation Siedle Systemtechnik

Siedle und Jung Innenstationen kombiniert



Siedle und Jung Innenstationen kombiniert

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung-Innengeräten. Automatische Zuordnung der Türöffnertaste zu der Türstation von der zuletzt geklingelt wurde.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten oder Bus-Türlautsprecher auf dem In-Home-Bus ohne Zubehör möglich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar.

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 92

• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Nur strangintern möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 88

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

a) Das BNG 650-... kann 1 Türöffner und max. 20 Bus-Tasten-Module mit LED-Beleuchtung BTM 650-01, -02, -03 und -04 versorgen. Bei mehr als 20 beleuchteten Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Bus-Netzgerät BNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

• Belastung Lichtkontakt im Bus-Netzgerät max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 86

Stromaufnahme Bus-Tasten-Modul 20 mA an Klemme b/c.

c) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Das Jung Audiomodul wird direkt mit dem In-Home-Bus Audio verbunden.

7 Programmierung

Übersicht Funktionen

Funktionen innerhalb Siedle In-Home und die Möglichkeiten der Programmierung. Die in der Tabelle verwendeten Begriffe finden Sie auf den nächsten Seiten ausführlich erklärt.

- nicht verfügbar
- /-/ Plug+Play-Programmierung
- /•/- Manuelle Programmierung
- /-/• PC-Programmierung

* (ab V 4.0)

Grundfunktionen

	AIB 150-01	BTS 850-...	BTC 850-...	BFC 850-...
Türruf	•/•/•	•/•/•	•/•/•	•/•/•
-Etagenruf				
-Türöffnertaste				
-Lichttaste				
-Rufabschaltung + Anzeige (Nach Installation in Funktion)				
Anwahl letzte Tür (Nach Installation in Funktion)	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Ruftonkonfiguration Einstellung am Bus-Innengerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Zusatzfunktionen				
BSE-Gruppen	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Gruppenbildung	-/•/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Internruf	-	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Kamerascan	-	-	-	-
Nebensignalgerät	-/-/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Parallelgerät	-/-/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Statusanzeige (über LED)	-	-	-/-/•	-/-/•
Steuerfunktion	-/-/•	-/-/•	-/•/•	-/•/•
Türanwahl	-	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Türmatik	-	-	-/-/•	-/-/•
Türrufübernahme	-	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Türrufweiterleitung	-	-	-/-/•	-/-/•
Zeit für Lichtkontakt	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Zweite Tastenebene	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Intercom-Funktionen				
Interner Gruppenruf	-	-	-/-/•	-/-/•
Sammeldurchsage*	-	-	-	-/-/•
Automatische Gesprächsannahme	-	-	-	-/-/•
Rückruf setzen	-	-	-/-/•	-/-/•
Rückruf empfangen	-	-	-/-/•	-/-/•

Grundfunktionen

	SI 4 A..	SI A1 ...
Türruf	•/•/•	•/•/•
-Etagenruf		
-Türöffnertaste		
-Lichttaste		
-Rufabschaltung + Anzeige (Nach Installation in Funktion)		
Anwahl letzte Tür (Nach Installation in Funktion)	-/-/•	-/-/•
Ruftonkonfiguration Einstellung am Bus-Innengerät	-/•/•	-/•/•
Zusatzfunktionen		
BSE-Gruppen	-/-/•	-/-/•
Gruppenbildung	-/-/•	-/-/•
Internruf	-/•/•	-/•/•
Kamerascan	-	-
Nebensignalgerät	-/•/•	-/•/•
Parallelgerät	-/•/•	-/•/•
Statusanzeige (über LED)	-/-/•	-/-/•
Steuerfunktion	-/•/•	-/•/•
Türanwahl	-/•/•	-/•/•
Türmatik	-	-/-/•
Türrufübernahme	-/-/•	-/-/•
Türrufweiterleitung	-	-/-/•
Zeit für Lichtkontakt	-/-/•	-/-/•
Zweite Tastenebene	-	-
Intercom-Funktionen		
Interner Gruppenruf	-	-/-/•
Sammeldurchsage*	-	-
Automatische Gesprächsannahme	-	-/-/•
Rückruf setzen	-	-/-/•
Rückruf empfangen	-	-/-/•

7 Programmierung

Übersicht Funktionen

Anwahl letzte Tür

Die Türstation von welcher als letztes ein Türruf zu hören war, kann durch einen Doppelklick der Lichttaste angewählt werden.

Automatische Gesprächsannahme

Das Freisprechengerät nimmt ankommende interne Anrufe automatisch an und schaltet die Sprechverbindung ein.

BSE-Gruppen

Mehrere Bus-Schalt-Einheiten werden einer Gruppe zugeordnet. Mit einer Taste können damit mehrere BSE 650-... zeitgleich einen Schaltkontakt ausführen, z. B. Jalousiesteuerung.

Etagenruf

Die Etagenruftaste (ERT) dient dem Ruf von einer Wohnungstür in die Wohnung hinein. Anwendung z. B. Mehrfamilienhaus 4 Wohnungen mit einem gemeinsamen Treppenhaus, vor jeder Wohnungsabschlusstür sind Etagenruftasten installiert.

Gruppenbildung

Mehrere Bus-Innengeräte werden einer Gruppe zugeordnet. Mit einer Taste können damit bis zu 8 Bus-Innengeräte gemeinsam gerufen werden. Ein Bus-Innengerät kann bis zu 4 Gruppen angehören.

Intercom

Der Begriff Intercom bezeichnet die interne Kommunikation in einem Gebäude. Mit den Bus-Freisprechinnengeräten kann diese besonders komfortabel geführt werden ohne einen Hörer abzulegen.

Internruf

Bus-Innengeräte können sich über die Tasten untereinander anrufen. Mit den Innengeräten Standard können 4 Teilnehmer gerufen werden, mit den Innengeräten Comfort können bis zu 14 Teilnehmer gerufen werden. Interne Gespräche sind nur innerhalb eines Stranges möglich.

Interner Gruppenruf

Interner Ruf an mehrere Innengeräte gleichzeitig. Das Gerät, das zuerst die Verbindung aufbaut, hat das Gespräch.

Lichttaste

Die Lichttaste im Bus-Innengerät schaltet im Auslieferungszustand den Kontakt im Bus-Netzgerät für 0,4 Sekunden. Über die Bus-Programmiersoftware BPS 650-... kann diese Zeit verändert werden. Die Funktion der Lichttaste kann umprogrammiert werden, z. B. für Internen Ruf.

Nebensignalgerät

Für die Bus-Telefone BTS/BTC 850-... gibt es das Zubehör-Anschalt-Relais für die Ansteuerung eines Signalgerätes oder einer Lampe. Für BFC 850-... ist das Zubehör ZARF 850-... zu verwenden. Parallel zu einem Bus-Innengerät kann auch ein Bus-Nebensignalgerät BNS 750-... programmiert werden.

Parallelgerät

Max. 8 Bus-Innengeräte können gleichzeitig bei Betätigung auf eine Klingeltaste klingeln.

Rufabschaltung + Anzeige

Der Ruf kann an den Bus-Innengeräten abgeschaltet werden. Die Abschaltung wird am Gerät signalisiert.

Ruftonkonfiguration

An jedem Bus-Innengerät können für jeden Ruf (Türruf, Internruf, Etagenruf) verschiedene Ruftöne ausgewählt werden.

Rückruf empfangen

Wenn Sie bei einem internen Anruf nicht erreichbar sind, kann ein Rückruf gefordert werden. An Ihrem Innengerät Comfort wird dieser optisch signalisiert. Diese Funktion kann an allen Bus-Innengeräten Comfort programmiert werden.

Rückruf setzen

Wenn Sie intern anrufen und der Teilnehmer meldet sich nicht, können Sie einen Rückruf anfordern. Drücken Sie dazu 2 mal die blinkende Taste.

Sammeldurchsage

Durchsage an ein- oder mehrere Freisprechgeräte Comfort (ab V 4.0). Kann z. B. für eine Durchsage in ein Wartezimmer oder zur Personensuche im Gebäude genutzt werden.

Statusanzeige (über LED)

Die Zusatzgeräte Bus-Schalt-Einheit BSE 650-... und Bus-Eingangs-Modul BEM 650-... geben Rückmeldungen auf den In-Home-Bus. Diese können an den Bus-Innengeräten angezeigt werden, z. B. ob das Garagentor geöffnet ist.

Steuerfunktion

Die Zusatzgeräte Bus-Schalt-Einheit BSE 650-..., Bus-Eingangs-Modul BEM 650-... und Bus-Schalt-Modul BSM 650-... können verschiedene Schalt- und Steuerfunktionen für individuelle Funktionen ausführen.

Teach-In

Begriff für die Manuelle Programmierung der Bus-Teilnehmer.

Türanwahl

Eine oder mehrere Türstationen können gezielt angewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

Türmatik

Der Türöffnerkontakt im Bus-Video-Netzgerät und im rufenden Bus-Türlautsprecher schaltet für 3 Sekunden, nachdem die Klingeltaste gedrückt wurde. Die Funktion kann von den Bus-Innengeräten Comfort aktiv geschaltet werden.

Türöffnertaste

Die Türöffnertaste auf den Bus-Innengeräten schaltet immer den Tö-Kontakt am Bus-Netzgerät für 3 Sekunden sowie den Tö-Kontakt in dem Türlautsprecher, von dem gerufen wurde.

Türruf

Wenn ein Besucher die Türklingel drückt, klingelt das Bus-Telefon und die Taste Stummschaltung blinkt. Bei den Bus-Freisprechtelefonen blinkt die Sprechtaete.

Türrufübernahme

Ein Türruf von einem Bus-Telefon in einem anderen Raum kann übernommen werden.

Türrufweiterleitung

Der Türruf kann von einem Bus-Innengerät Comfort an ein anderes Bus-Innengerät umgeleitet werden, z. B. Umleitung des Türrufes von der Sekretärin zum Pförtner. Die Bus-Innengeräte müssen sich im gleichen Strang befinden.

Zeit für Lichtkontakt

Die Schaltzeit des Lichtkontaktes beträgt im Auslieferungszustand 0,4 Sekunden. Diese Zeit kann über die Bus-Programmiersoftware BPS 650-... ab V 2.50 geändert werden.

7 Programmierung

Hinweise

Die Programmierung des In-Home-Bus ist auf 3 Arten möglich:

1 Programmierung – Manuell

Weitere Informationen siehe Seite 52

2 Programmierung – Plug+Play

Weitere Informationen siehe Seite 80

3 Programmierung – mit PC

Weitere Informationen siehe Seite 84

Wichtige Hinweise vor der Programmierung

- Die gesamte Installation muss fertig gestellt sein. Bei Plug+Play Programmierung dürfen die Gehäuse der Bus-Innengeräte noch nicht geschlossen sein.
- Vor Beginn der Programmierung sollten alle Tasten beschriftet sein, damit diese auch den entsprechenden Bus-Innengeräten zugeordnet werden können.
- Es kann im Programmiermodus immer nur ein Türlautsprecher aktiv geschaltet sein.
- Wird im Programmiermodus am aktiven Türlautsprecher eine bereits programmierte Ruftaste länger als 3 Sekunden gedrückt, so ertönt nach einer Sekunde ein Warnton, nach 3 Sekunden der Bestätigungston. Danach ist diese Ruftaste gelöscht, wenn kein Bus-Innengerät aktiv war. Ist jedoch zu diesem Zeitpunkt ein Bus-Innengerät aktiv, wird diese Taste mit der neuen Adresse überschrieben.
- Alle BNG/BVNG 650-... müssen an Netzspannung 230 V AC angeschlossen sein.
- In Mehrstrangsystemen mit mehreren BNG/BVNG 650-..., werden durch Betätigen der Taste Prog.-Mode **an einem** BNG/BVNG 650-... auch alle anderen angeschlossenen BNG/BVNG 650-... in den Programmiermodus geschaltet.
- In Mehrstrangsystemen muss an jedem BNG/BVNG 650-... **eine andere** Adresse eingestellt sein. **Die Adresse „0“ ist nicht zulässig!**

- In Mehrstrangsystemen muss zusätzlich das Zubehör-Bus-Versorgung ZBVG 650-... einmal in einem BNG/BVNG 650-... gesteckt sein. In jedem BVNG 650-... muss das Zubehör Bus-Video-Netzgerät ZBVNG 650-... gesteckt sein.

Programmierung – Manuell

Vorgehensweise:

Grundsätzlich kann der In-Home-Bus durch eine Person in Betrieb genommen und programmiert werden. Da am Türlautsprecher und Bus-Innengerät Aktionen durchgeführt werden müssen, empfehlen wir bei größeren Projekten die Inbetriebnahme durch 2 Personen.

- Installation fertig stellen
- Schalterstellungen am BNG/BVNG 650-... überprüfen, bei Neuanlagen Schalterstellung auf Norm stellen.
- Programmiermodus am Bus-Netzgerät aktivieren
- Türstation in den Programmiermodus setzen
- Teilnehmer programmieren
- Programmiermodus beenden

Während das Bus-Netzgerät im Programmiermodus ist, können mehrere Schritte nacheinander programmiert werden. Der Programmiermodus muss nicht jedes Mal beendet werden.

Bus-Freisprechtelefone

Das Abnehmen und Auflegen des Hörers entfällt bei den Bus-Freisprechtelefonen AIB 150-... und BFC 850-...

Das AIB 150-... schalten sich durch Drücken der Sprechertaste in den Programmiermodus.

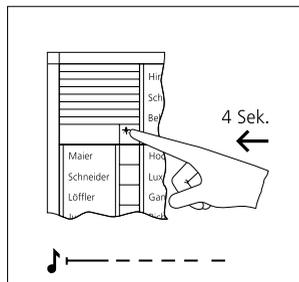
Das BFC 850-... schalten sich durch Drücken der Lichttaste in den Programmiermodus.

Wurde der Schritt zur Programmierung durchgeführt schaltet sich das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück. Alle anderen Schritte zur Programmierung sind identisch.

7.1 Programmierung – Manuell

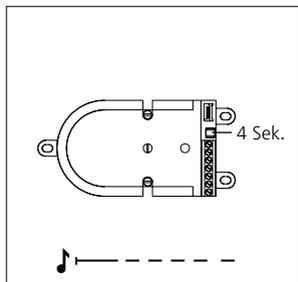
Bus-Türlautsprecher aktivieren

Je nach Typ der Türstation muss der Programmiermodus auf unterschiedliche Weise aktiviert werden.



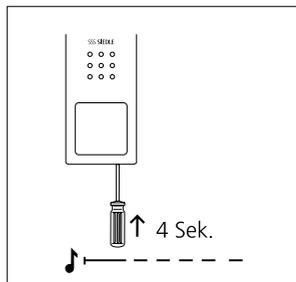
1 Siedle Vario

Bei dem Türlautsprecher-Modul BTLM 650-... wird über die Lichttaste der Programmiermodus aktiviert. Die Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



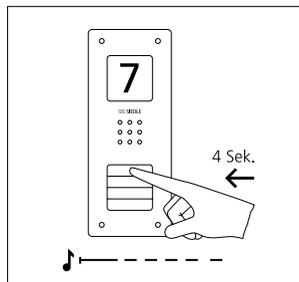
2 Siedle Einbautürlautsprecher

Bei dem BTLE 050-... wird über die Programmier Taste der Programmiermodus aktiviert. Neben der Anschlussklemme die Prog.-Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



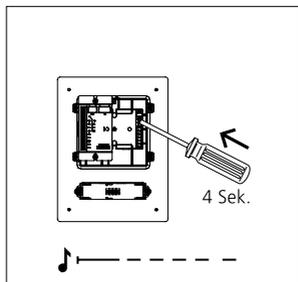
3 Siedle Compact

An der Türstation die Programmier Taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



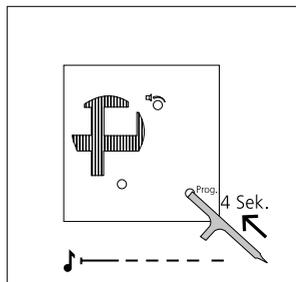
4 Siedle Compact Unterputz

An der Türstation die oberste Klingeltaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



5 Siedle Classic

An der Türstation die Programmier Taste hinter der Frontplatte 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.

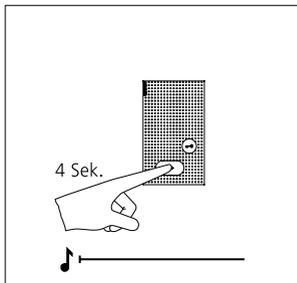


6 Siedle Steel

Die Programmier Taste ist nur bei abgenommener Bedienplatte zugänglich. Für die Betätigung der Prog.-Taste sollte der in der Prüf-schachtabdeckung eingelegte Kunststoffschlüssel mit dem stumpfen Ende verwendet werden. Die Taste 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.

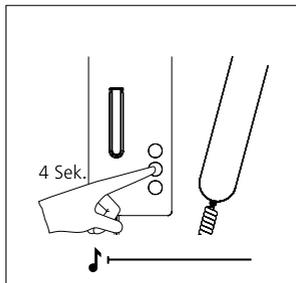
Innengeräte aktivieren

Je nach Typ des Bus-Innengerätes muss der Programmiermodus auf unterschiedliche Weise aktiviert werden.



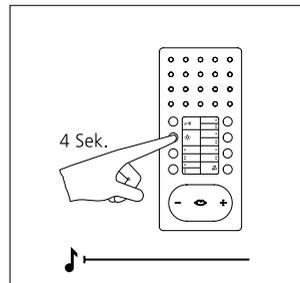
1 Siedle Basic

Sprechtaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die LED Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Innengerät baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus.



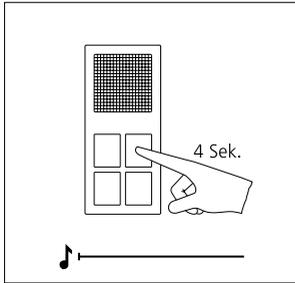
2 Bus-Telefon

Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist im Hörer ein langgezogener Quittungston zu hören. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Den Hörer erst wieder auflegen, nachdem am Bus-Telefon die Programmierung abgeschlossen wurde.



3 Bus-Freisprechtelefon

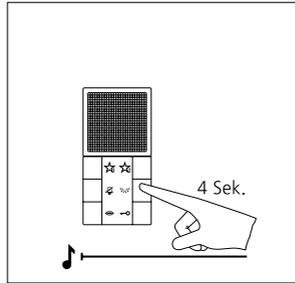
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Freisprechtelefon baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Freisprechtelefon ist jetzt im Programmiermodus.



1 Audio-Innenstation Standard aktivieren

Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation Standard baut die Sprechverbindung zur Türstation auf.

Die Audio-Innenstation Standard ist jetzt im Programmiermodus.

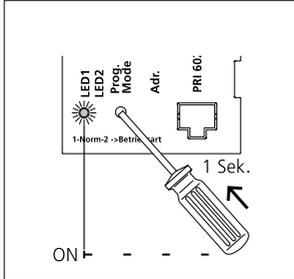


2 Audio-Innenstation aktivieren

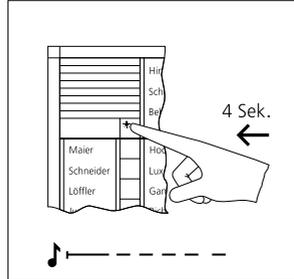
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf.

Die Audio-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.

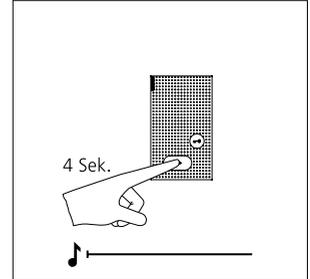
Türruf zu Siedle Basic



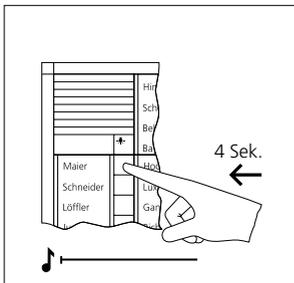
1 Programmiermodus einschalten.
Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



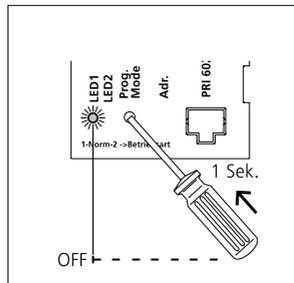
2 An der Türstation die Licht-/ Programmier Taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Sprech taste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die LED Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Innengerät baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



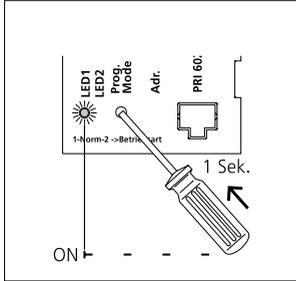
5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Freisprechtelefon fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

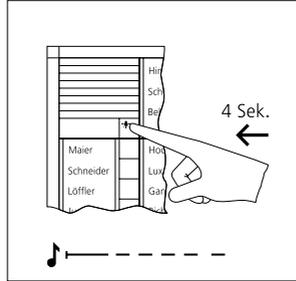
7.1 Programmierung – Manuell

Türruf zu Bus-Telefon

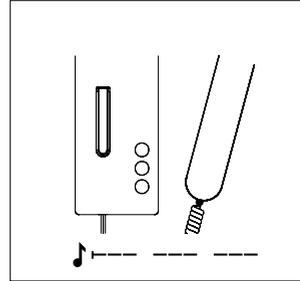
Am Bus-Telefon kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden. Die Lautstärke des Türrufs kann am Bus-Telefon verändert werden.



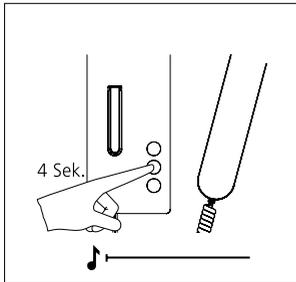
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



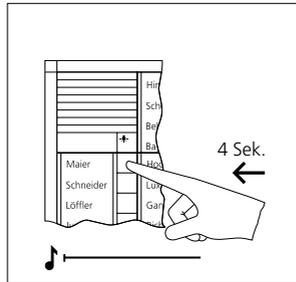
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



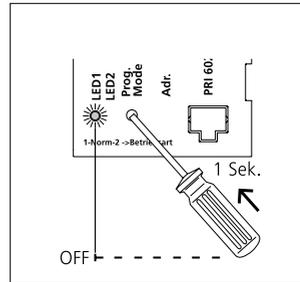
3 Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



5 An der Türstation die gewünschte Ruf Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruf Taste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



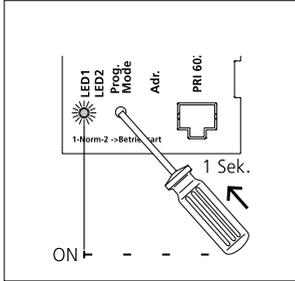
6 Die Ruf Taste ist jetzt dem Bus-Freisprechtelefon fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

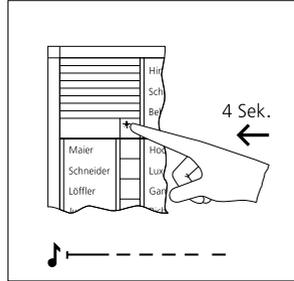
Türruf zu Bus-Freisprechtelefon

Am Bus-Freisprechtelefon kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

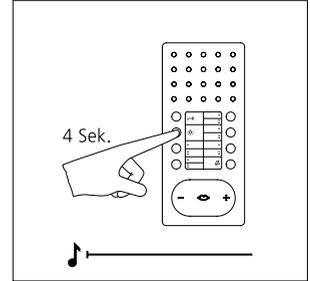
Die Lautstärke des Türrufs kann am Bus-Freisprechtelefon verändert werden.



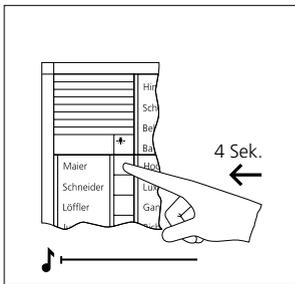
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



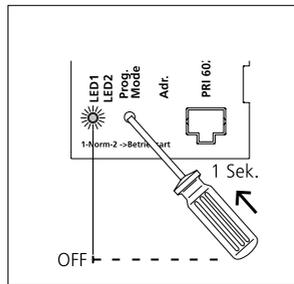
2 An der Türstation die Licht-/ Programmertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Die Etagerufmelodie ertönt und die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Freisprechtelefon ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Freisprechtelefon fest zugewiesen.

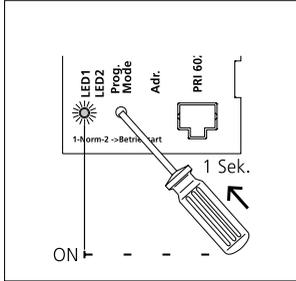
Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

7.1 Programmierung – Manuell

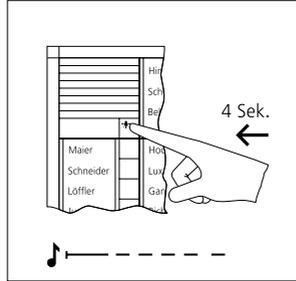
Türruf über Etagenruftaste

Die Programmierung ist nur möglich, wenn an dem Bus-Innengerät die Etagenruftaste (ERT) angeschlossen ist.

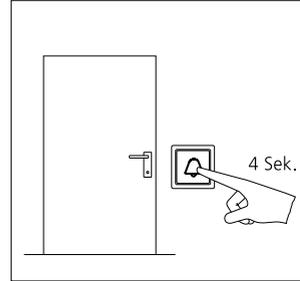
Besteht kein Zutritt zur Wohnung, kann die Programmierung auf diese Weise trotzdem durchgeführt werden.



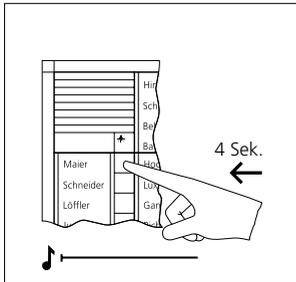
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



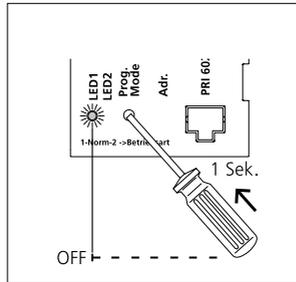
2 An der Türstation die Licht-/ Programmierertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Die am Bus-Innengerät angeschlossene Etagenruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus. Während dieser Zeit darf innerhalb der Anlage nicht geklingelt werden!



4 An der Türstation die gewünschte Rufertaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Rufertaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



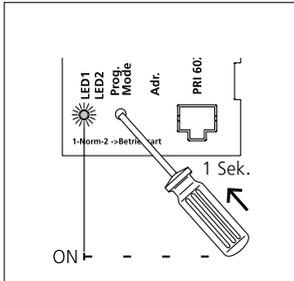
5 Die Rufertaste ist jetzt dem Bus-Innengerät fest zugewiesen. Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Paralleler Türruf

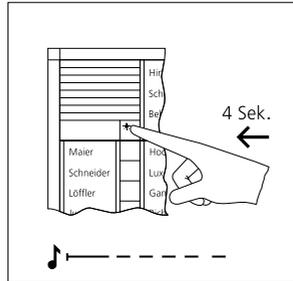
Der Türruf soll an mehreren Bus-Telefonen gleichzeitig signalisiert werden.

Über die manuelle Programmierung können 2 Bus-Innengeräte parallel programmiert werden.

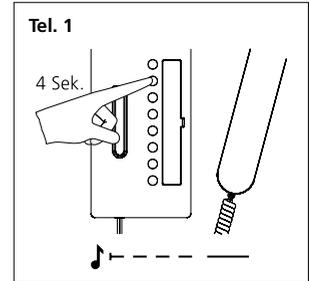
Weitere Informationen siehe Seite 88



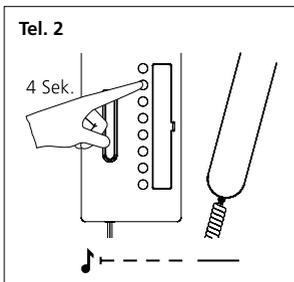
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



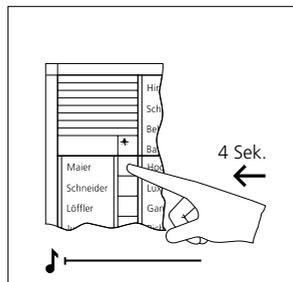
2 An der Türstation die Licht-/ Programmertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



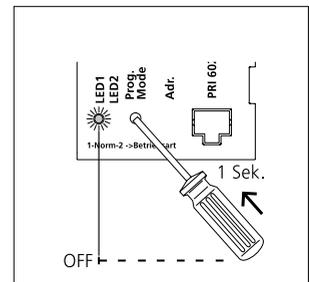
3 Am ersten Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Signalton zu hören. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen!



4 Am zweiten Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Hörer nicht auflegen! Bei allen weiteren Bus-Telefonen gleiche Vorgehensweise.



5 An der Türstation die gewünschte Rufstation für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Rufstation ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



6 Am allen Bus-Telefonen, die programmiert wurden, Hörer auflegen. Die Rufstation ist jetzt allen Bus-Telefonen zugeordnet. Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

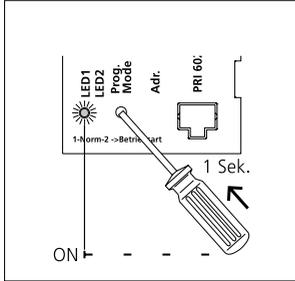
7.1 Programmierung – Manuell

Internruf

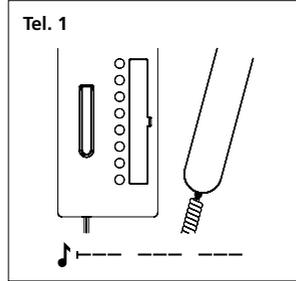
Ein Bus-Telefon soll ein anderes Bus-Telefon in der Anlage anrufen und sprechen können.

Die Tasten Stummschaltung und Licht der Bus-Telefone können bei

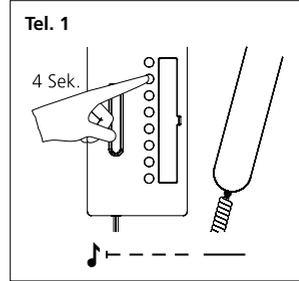
Bedarf für interne Ruffunktion umprogrammiert werden. Mit dem Bus-Telefon Comfort können bis zu 7 andere Bus-Telefone gerufen werden.



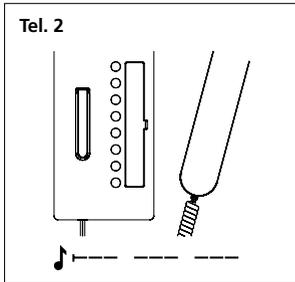
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



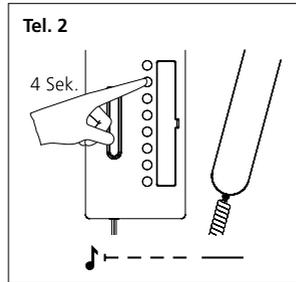
2 Am ersten Bus-Telefon das intern Sprechen soll, Hörer abnehmen, es ist der Programmiermodus zu hören.



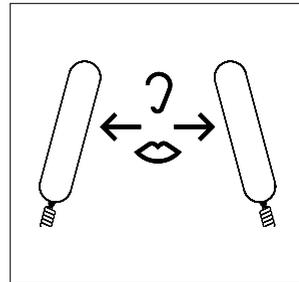
3 Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. Hörer nicht auflegen.



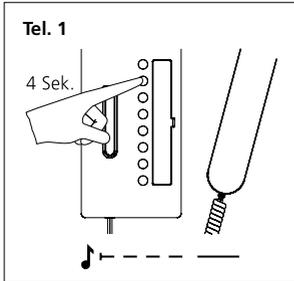
4 Am zweiten Bus-Telefon das intern Sprechen soll, Hörer abnehmen, es ist der Programmiermodus zu hören.



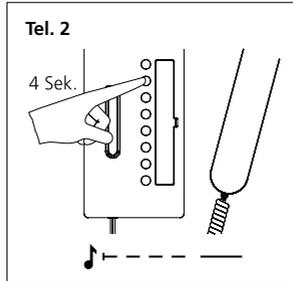
5 Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. Hörer nicht auflegen.



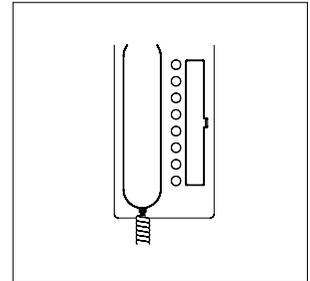
6 Beide Bus-Telefone haben jetzt eine Sprechverbindung untereinander.



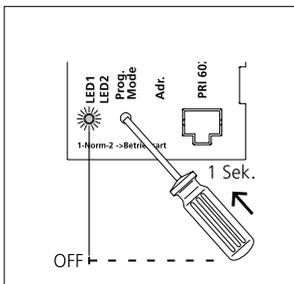
7 Am ersten Bus-Telefon die Internruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit dem das zweite Bus-Telefon gerufen werden soll. Ein langgezogener Ton ist zu hören. Bus-Telefon ist jetzt programmiert, Hörer noch nicht auflegen.



8 Am zweiten Bus-Telefon die Internruftaste, mit dem das erste Bus-Telefon gerufen werden soll, für 4 Sekunden drücken. Ein langgezogener Ton ist zu hören. Die Tasten sind jetzt an beiden Bus-Telefonen programmiert.



9 An beiden Bus-Telefonen Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.



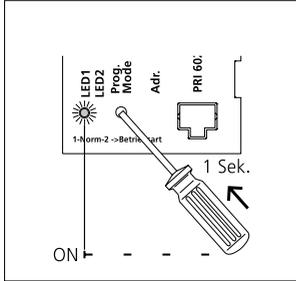
10 Programmiermodus am BNG/ BVNG 650-... ausschalten.

7.1 Programmierung – Manuell

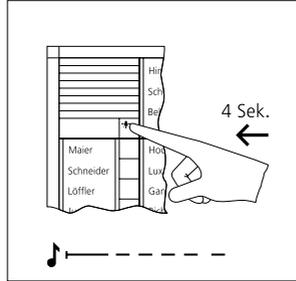
Anwahl der Türstation

Ein- oder mehrere Türstationen sollen von einem Bus-Telefon über Tasten angewählt werden, z. B. um einen Besucher gezielt anzusprechen.

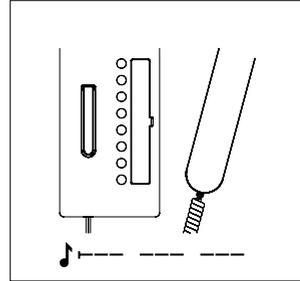
Diese Funktion kann bei jedem Bus-Telefon auf jede Taste programmiert werden, einzige Ausnahme ist die Türöffnertaste.



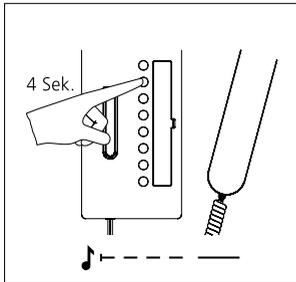
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



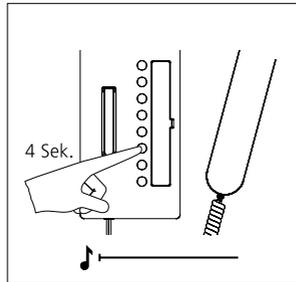
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



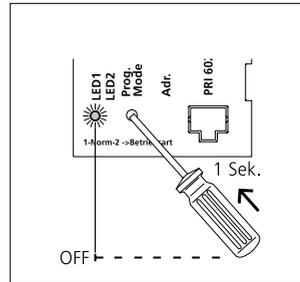
3 Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



5 Am Bus-Telefon die gewünschte Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit welcher die Türstation angewählt werden soll. Hörer auflegen. Die Taste ist jetzt der Türstation zugeordnet. Der Türlautsprecher kann jederzeit angewählt werden.

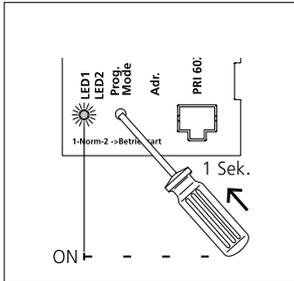


6 Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone programmieren oder Programmierung beenden.

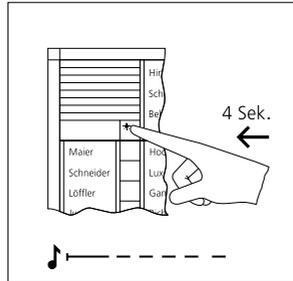
Rufunterscheidung von 2 Türstationen

An dem Bus-Telefon soll zu hören sein, an welcher Tür gerufen wurde, z. B. ob der Türruf vom Haupteingang oder vom Nebeneingang kommt.

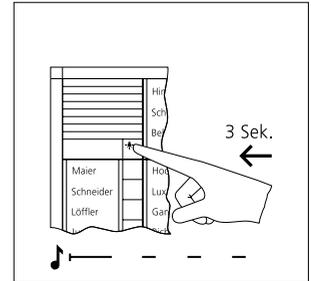
Die Rufunterscheidung kann von max. 2 Türen erfolgen.
 Türruf 1 = Tonfolge 1
 Türruf 2 = Tonfolge 2



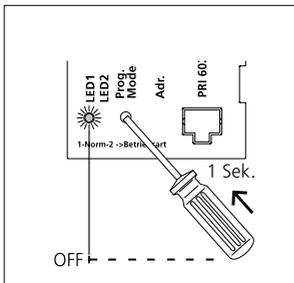
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



2 An der Türstation die Licht-/Programmier Taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Die Licht-/Programmier Taste erneut für 3 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. An den Bus-Telefonen ist jetzt bei einem Ruf von dieser Türstation eine andere Tonfolge zu hören.



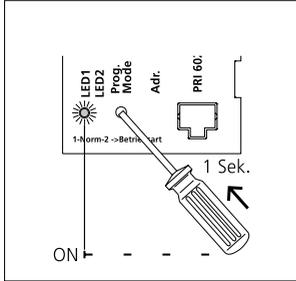
4 Programmiermodus am BNG/BVNG 650-... ausschalten.

7.1 Programmierung – Manuell

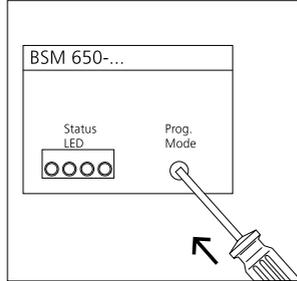
Zusätzlicher Kontakt auf BSM 650-...

Zusätzlich zu einem bereits programmierten Bus-Telefon soll ein potenzialfreier Schaltkontakt bei einem Türruf geschlossen werden.

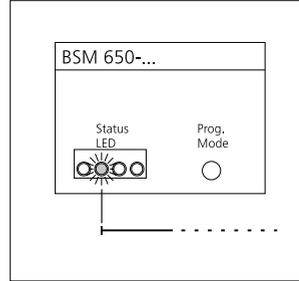
Ansteuerung einer zusätzlichen Glocke oder Lampe bei Türruf.



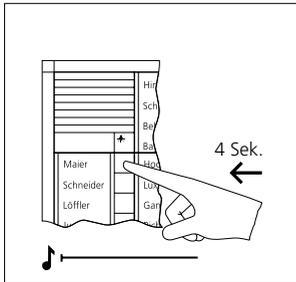
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



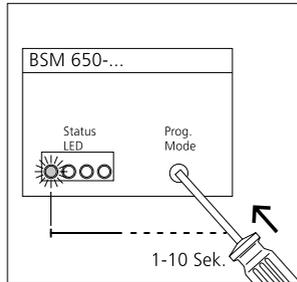
2 Das BSM 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste kurz drücken. LED 1 leuchtet und blinkt nach ca. 3 Sekunden langsam.



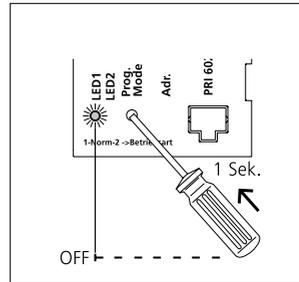
3 Das entsprechende Relais auswählen, dazu mit dem Schraubendreher die Taste Prog.-Mode am BSM 650-... betätigen, bis gewünschte LED leuchtet, (LED2 = Relais 2, 2x drücken).



4 Die Taste drücken, die dem Relais zugeordnet werden soll, für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören.



5 Die Schaltzeit des Kontaktes wird bestimmt durch die Zeit, wie lange der Schraubendreher gedrückt wird.

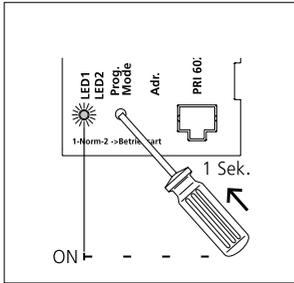


6 Weitere Steuertasten programmieren oder Programmierung beenden.

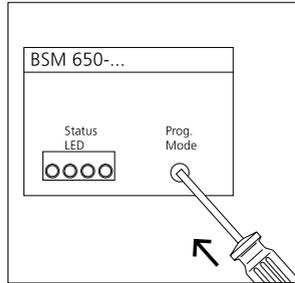
Taste eines Bus-Telefons auf BSM 650-...

Ansteuerung eines Kontakts im BSM 650-..., z. B. um Garage zu öffnen oder Treppenhauslicht einzuschalten.

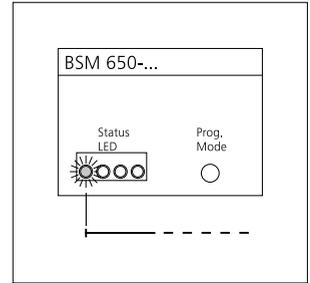
Mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... kann die Schaltfunktion/-zeit verändert werden.



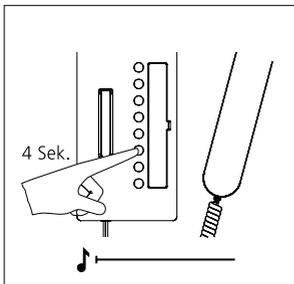
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



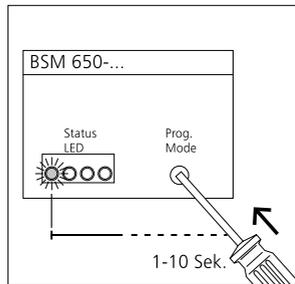
2 Das BSM 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste kurz drücken. LED 1 leuchtet und blinkt nach ca. 3 Sekunden langsam.



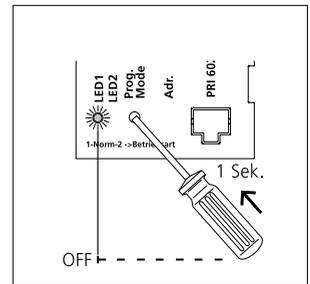
3 Das entsprechende Relais auswählen, dazu mit dem Schraubendreher die Taste Prog.-Mode am BSM 650-... betätigen, bis gewünschte LED leuchtet (LED 1 = Relais 1).



4 Am Bus-Telefon Hörer abnehmen, von dem eine Taste programmiert werden soll. Die Taste drücken, die programmiert werden soll, für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören.



5 Die Schaltzeit des Kontaktes wird bestimmt durch die Zeit, wie lange der Schraubendreher gedrückt wird.

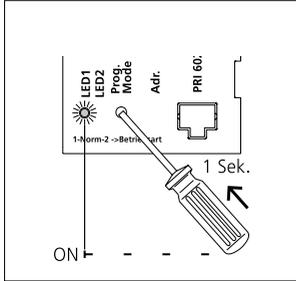


6 Weitere Steuertasten programmieren oder Programmierung beenden.

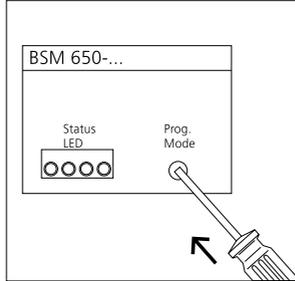
7.1 Programmierung – Manuell

Löschen der Zuordnung am BSM 650-...

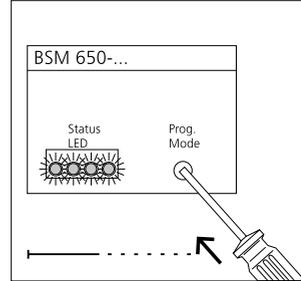
Die Zuordnungen am Bus-Schalt-Modul können im Löschmodus gelöscht werden.



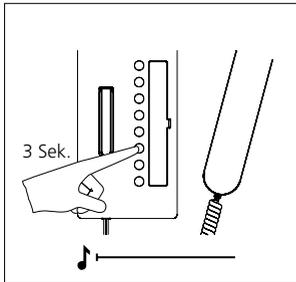
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



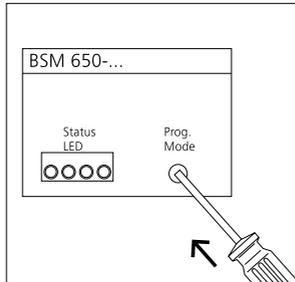
2 Das BSM 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste kurz drücken. LED 1 leuchtet und blinkt nach ca. 3 Sekunden langsam.



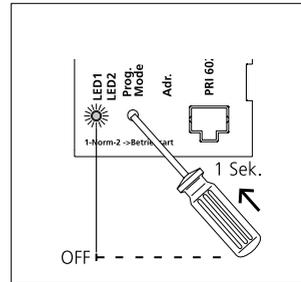
3 Der Löschmodus aktivieren, dazu mit dem Schraubendreher die Taste Prog.-Mode am BSM 650-... betätigen, bis alle vier LEDs für 3 Sekunden leuchten und dann blinken.



4 Am Bus-Telefon Hörer abnehmen und die Taste für 3 Sekunden drücken, für welche die Steuerfunktion gelöscht werden soll.



5 Löschmodus am BSM 650-... ausschalten.



6 Programmiermodus am BNG/BVNG 650-... ausschalten.

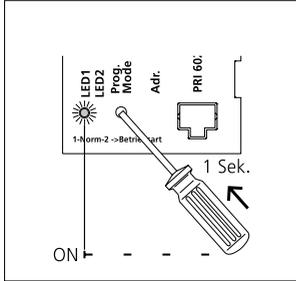
7.1 Programmierung – Manuell

Paralleler Türruf zu BSE 650-...

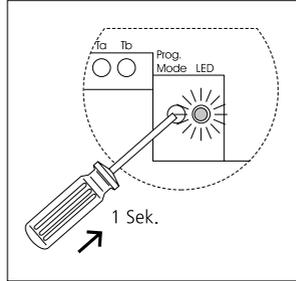
Das Bus-Telefon muss bereits auf die Ruftaste programmiert sein.

Potentialfreier Schaltkontakt der bei einem Türruf geschlossen wird. Ansteuerung z. B. eines Batterie-Gong oder zusätzlicher Glocke bei Türruf.

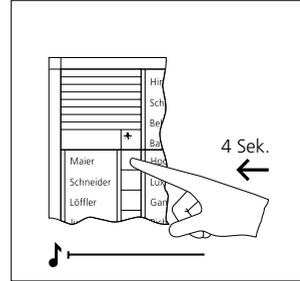
Aufgrund der Bauform ist die Montage des BSE 650-... in einer 70er Dose möglich.



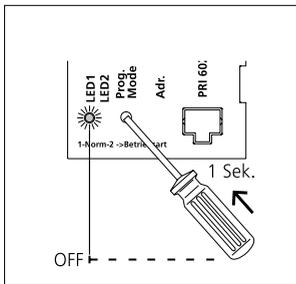
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



2 Die BSE 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste drücken. LED blinkt langsam.



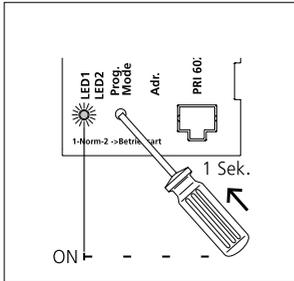
3 An der Türstation die Ruftaste drücken, die dem BSE 650-... zugeordnet werden soll. Die Zuordnung zu einem- oder mehreren Bus-Telefonen muss vorhanden sein.



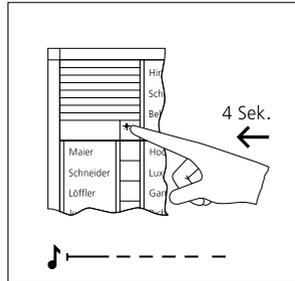
4 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Türruf zu BSE 650-...

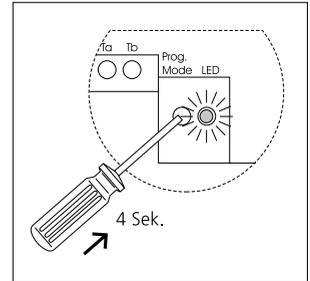
Potentialfreier Schaltkontakt der bei einem Türruf geschlossen wird. Aufgrund der Bauform ist die Montage des BSE 650-... in einer 70er Dose möglich.



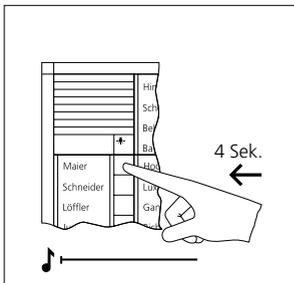
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



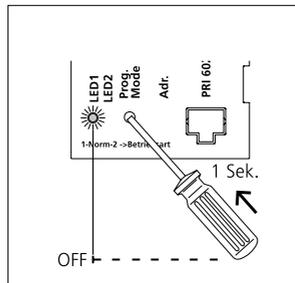
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Die BSE 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste drücken. LED blinkt langsam.



4 An der Türstation die Ruftaste drücken, die dem BSE 650-... zugeordnet werden soll.

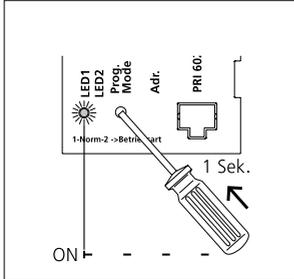


5 Programmiermodus am BNG/BVNG 650-... ausschalten.

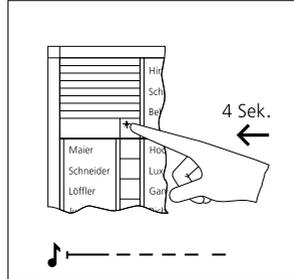
Bus-Nebensignalgerät BNS 750-...

Signalgerät um den Türruf und/oder Etagenruf zusätzlich in einem anderen Raum zu signalisieren. Bei mehreren Türen muss immer die gleiche Reihenfolge der Program-

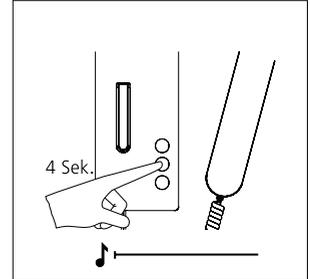
mierung eingehalten werden. Innengerät aktivieren (in den Programmiermodus schalten). Weitere Informationen siehe Seite 55



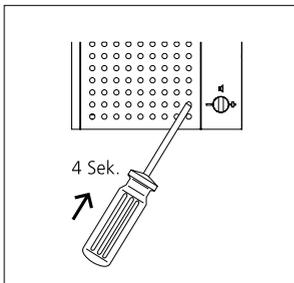
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



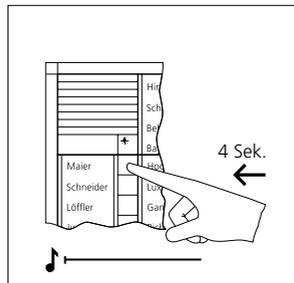
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



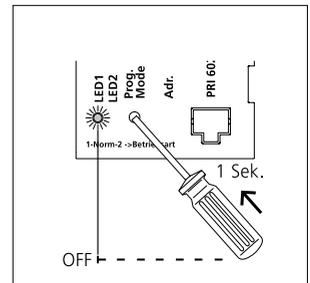
3 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



4 Programmirtaste des Bus-Nebensignalgeräts durch die Öffnung in der Jalousie 4 Sekunden gedrückt halten. Quittungston ist kurz zu hören.



5 An der Türstation die gewünschte Rufnummer für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Beide Teilnehmer sind auf diese Rufnummer programmiert.



6 Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone programmieren oder Programmierung beenden.

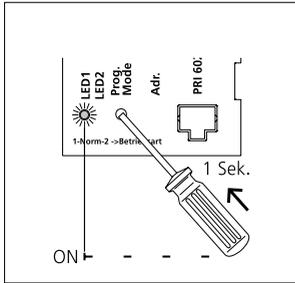
7.1 Programmierung – Manuell

Ruf über DRM 612-...

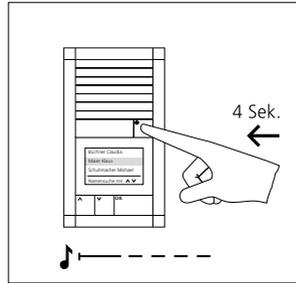
Bus-Telefone werden von der Türstation über das Display-Ruf-Modul DRM 612-... gerufen.

Die Namen im Display-Ruf-Modul DRM 612-... müssen vor dem Beginn der Teilnehmer-Programmierung bereits vergeben sein. Die Eingabe der Namen erfolgt mit

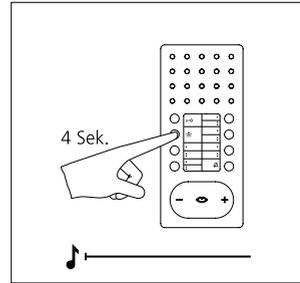
einem PC über die Programmiersoftware PRS 602-... Zum Anschluss des PC an das DRM 612-... ist das Programmierinterface PRI 602-... erforderlich.



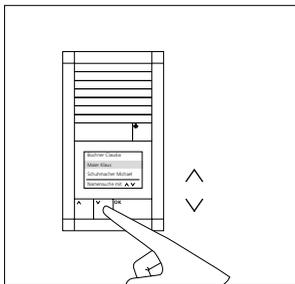
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



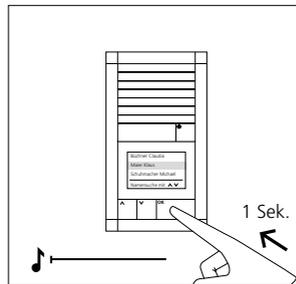
2 An der Türstation die Licht-/Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



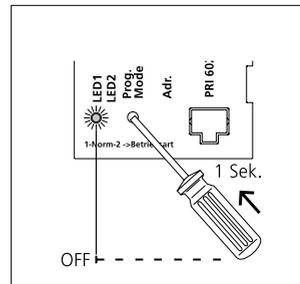
3 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Die Etagenrufmelodie ertönt und die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Freisprechtelefon ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation den gewünschten Namen mit den beiden Pfeiltasten auswählen.



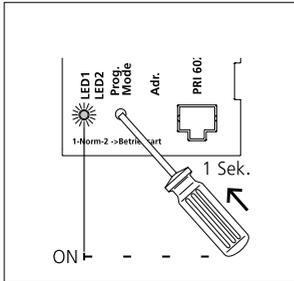
5 Wenn der ausgewählte Name im Display steht, die OK-Taste auf dem DRM 612-... drücken, am Türlautsprecher ist ein langgezogener Ton zu hören. Der ausgewählte Name ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet. Die Sprechverbindung ist unterbrochen. War der Name bereits programmiert, muss die OK-Taste 2x gedrückt werden.



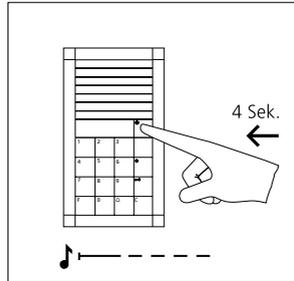
6 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Ruf über COM 611-...

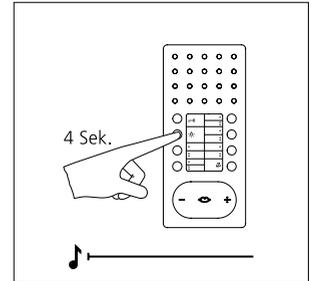
Bus-Telefone werden von der Türstation über das Codeschloss-Modul COM 611-... gerufen.



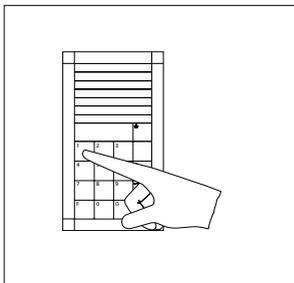
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



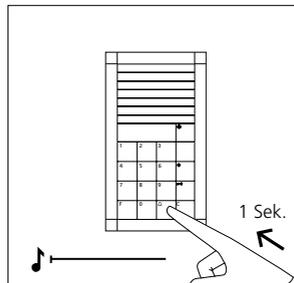
2 An der Türstation die Licht-/Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



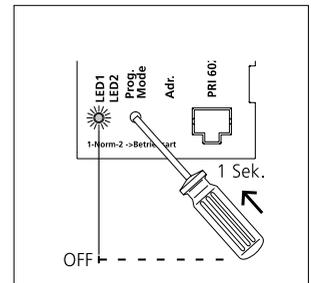
3 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Die Etagenrufmelodie ertönt und die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Freisprechtelefon ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Rufnummer 1-8-stellig (1-99999999) eingeben.



5 Wenn die gewünschte Rufnummer eingegeben wurde, die Taste mit dem Glockensymbol auf dem COM 611-... drücken, am Türlautsprecher ist ein langgezogener Ton zu hören. Die ausgewählte Rufnummer ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet. Die Sprechverbindung ist unterbrochen.



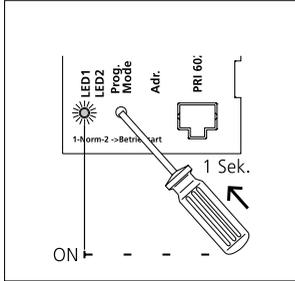
6 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

7.1 Programmierung – Manuell

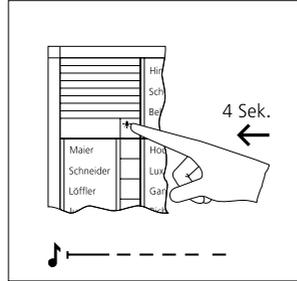
Türruf zu Jung Innenstation

An der Jung Innenstation kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

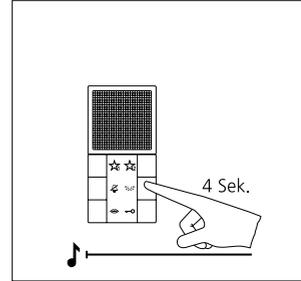
Die Lautstärke des Türrufs kann am Jung Innengerät verändert werden.



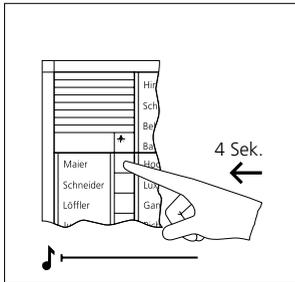
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



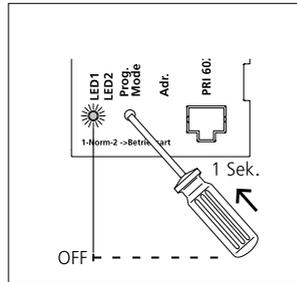
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Audio-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruf Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruf Taste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.

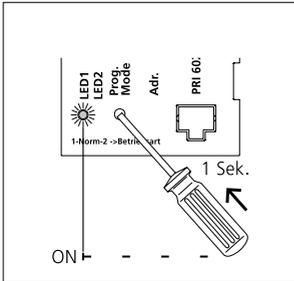


5 Die Ruf Taste ist jetzt der Audio-Innenstation fest zugewiesen.

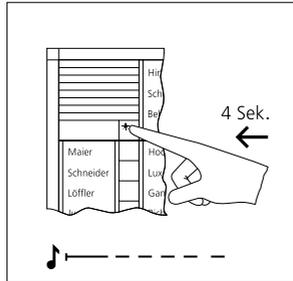
Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Paralleler Türruf zu Jung Innenstation

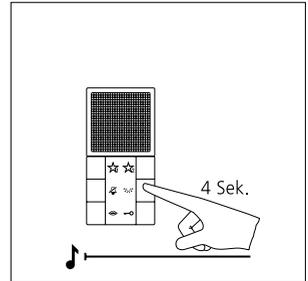
Der Türruf soll an mehreren Jung Innenstationen gleichzeitig signalisiert werden.



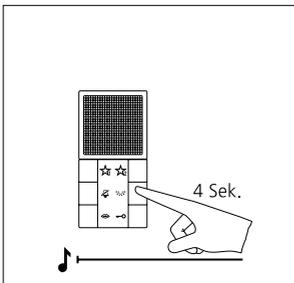
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



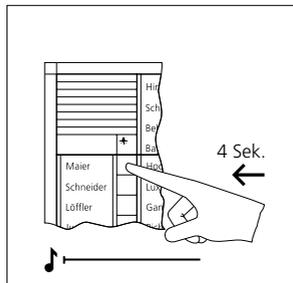
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



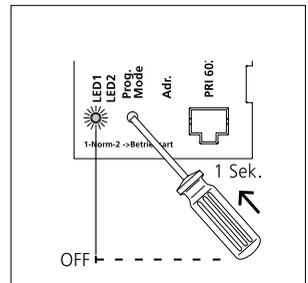
3 Audio-Innenstation 1: Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Audio-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.



4 Audio-Innenstation 2: Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Audio-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.



5 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



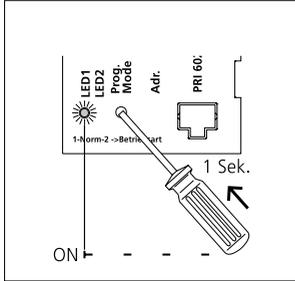
6 Die Ruftaste ist jetzt der Audio-Innenstation fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

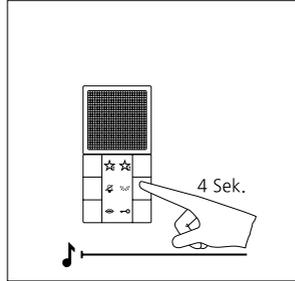
7.1 Programmierung – Manuell

Internruf zwischen Jung Innenstationen

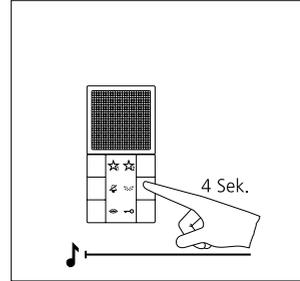
Eine Jung Innenstation soll eine andere Jung Innenstation in der Anlage anrufen und sprechen können.



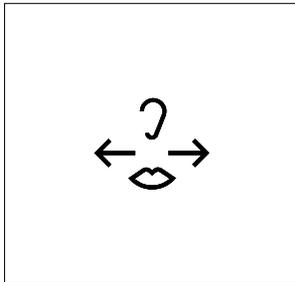
1 Programmiermodus einschalten.
Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



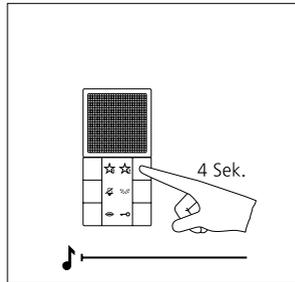
2 Audio-Innenstation 1:
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken.



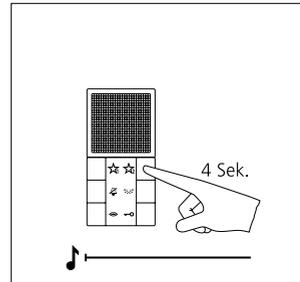
3 Audio-Innenstation 2:
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken.



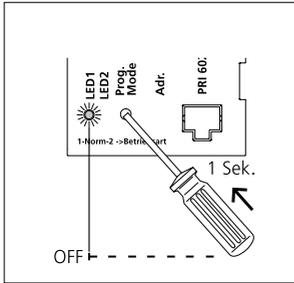
4 Beide Audio-Innenstationen haben jetzt eine Sprechverbindung untereinander.



5 Audio-Innenstation 1:
Internruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit dem das zweite Gerät gerufen werden soll. Ein langgezogener Ton ist zu hören.



6 Audio-Innenstation 2:
Internruftaste, mit dem das erste Gerät gerufen werden soll, für 4 Sekunden drücken. Ein langgezogener Ton ist zu hören. Die Tasten sind jetzt an beiden Geräten programmiert.



7 Programmiermodus am BNG/
BVNG 650-... ausschalten.

7.2 Programmierung – Plug+Play

Grundlagen

Die Plug+Play-Programmierung bietet die Möglichkeit, eine In-Home-Bus-Anlage ohne Programmierkenntnisse in Betrieb zu nehmen. Die gesamte Installation aller Teilnehmer muss fertig gestellt sein. Die **Gehäuse der Bus-Telefone dürfen noch nicht geschlossen** sein. Am Bus-Netzgerät muss der Plug+Play Modus aktiviert werden. Die Ruftasten der Bus-Tasten-Module erhalten durch den Anschluss an das Bus-Türlautsprecher-Modul eine fortlaufende Nummer zugewiesen. In dieser Reihenfolge werden anschließend die Bus-Telefone auf die Grundplatten eingerastet.

Voraussetzungen für Plug+Play:

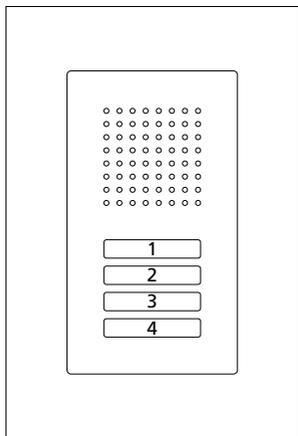
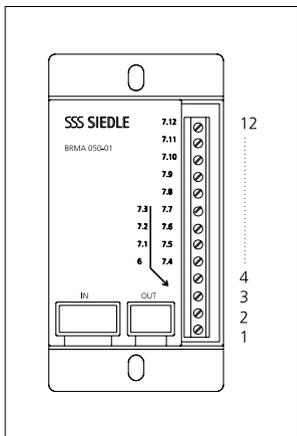
- Plug+Play-Programmierung ist nur möglich mit neuen Bus-Innengeräten, neuem Bus-Türlautsprecher BTLM 650-04/BTLE 050-03, Bus-Tasten-Module BTM 650-01, -02, -03, -04, BRMA 050-01 und Bus-Netzgeräte BNG/BVNG 650-...
- Plug+Play-Programmierung funktioniert nur für Bus-Innengeräte innerhalb eines Stranges.
- Mehrere Türstationen in einem Strang werden mit der gleichen Belegung gleichzeitig programmiert, z. B. zwei Türstationen mit 4 Klingeltasten haben die gleiche Zuordnung. Bei mehr als einem Bus-Tasten-Modul erfolgt die Nummerierung der Ruftasten in der Reihenfolge, wie die Module über die Verbindungen IN/OUT miteinander verbunden werden.

Vorgehensweise bei Plug+Play:

- Installation der Anlage nach Anschlussplan vornehmen.
- Grundplatten der Bus-Telefone anschließen, **Gehäuse noch nicht schließen**.
- Jung Module mit mitgelieferten Anschlusskabeln untereinander verbinden. Der Klemmblock darf **nicht** gesteckt sein.
- An der Türstation die Zuordnung der Ruftasten dokumentieren oder wenn möglich gleich beschriften.
- Bus-Netzgerät in den Plug+Play Modus setzen, dazu die Prog.-Mode Taste 5 Sekunden gedrückt halten. LED 1 muss dauerhaft leuchten.
- Die Bus-Telefone in der gleichen Reihenfolge auf die Grundplatten aufsetzen wie die Ruftasten zugeordnet sind. (Hörer aufgelegt)
- Bei Jung Innenstation den Klemmblock stecken.
- Der Etagenruf ist nach ca. 7 Sekunden als Quittierung kurzzeitig zu hören und die LED unter der Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Das nächste Bus-Telefon kann geschlossen werden.
- Nachdem alle Telefone geschlossen sind, am Bus-Netzgerät die Taste Prog.-Mode drücken, Programmiermodus ist ausgeschaltet, die Anlage ist fertig programmiert.

Reset Plug+Play:

- Alle bereits angeschlossenen Bus-Telefone müssen auf den Grundplatten aufgerastet sein.
- Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes ausschalten
 - Klemmen Ta und Tb abklemmen
 - Adresse des Bus-Netzgerät umstellen, z. B. von Adresse 1 auf 2 stellen
 - Taste Prog.-Mode ca. 3 Sekunden gedrückt halten und Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes einschalten. Taste nach ca. 3 Sekunden loslassen, warten bis LED 1 wieder normalen Betriebsmodus zeigt.
 - Klemmen Ta und Tb wieder anklemmen und abwarten, bis System-Hochlauf beendet ist.
 - Alle Bus-Telefone wieder von den Grundplatten abnehmen.
 - Adressschalter wieder auf ursprünglichen Zustand, z. B. von 2 auf 1 stellen, warten bis Hochlauf beendet ist. Kontrolle, ob alle Bus-Telefone wieder abgenommen sind. Erneute Plug+Play-Programmierung kann beginnen.



Bus-Einbautürlautsprecher

Die Reihenfolge der Anschlussklemmen auf der Bus-Ruftastensmatrix entspricht der Reihenfolge der Bus-Telefone.

Klemme 7.1 = Bus-Telefon 1

usw.

Klemme 7.12 = Bus-Telefon 12

Siedle Classic

Die Reihenfolge der Anschlussklemmen auf der Bus-Ruftastensmatrix entspricht der Reihenfolge der Bus-Telefone.

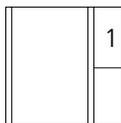
Die oberste Taste ist die Taste 1, nach unten fortlaufend.

Klemme 7.1 = Bus-Telefon 1

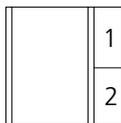
usw.

Klemme 7.4 = Bus-Telefon 4

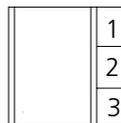
Belegung der Klingeltasten:



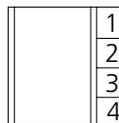
BTM 650-01



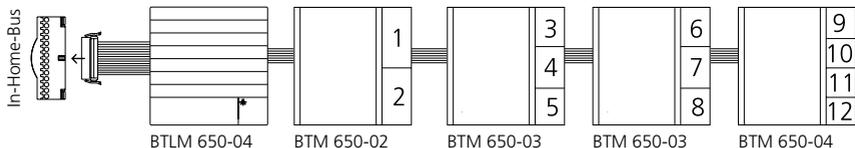
BTM 650-02



BTM 650-03

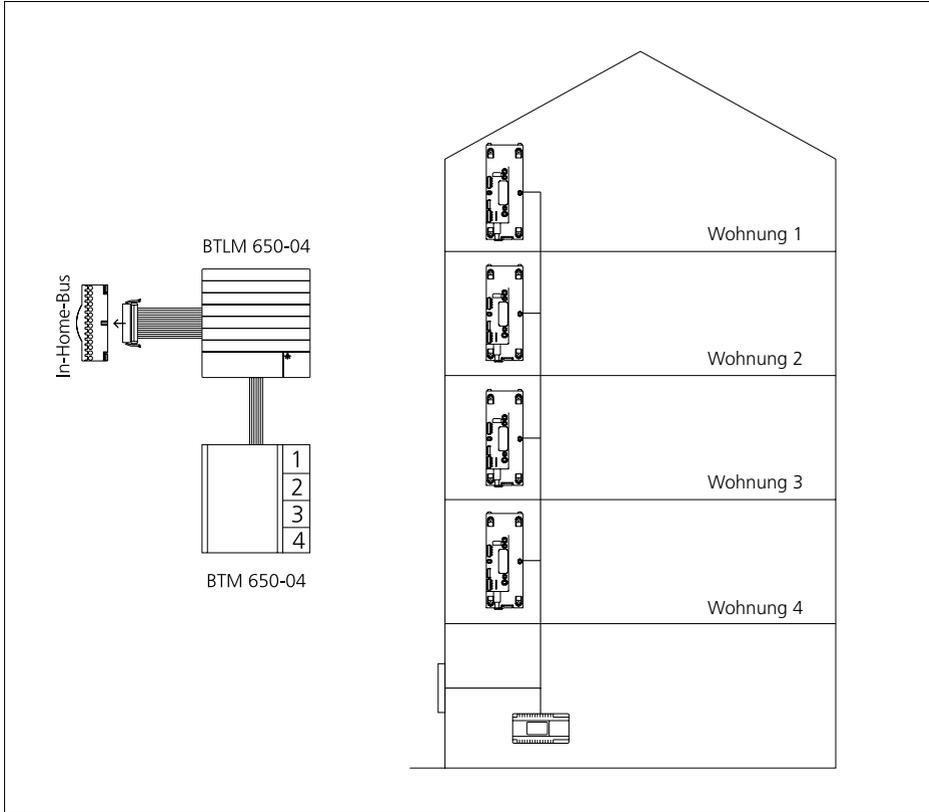


BTM 650-04



7.2 Programmierung – Plug+Play

Beispiel 4-Familien Haus



Einschränkungen

- Bus-Telefone die im gleichen Strang bereits einem Türlautsprecher zugeordnet sind, werden nicht erneut programmiert.
- Bus-Telefone die bereits in einem anderen Strang programmiert waren, werden einer Klingeltaste neu zugewiesen.
- Ruf Tasten des BTLM/BTLE sind während der Plug+Play-Programmierung gesperrt, es können keine Eingaben erfolgen.
- Die Plug+Play-Programmierung kann in einem bestehenden System fortgesetzt werden – es wird die nächste freie Ruf Taste belegt.
- Bus-Telefone die parallel klingeln sollen oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen müssen über die manuelle Programmierung oder

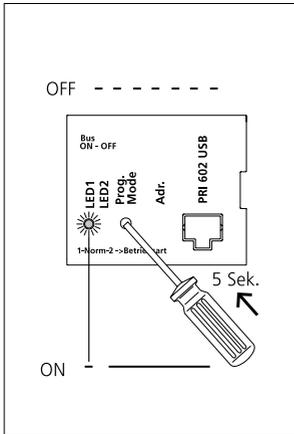
über Programmierung mit PC und BPS 650-... erfolgen. Dieser Schritt kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Mögliche Fehler

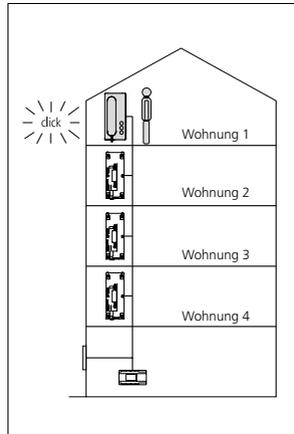
- Bei Anmeldung nicht geeigneter Geräte während der Plug+Play-Programmierung (alte Bus-Telefone wie BTS/BTC 750-... oder BSM etc.) wird die Konfiguration abgebrochen und die Fehlermeldung an der Störungs-LED 2 am BNG/BVNG 650-... angezeigt.
- Wurden bei der Plug+Play-Programmierung Klingeltasten den falschen Bus-Telefonen zugeordnet, muss das BNG/BVNG 650-... in den Auslieferungszustand gesetzt werden und die Plug+Play-Programmierung erneut erfolgen.

Alternativ besteht die Möglichkeit, die Bus-Telefone über die manuelle Programmierung zu überschreiben.

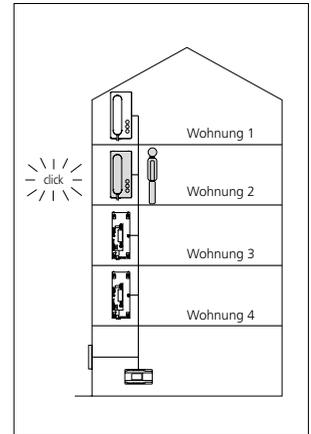
Vorgehensweise – Beispiel



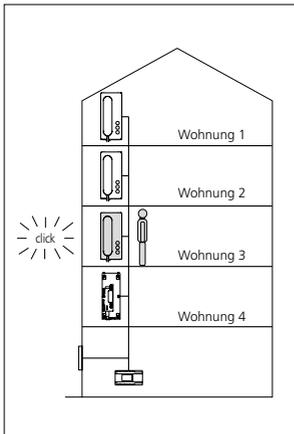
1 Plug+Play-Mode am BNG/ BVNG 650-... aktivieren, Prog.-Mode Taste 5 Sekunden gedrückt halten, LED 1 leuchtet auf Daueranzeige.



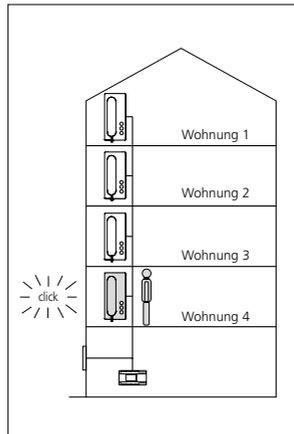
2 Bus-Telefon in Wohnung 1 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist als Quittierung zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt. Das Bus-Telefon 1 ist der Taste 1 zugeordnet.



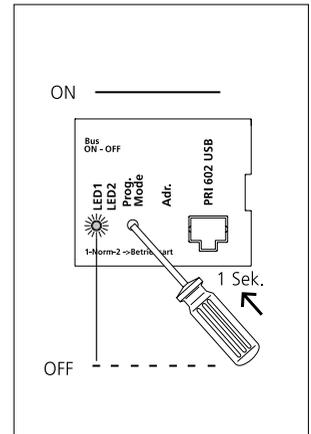
3 Bus-Telefon in Wohnung 2 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.



4 Bus-Telefon in Wohnung 3 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.



5 Bus-Telefon in Wohnung 4 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.

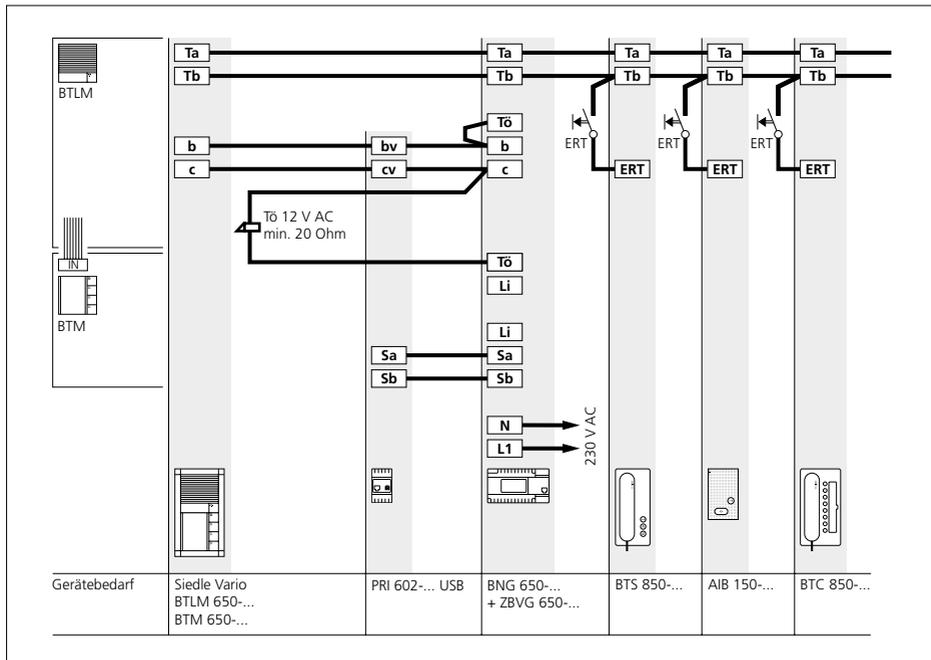
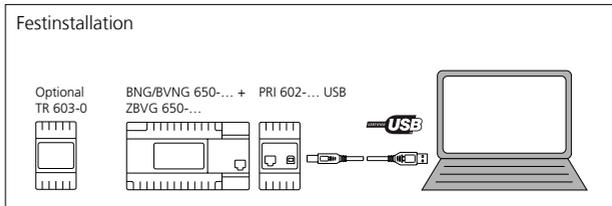
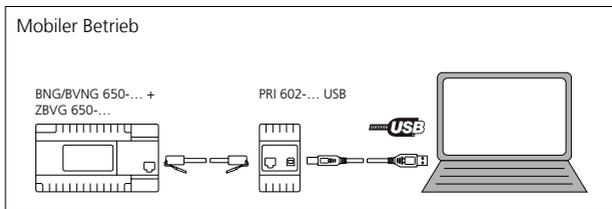


6 Plug+Play-Mode am BNG/ BVNG 650-... durch kurzes Drücken der Taste Prog.-Mode ausschalten. LED 1 am BNG/BVNG 650-... blinkt jetzt wieder in der normalen Betriebsanzeige. Alle LEDs der Bus-Telefone sind aus, die Anlage ist betriebsbereit.

7.3 Programmierung – mit PC

BPS 650-... und PRI 602-... USB

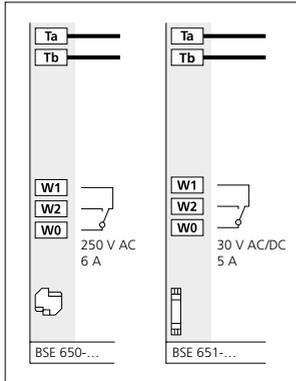
Mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... kann die gesamte Funktion einer In-Home-Anlage über einen Windows-PC programmiert werden. Für den Anschluss des PC an die In-Home-Installation ist das Programmier-Interface PRI 602-... USB und das Zubehör-Bus-Versorgung ZBVG 650-... erforderlich. Das ZBVG 650-... wird innerhalb einer Anlage einmal in einem BNG/BVNG 650-... gesteckt. Das PRI 602-... USB kann fest in einer Anlage installiert werden oder kann über eine 8-polige Westernbuchse auch gesteckt werden. Aktuelle Updates zur BPS 650-... sind im Downloadbereich unter www.siedle.com zu finden. Näheres zur Vorgehensweise der Inbetriebnahme mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... finden Sie in der Online-Hilfe der Software.



8 Zusatzfunktionen

Schalten und Steuern

Bus-Schalt-Einheit



Anwendung

- 1 Wechselkontakt z. B. für
 - Außenlicht einschalten
 - Garagentor öffnen
 - Treppenhausbeleuchtung
 - Montage in 70er-Dosen möglich
 - Schaltfunktionen mit Rückmeldung an Bus-Innengeräte Comfort möglich

Funktion

- Schalter EIN/AUS
- Timer zwischen 0,4 Sekunden und 19 Minuten 59 Sekunden (Auslieferungszustand)
- Toggle-Funktion (Zustandsänderung bei jeder Tastenbetätigung)
- Nebensignal-Kontakt für zusätzliche Glocke
- Versorgung über In-Home-Bus

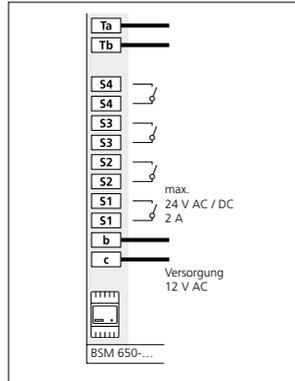
Ansteuerung über

- Steuertasten der Bus-Telefone
- Licht- oder Ruftaste einer Türstation
- Bus-Eingangs-Modul BEM 650-...

Programmierung

Grundfunktion Schalter/Timer über manuelle Programmierung, weitere Funktionen nur über BPS 650-...

Bus-Schalt-Modul



Anwendung

- 4 Arbeitskontakte z. B. für
 - Außenlicht einschalten
 - Garagentor öffnen
 - Treppenhausbeleuchtung etc.
 - Montage auf Hutschiene

Funktion

- Timer zwischen 0,4 und 12 Sekunden, schalten von zusätzlichen Türöffnern oder Toren
- Nebensignal-Kontakt für zusätzliche Glocke

Ansteuerung über

- Steuertasten der Bus-Telefone
- Licht- oder Ruftaste einer Türstation
- Bus-Eingangs-Modul BEM 650-...

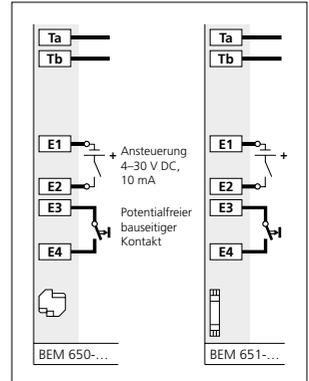
Programmierung

Manuelle Programmierung oder mit BPS 650-...

Versorgung

Versorgung mit 12 V AC von einem BNG 650-... oder Trafo TR 603-...

Bus-Eingangs-Modul



Anwendung

- Optische Rückmeldung von Schaltzuständen z. B.
 - offenes Garagentor,
 - Störmeldung Heizung
 - zur Ansteuerung des BSE/ BSM 650-...
 - Montage in 70er-Dosen möglich

Funktion

- Auslösen von Schalt-/Steuerefunktionen innerhalb des Siedle In-Home-Bus
- Meldeeingang innerhalb des Siedle In-Home-Bus
- Versorgung über In-Home-Bus.

Ansteuerung über

Potentialfreier Taster oder Gleichspannung 4-30 V DC

Programmierung

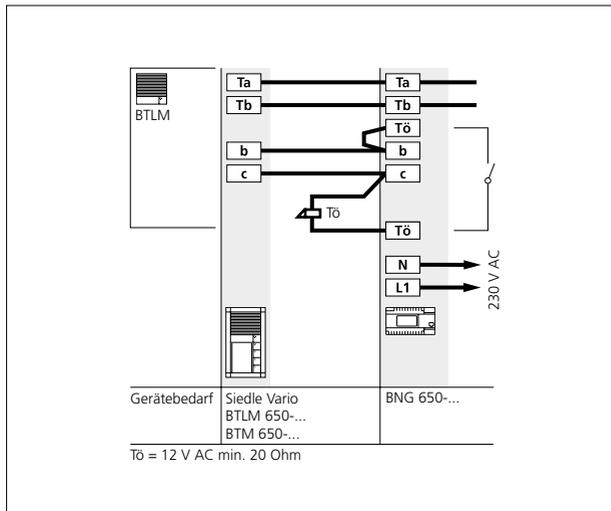
Funktion nur mit der Software BPS 650-... programmierbar

8 Zusatzfunktionen

Türöffner-Ansteuerung

Von den Standard-Plänen abweichend, kann der Türöffner auf verschiedene Arten angesteuert werden. Das Bus-Netzgerät BNG/ BVNG 650-... hat einen Tö-Kontakt, der bei jeder Betätigung des Türöffnertaster geschlossen wird. An den Türlautsprechern BTLM 650-... und BTLE 050-... befindet sich auch ein Türöffnerkontakt, der nur geschlossen wird, wenn an dem betreffenden Türlautsprecher

zuvor geklingelt wurde. Werden mehrere Türlautsprecher innerhalb einer Anlage betrieben, werden zum Öffnen der Türstation beide Kontakte benutzt. Generell müssen hochohmige Türöffner eingesetzt werden, um eine größtmögliche Betriebssicherheit/Reichweite zu gewährleisten. Verwenden Sie Siedle-Türöffner oder 12 V AC Türöffner mit einer Impedanz von min. 20 Ohm.



Anwendung

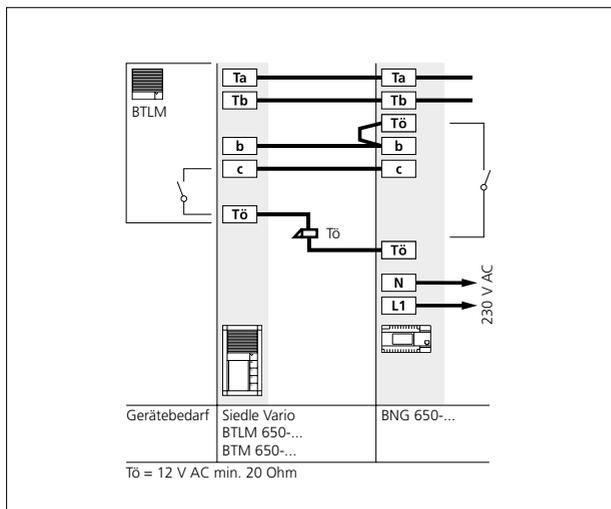
Außenliegende Türstationen
Türöffnerkontakt (Tö-Kontakt) am Bus-Netzgerät schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile

- Manipulationssicher, kein Zugang von Außen
- Nur 4 Adern zur Türstation

Nachteile

- Türöffner muss zur Verteilung geführt werden
- Installation nur bei 1 Türstation im Strang möglich
- Bei mehreren Türstationen ist diese Installation nicht möglich



Anwendung

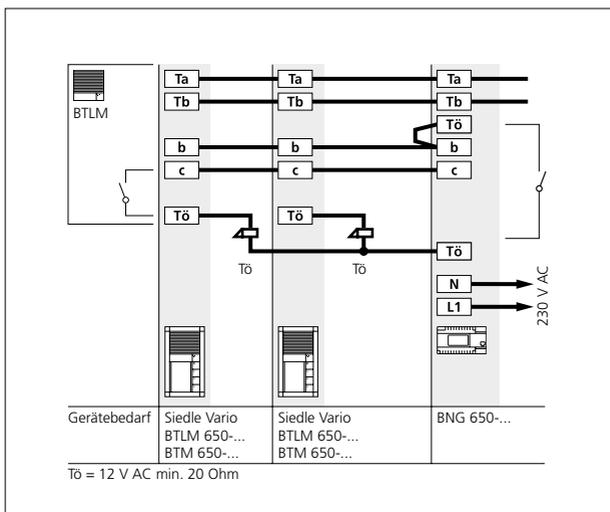
Außenliegende Türstationen
Tö-Kontakt Bus-Netzgerät und Tö-Kontakt im Türlautsprecher werden genutzt. Beide Kontakte schalten bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile

- Manipulationssicher, da kein Zugang von Außen
- Auch bei mehreren Türstationen in einer Anlage manipulationssicherer Türöffner
- Installationsprinzip auch bei mehreren Türen möglich

Nachteile

- Türöffner muss zur Verteilung und zum Türlautsprecher geführt werden
- 5 Adern zur Türstation erforderlich



Anwendung

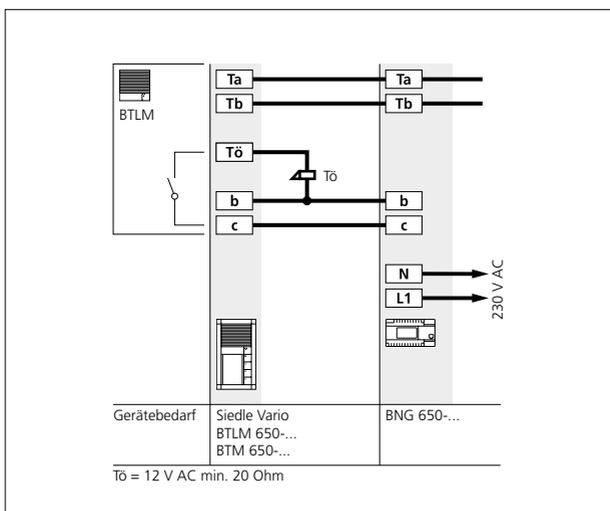
Anlagen mit mehr als einer Türstation mit Türöffner.
Tö-Kontakt Bus-Netzgerät und Türöffnerkontakt im Türlautsprecher werden genutzt. Kontakt im BNG/BVNG 650-... schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste, Kontakt im Türlautsprecher nur an der Tür, von wo zuletzt gerufen wurde.

Vorteile

- Manipulationssicher, da kein Zugang von Außen

Nachteile

- Türöffner muss zur Verteilung geführt werden
- Zu jeder Türstation sind 5 Adern erforderlich



Anwendung

Gartentor oder sicherheitstechnisch nicht relevante Bereiche.
Tö-Kontakt im Türlautsprecher schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile

- nur 4 Adern zur Türstation, Türöffner wird direkt in der Türstation angeschlossen
- Mehrere Türstationen ohne Zusatzinstallation möglich

Nachteile

- nicht manipulationssicher, da Zugang von Außen möglich

8 Zusatzfunktionen

Paralleler Türruf

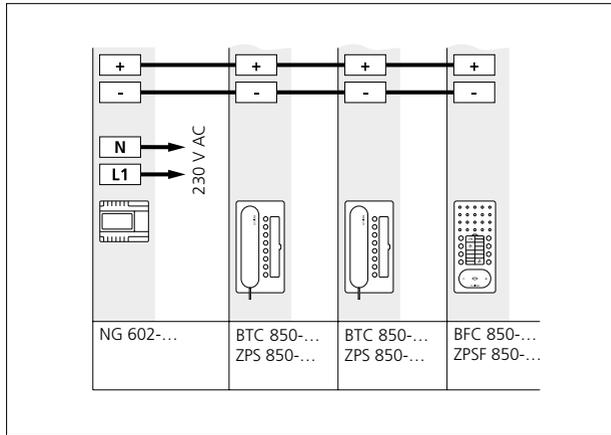
Manuelle Programmierung

Generell können 2 Telefone parallel programmiert werden. Der Parallelbetrieb kann bei manueller Programmierung mit den Bus-Telefonen Comfort BTC/BFC 850-... und der Zusatzplatine ZPS/ZPSF 850-... erweitert werden.

Programmierung mit PC und BPS

Bei der PC-Programmierung können 4 AIB 150-..., BTS/BTC/BFC 850-... ohne Zusatzversorgung parallel programmiert werden. Ab dem 5. Bus-Telefon sind zwingend BTC/BFC 850-... mit zusätzlicher Versorgung über ZPS/ZPSF 850-... erforderlich.

Bei manueller Programmierung können nur 2 Bus-Telefone ohne ZPS 850-... parallel programmiert werden. Mit der BPS 650-... können 4 Bus-Telefone ohne ZPS/ZPSF 850-... parallel programmiert werden. Weitere Informationen siehe Seite 89

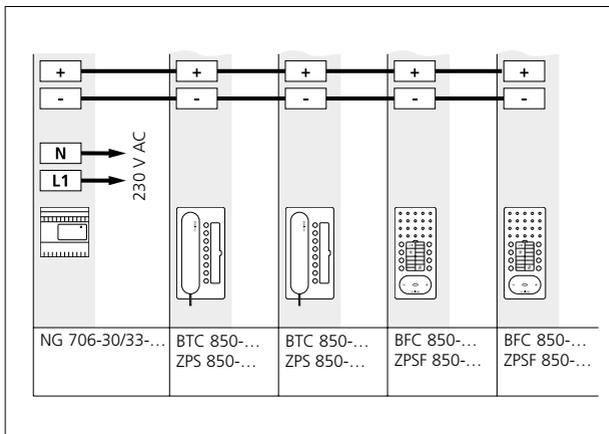


Es können bis zu 3 ZPS/ZPSF 850-... mit einem Netzgerät NG 602-... versorgt werden. Der max. Strom der 23,3 V DC Gleichspannung des NG 602-... beträgt 300 mA. Diese Reichweiten gelten nur für die externe Versorgungsspannung der Geräte, nicht für die Reichweite des In-Home-Bus. Reichweiten gültig für J-Y(St)Y- oder YR-Installationskabel mit 0,8 mm Aderdurchmesser! Aus einem Netzgerät dürfen nur Bus-Telefone mit ZPS/ZPSF 850-... versorgt werden, die sich im gleichen Strang befinden. Ein Mischbetrieb von BTC 850-... und BFC 850-... ist möglich.

Stromverbrauch und Reichweiten mit Zusatzversorgung

Spannungsbereich: 20–30 V DC

Versorgung mit NG 602-...	max. Leitungslänge/Entfernung der zusätzlichen Versorgung			
BTC 850-... mit ZPS 850-... Stromaufnahme 100 mA	1. Gerät 260 m	2. Gerät 130 m	3. Gerät 80 m	4. Gerät nicht möglich
BFC 850-... mit ZPSF 850-... Stromaufnahme 100 mA	1. Gerät 260 m	2. Gerät 130 m	3. Gerät 80 m	4. Gerät nicht möglich



Es können bis zu 8 ZPS/ZPSF 850-... mit einem Netzgerät NG 706-30/33-... versorgt werden. Der max. Strom der 30 V DC Gleichspannung des NG 706-30/33-... beträgt 1100 mA. Diese Reichweiten gelten nur für die externe Versorgungsspannung der Geräte, nicht für die Reichweite des In-Home-Bus. Reichweiten gültig für J-Y(St)Y- oder YR-Installationskabel mit 0,8 mm Aderndurchmesser! Aus einem Video-Netzgerät dürfen nur Bus-Telefone mit ZPS/ ZPSF 850-... versorgt werden, die sich im gleichen Strang befinden. Ein Mischbetrieb von BTC 850-... und BFC 850-... ist möglich.

Versorgung mit NG 706-30/33-...	max. Leitungslänge/Entfernung der zusätzlichen Versorgung				
BTC 850-... mit ZPS 850-... Stromaufnahme 100 mA	1–4 Geräte 300 m	5. Gerät 250 m	6. Gerät 200 m	8. Gerät 130 m	
BFC 850-... mit ZPSF 850-... Stromaufnahme 100 mA	1–4 Geräte 300 m	5. Gerät 250 m	6. Gerät 200 m	8. Gerät 130 m	

8 Zusatzfunktionen

Paralleler Türruf

Parallele Programmierung mehrerer Bus-Telefone auf eine Ruftaste.

- mit BPS 650-... sind grundsätzlich alle Kombinationen programmierbar

- Manuelle Programmierung mit 8 BTC/BFC 850-... möglich, wenn ab dem 3. Bus-Telefon jedes BTC 850-... ein ZPS 850-... bzw. BFC 850-... ein ZPSF 850-... eingesetzt hat.

- BTS 850-... und AIB 150-... können nur als Bus-Telefon 1–4 programmiert werden

- Die Programmierung muss an den Bus-Telefonen beginnen, welche keine zusätzliche Spannungsversorgung angeschlossen haben.

Prog. Manuell	Prog. mit BPS	Bus-Telefone 1-2	Bus-Telefone 3-4	Bus-Telefone 5-8
X	X			
X	X			
X	X			
	X			
	X			
X	X			
X	X			
	X			
X	X			

Geräteübersicht



AIB 150-...



BTS 850-...



BTC 850-...



BTC 850-... + ZPS 850-...

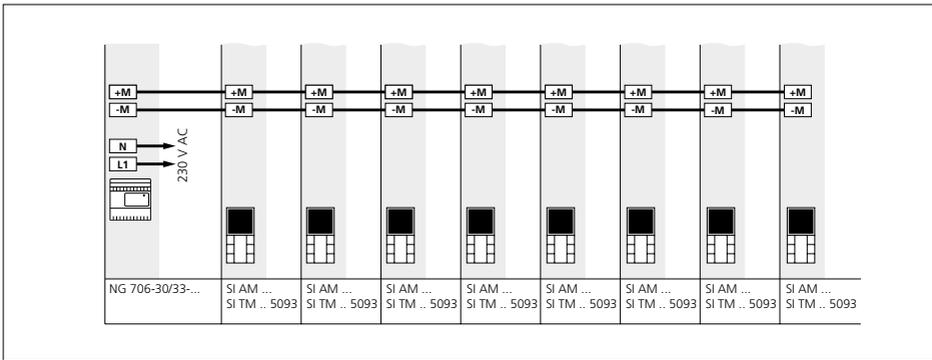


BFC 850-... + ZPSF 850-...

Versorgung von Jung Audio-Innenstationen

Es können maximal 15 Jung Audio-Innenstationen mit einem Netzgerät NG 706-30/33-... versorgt werden. Der max. Strom der 30 V DC Gleichspannung des NG 706-30/33-... beträgt 1100 mA.

Diese Reichweiten gelten nur für die externe Versorgungsspannung der Geräte nicht für die Reichweiten des In-Home-Bus. Reichweiten gültig für J-Y(S)tY- oder YR-Installationskabel mit 0,8 mm Aderndurchmesser! Aus einem Netzgerät dürfen nur Geräte versorgt werden, die sich im gleichen Strang befinden.



Versorgung mit NG 602-...

max. Leitungslänge/Entfernung der Versorgung

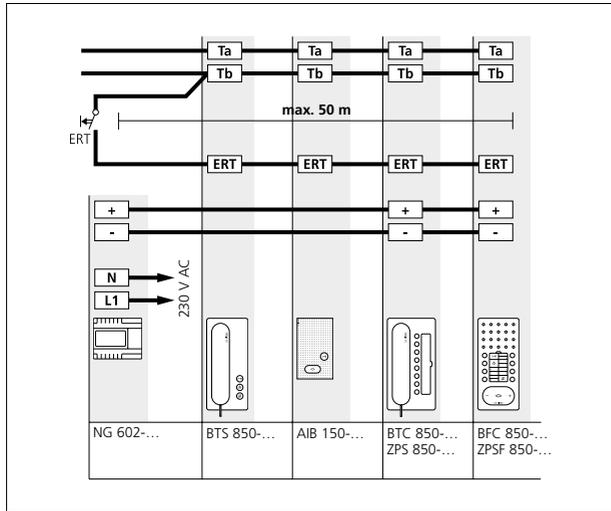
SI AM ...	1 Gerät	2 Geräte	3-8 Geräte
SI TM .. 5093	90 m	50 m	weitere zusätzliche Versorgung erforderlich
Stromaufnahme 75 mA			

Versorgung mit NG 706-30/33-... max. Leitungslänge/Entfernung der Versorgung

SI AM ...	1-3 Geräte	4 Geräte	5 Geräte	6 Geräte	7 Geräte	8 Geräte	15 Geräte
SI TM .. 5093	300 m	250 m	200 m	180 m	150 m	130 m	50 m
Stromaufnahme 75 mA							

8 Zusatzfunktionen

Parallelschaltung Etagenruf



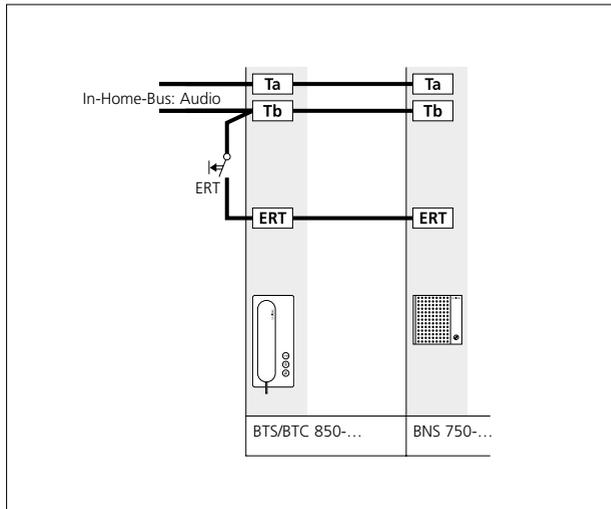
Parallelschaltung Etagenruf

Die Etagenruftaste (ERT) dient als Ruf von einer Wohnungstür in die Wohnung hinein. Für den Ruf an mehreren Bus-Telefonen kann der Anschluss ERT parallel angeschlossen werden, z. B. Büro-Etage mit 4 Bus-Telefonen mit einer Etagenruftaste an dem Etageneingang.

Es können max. 8 Bus-Telefone parallel über eine Etagenruftaste angeklingelt werden.

1. Werden die Bus-Telefone zusätzlich über Zubehör-Parallelschaltung ZPS 850... versorgt, dann klingeln alle Bus-Telefone gleichzeitig.
2. Werden die Bus-Telefone nicht zusätzlich versorgt, ist der Etagenruf nacheinander an den Telefonen zu hören.

Die gesamte Reichweite des Etagenrufs beträgt 50 m bei 0,8 mm Aderndurchmesser.



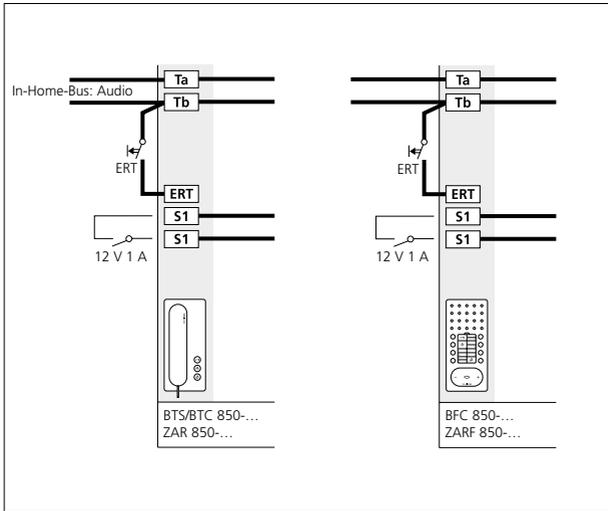
Bus-Nebensignalgerät BNS 750...

Zusätzliches Bus-Nebensignalgerät parallel an einem Bus-Telefon.

Signalisierung von Türruf und Etagenruf. Nach der Installation muss der Türruf an beiden Geräten programmiert werden.

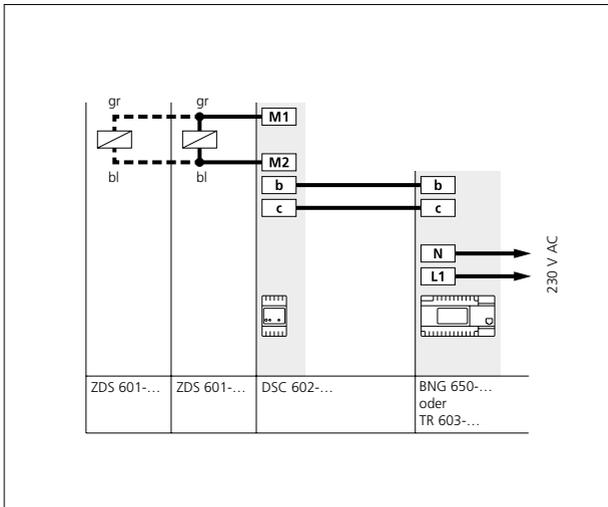
Weitere Informationen siehe Seite 73

Zusatzkontakt Funkgong, Diebstahlsicherung



Zusatzkontakt im Bus-Innengerät

Die Bus-Innengeräte stellen an den Klemmen S1/S1 einen zusätzlichen Kontakt zur Verfügung. Ansteuerung eines zusätzlichen Signalgerätes wie z. B. einen Funkgong oder optische Anzeige des Türrufes. Wenn der Kontakt in der Unterverteilung benötigt wird, kann der Türruf auf einen Kontakt an einem BSE/BSM 650-... programmiert werden. Auslieferungszustand Funktion Nebensignalgerät 1 Sekunde, kann per BPS 650-... multifunktional umprogrammiert werden. Mit der BPS 650-... kann der Kontakt auch auf eine Taste des Bus-Telefon programmiert werden, um diese potentialfrei zu schalten.



Diebstahlsicherung für Vario-Module

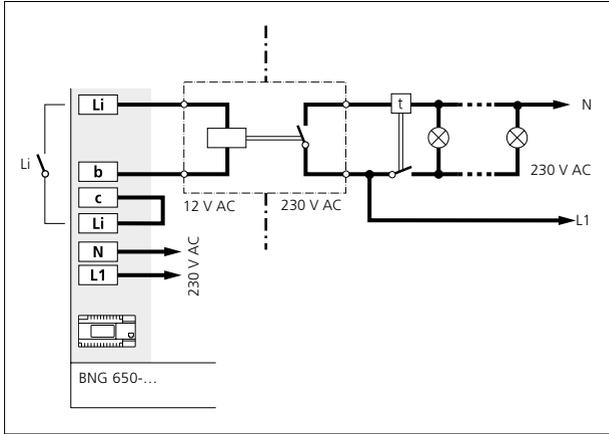
Bistabiler Magnet zum Einbau in den Montagerahmen MR 611-... Zur Sicherung z. B. von hochwertigen Modulen wie z. B. Kamera-Modul, Codeschloss-Modul oder manipulationssicheren Betrieb des Türöffners. Eine stabile Metallplatte verschließt den Öffnungsmechanismus und verhindert das Entnehmen von Modulen. Die Öffnung und Verriegelung der Magnete erfolgt in der Unterverteilung an dem Diebstahl-Schutz-Controller DSC 602-... Maximal können 2 ZDS 601-... an einem DSC 602-... betrieben werden.

Reichweite

Maximale Leitungslänge zwischen DSC 602-... und ZDS 601-... bei 0,8 mm Aderndurchmesser 100 m.

8 Zusatzfunktionen

Treppenhauslicht/Außenlicht

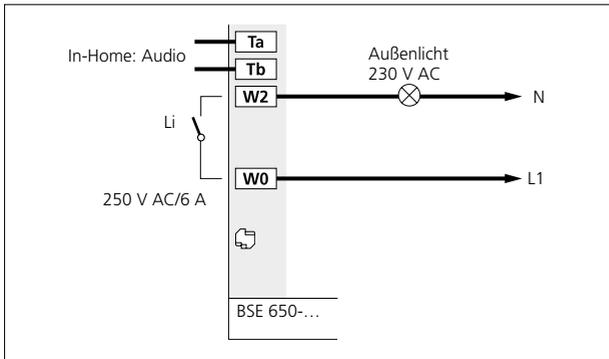


Lichtanschlutung

Mit der Lichttaste im Bus-Innengerät oder BTLM 650-... wird der Lichtkontakt am Bus-Netzgerät BNG/ BVNG 650-... angesteuert.

Nach erfolgter Installation ist diese Funktion ohne weitere Programmierung aktiv.

Für die Anschaltung des Treppen- und/oder Außenlichts muss nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom- bzw. Zeitrelais dazwischen geschaltet werden.



Lichtanschlutung

Anschlutung einer zusätzlichen Lampe über BSE 650-... Max. Kontaktbelastung 230 V AC, 6 A.

9 Service

Neustart, Austausch, Betriebsart

Neustart der Anlage

Bei einem Neustart der Anlage spricht man auch von einem Power-ON-Reset.

Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes ausschalten, einige Sekunden warten, Spannung wieder zuschalten. Die Anlage startet neu, alle Bus-Teilnehmer werden erneut initialisiert. Die Programmierung der Anlage bleibt erhalten.

Programmierung löschen

- Klemmen Ta und Tb abklemmen
- Adresse des Bus-Netzgerätes verändern, d. h. Adresse von 1 auf eine noch freie Adresse z. B. 2 stellen. Bei Mehrstranganlagen darauf achten, dass keine Adresse doppelt belegt ist. (keine Wartezeit erforderlich, da keine Geräte am Strang angeschlossen sind)
- Busadern Ta und Tb anklemmen

Auslieferungszustand herstellen

Alle programmierten Teilnehmer im Bus-Netzgerät werden gelöscht, die Anlage muss anschließend neu programmiert werden.

Vorgehensweise:

- Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes ausschalten.
- Klemmen Ta und Tb abklemmen.
- Taste Prog.-Mode gedrückt halten.
- Spannung einschalten und Taste Prog.-Mode nach ca. 5 Sekunden loslassen.
- Funktions-LED 1 blinkt gleichmäßig.
- warten bis LED 1-Anzeige wieder den normalen Betriebszustand anzeigt.
- Adresse des Bus-Netzgerät verändern, z. B. von Adresse 1 auf 2 stellen. Bei Mehrstranganlagen darauf achten, dass keine Adresse doppelt belegt ist.
- Bus-Adern Ta und Tb anklemmen.
- Anlage wird neu initialisiert.
- Funktions-LED 1 blinkt erneut.
- Wenn die LED 1 wieder die normale Betriebsbereitschaft anzeigt, Adresse des Bus-Netzgerät wieder auf den ursprünglichen Wert stellen.
- Die Anlage kann erneut programmiert werden.

Austausch von Bus-Telefonen in einer bestehenden Anlage

Soll ein bereits programmiertes Bus-Telefon getauscht werden, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

- Bus-Netzgerät Spannung ausschalten.
 - Bestehendes Bus-Telefon abklemmen.
 - Neues Bus-Telefon anschließen
 - Bus-Netzgerät wieder einschalten und warten bis Systemhochlauf beendet ist.
 - Neue Teilnehmer programmieren (Türrufe, Internrufe etc.) mit manueller Programmierung oder über BPS 650-...
- Bei Austausch bestehender Bus-Telefone gegen AIB 150-..., BFC 850-... reduziert sich die Reichweite auf 130 m bei 0,8 mm Aderndurchmesser, wenn ein BSG 650-... eingesetzt ist.

Austausch BNG 650-... gegen BNG 650-...

Die bestehende Programmierung der Anlage bleibt erhalten.

- Spannung ausschalten
- Bestehendes BNG 650-... abklemmen und neues BNG 650-... anklemmen.
- Taste Prog.-Mode gedrückt halten, Spannung einschalten.
- LED 1 blinkt gleichmäßig - warten bis LED-Anzeige erlischt, Taste anschließend loslassen.
- Wenn die LED 1 wieder den normalen Betriebsmodus anzeigt, ist der bisherige Zustand der Anlage wieder hergestellt.

Austausch bestehendes BSG 650-... gegen BNG 650-...

Die bestehende Programmierung der Anlage bleibt erhalten. Bei Austausch des BNG 650-... in bestehenden Anlagen ist die Stellung des Betriebsartenschalters zu beachten. Die Einstellung ist abhängig von den Gerätetypen, die in der bestehenden Anlage installiert sind. Wenn verschiedene Gerätetypen gemischt in einer bestehenden Installation

vorhanden sind, muss die Betriebsart auf Schalterstellung 1 gestellt werden.

In der Schalterstellung 1 wird der Betriebsstrom auf max. 300 mA begrenzt, um Bus-Teilnehmer der ersten Generation nicht zu beschädigen. Die Leistungsmerkmale auf dem In-Home-Bus sind bei Schalterstellung 1 nicht in vollem Umfang möglich. Folgende Funktionen fallen weg:

- Statusanzeige der LED für Rückmeldungen von BEM/BSE 650-...
 - Türmatik
 - Rufweiterleitung
 - Parallelruf nur bis 2 Bus-Telefone möglich
- Schalterstellung 2 hat die gleiche Funktion wie Stellung Norm.

9 Service

Neustart, Austausch, Betriebsart

Betriebsartenschalter 1-Norm-2 BNG 650-...

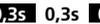
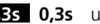
Schalterstellung 1 „Rückwärtskompatibel“	Schalterstellung „Norm“
BTS 750-0	AIB 150-...
BTC 750-0	BTS/BTC 850-...
BNS 750-0	BFS/BFC 850-...
BTLM 650-0/-01	BTS 750-02
BTLE 050-0/-01	BTC 750-02/-03
BSM 650-0	BNS 750-02
BIM 650-0	BTLM 650-02/-03/-04
DCA 650-0	BTLE 050-02/-03/-04
	BSM 650-02
	BIM 650-02
	BSE 650-0
	BEM 650-0
	DCA 650-02
	CA/CAU 850-...
	CSA/SBA/STA 850-...
	DCI 600-0
	SI 4 A ..
	SI AI ...

Bei Geräten die hier nicht aufgeführt sind, ist die Stellung des Betriebsartenschalters nicht relevant, wie z. B. Bus-Tasten-Modul BTM 650-...

LED-Anzeigen BNG 650-...

Mit den beiden Anzeigen LED 1 und LED 2 an dem Bus-Netzgerät werden Funktionen für den Betrieb und mögliche Störungen auf dem In-Home-Bus angezeigt. Nachfolgende Tabelle zeigt die möglichen Anzeigen.

Anzeige LED 1 „Betrieb“

LED blinkt gleichmäßig (Systemhochlauf)						usw.
LED blinkt kurz auf, lange aus (Betriebsanzeige, Anlage in Funktion)						usw.
LED blinkt kurz auf, lange aus (Programmiermodus aktiv)					usw.	
LED immer an (Plug+Play Programmierung ist aktiv)						

Anzeige LED 2 „Störung“

LED blinkt lange an, kurz aus (Eigene Adresse falsch)			usw.							
LED blinkt lange an, kurz aus, kurz an, kurz aus, lange an (Mehr als 31 Teilnehmer am Strang)		usw.								
LED immer an (Adressfehler an anderen BNG/ BVNG 650-...)										
LED blinkt gleichmäßig Im Mehrstrangsystem mehr als ein ZBVG 650-... gesteckt										usw.
LED blinkt ungleichmäßig Ungeeignetes Gerät im Plug+Play Modus angeschlossen				usw.						
LED blinkt gleichmäßig Kein BTLM/BTLE im Plug+Play Modus angeschlossen			usw.							

9 Service

Messwerte

Messwerte auf dem In-Home-Bus: Audio, zu messen mit einem Digital-Multimeter

Ruhezustand	min.	max.
Spannung Ta/Tb am Bus-Netzgerät BNG 650-...	26 V DC	29 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	16 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengeräte	6 mA	
Stromaufnahme Bus-Türlautsprecher	10 mA	
Rufzustand		
Spannung Ta/Tb am Bus-Netzgerät BNG 650-...	28 V DC	32 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	16 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengeräte (Lautstärkeabhängig)	6 mA	15 mA
Sprechbetrieb		
Spannung Ta/Tb am Bus-Netzgerät BNG 650-...	26 V DC	29 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	16 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengeräte	30 mA	
Stromaufnahme Bus-Türlautsprecher	80 mA	
Mehrstrangsystem		
Spannung Sa/Sb am BNG 650-... gemessen	15 V DC	17 V DC
PRI 602-... USB		
Spannung b/c	11 V AC	15 V AC
Spannung Sa/sb	15 V DC	17 V DC
Spannung Da/Db	0,3 V DC	

10 Glossar, Index

Adresse	9, 21	AIB 150-...	15
Auslieferungszustand	95	BEM 650-...	13, 85
Außenlicht	94	BEM 651-...	13
Austausch	95	BFC 850-...	16
Betriebsartenschalter	52, 95	BIM 650-...	13
Classic	11, 30	BNG 650-...	12
Compact	11, 26	BNS 750-...	18
Einstrangsystem	6	BPS 650-...	14, 84
Etagenruf	40, 92	BRMA 051-...	10
Fehlersuche	98	BSE 650-...	13, 85
Freisprechen	15	BSE 651-...	13
Funkgong	19, 93	BSM 650-...	13, 85
Inbetriebnahme	52	BTC 850-...	15
Intercom-Funktionen	34	BTLE 051-...	10
Internruf	40	BTLM 650-...	10
LED-Anzeige	40	BTM 650-...	10
Leitungslänge	6	BTS 850-...	15
Lichttaste	40	CA 850-...	11
Mehrstrangsystem	8	CAU 850-...	11
Messwerte	98	CL A xx B-01	11
Nebensignalgerät	16, 92	COM 611-...	10
Parallelschaltung Etagenruf	92	DCA 650-...	14
Plug+Play	82	DRM 612-...	10
Programmierung	48	DSC 602-...	93
Reset	95	NG 602-...	12
Reset Plug+Play	80	NG 706-30/33-...	12, 89
Rufabschaltung	48	PRI 602-...	14
Ruftonkonfiguration	48	PRI 602-... USB	14, 84
Service	98	SI 4 A ..	17, 44
Statusanzeige (über LED)	48	SI AI ...	22, 44
Steel	11, 32	STL	11
Steuerfunktionen	13, 48, 85	TÖ 615-...	86
Teach-In	48	TR 603-...	12
Teilnehmer	4	ZAR 850-...	19
Türanwahl	48	ZARF 850-...	19
Türlautsprecher	10	ZBVG 650-...	12
Türmatik	48	ZDS 601-...	93
Türöffner	86	ZPS 850-...	19, 88
Türruf	48	ZPSF 850-...	19, 88
Türrufübernahme	48	ZTC 800-...	18
Türrufweiterleitung	48	ZTS 800-...	18
Zeit für Lichtkontakt	48		

Technische Ergänzungen und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Ergänzend zu diesem Systemhandbuch finden Sie die jeweils aktuelle Ausgabe im Downloadbereich unter www.siedle.com

Kundenservice im Werk Furtwangen

+49 7723 63-375

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafenerwerke OHG

Postfach 1155
78113 Furtwangen
Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2015/09.21
Printed in Germany
Best.-Nr. 210011021-00 DE